

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 10,000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Zettzeile 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 199.

Dienstag, den 27. August

1889.

Langgasse 18. J. Hertz, Langgasse 18.

Neue Regenmäntel!

Neue Herbstmäntel!

Neue Wintermäntel und Jaquettes!

in grösster Auswahl und den besten Formen
eingetroffen.

8728

Langgasse 18. J. Hertz, Langgasse 18.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder und Freunde zu einer
gemüthlichen Zusammenkunft
auf heute Dienstag Abend 8½ Uhr in das Vereins-
lokal „Zur Stadt Frankfurt“ hierdurch ergebenst ein
und bitten um recht zahlreiche Theilnahme. 206
Der Vorstand.

Neroberg-Bahn.

Die Züge: Morgens 7²⁰ (Sonntags), Abends 8⁰⁰ u. 8³⁰ (täglich)
und Abends 9⁰⁰ (Sonntags) werden von heute ab eingestellt.
Wiesbaden, den 26. August 1889. Die Direction. 316

Alle Arten Kasten- und Polster-Möbel,

matt und blank, polirte und lackirte Betten jeder Art, Kom-
moden, Schränke, Buffets, Garnituren, Sopha, Rokkhaar-
und Seegrasmatrassen Deckbetten, Kissen, Bettfedern, Daunnen,
Stühle, Teppiche, Spiegel jeder Art, preiswürdig zu verkaufen.

Georg Reinemer,

22 Michelsberg 22.

Transport außerh. mittelst eigenem Fuhrwerk franco. 8755

Mittagstisch.

gut u. kräftig, im Abonnement 50 Pf. Emserstraße 19.

Wegen bevorstehenden Umzugs
Stramin-Pantoffeln,
Stramin-Kissen,
Stramin-Schemel,
Stramin-Streifen

u. s. w.

in prachtvollen, stilreinen Mustern
zu

bedeutend ermässigten Preisen.

VIETOR'SCHES ATELIER,

Verkaufslokal: 5 Webergasse 5.

8766

Auf Hofgut Geisberg

sind sechs vollhängende
Edelekastanien-
Bäume, sowie Johannis-Kartoffeln, der Centner zu 3 Mk.,
Frührosen-Kartoffeln, der Centner zu 4 Mk., als auch
Wirsing und Salat abzulassen.

Gesucht von einer Lehrerin zwei sehr ruhig gelegene, geräumige, unmöblierte Zimmer, event. mit Küche, zum Studium geeignet (auch Rückseite). Gest. Offerten unter E. L. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8788

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 20 ist ein **großer Laden** mit allem Zubehör zu vermieten. 4700

Ein großer Laden mit zwei Schaufenstern und daranstoßendem, hellem Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. „Hotel Petersburg“. 7574
Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1, Ecke der Hühnergasse. 8757

Laden Goldgasse 22, nächst der Langgasse gelegen, ist mit Wohnung und Werkstätte neu hergerichtet zu vermieten. Näheres im Laden Langgasse 37. 4679

Laden mit Wohnung zu vermieten Moritzstraße 20. 5294

Kreuzstraße 20 Laden zu verm.

R. bei Franz Schade, kleine Burgstraße 12. 3890
Laden, ein geräumiger, mit Comptoir und Arbeitsraum, in guter Lage zu vermieten ev. Geschäft (Kurzwaren-Branche) mit zu übern. Näh. Exped. 7129
Große Werkstätte bis 1. Oct. zu verm. Albrechtstraße 41. 8729
Grabenstraße 30 ist eine schöne, große **Werkstätte** oder **Magazin** auf 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch.

Wohnungen.

Adelheidstraße 42 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Kuchenzimmer und Zubehör, großer Balkon, mit Vorgarten zu vermieten. 8717

Adlerstraße 71 ist eine Parterre-Wohnung und der 2. Stock, je 3 Zimmer, Küche mit Abfluß, per 1. Oct. zu verm. 8727

Emserstr. 19 möbl. Zimmer n. guter Pension monatl. 45 Mt.

Emserstraße 65, Hochparterre, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. 3294

Geisbergstraße 5 eine fl. Frontspitz-Wohnung per 1. Oct. oder früher zu verm. 6669

Hühnergasse 19 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 8719

Heleneustraße 9 ist eine fl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 7664

Hellmundstraße 21, II. ist Wegzugs halber eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 8087

Hochstraße 20 ist ein kleines Logis auf gleich oder später zu vermieten. 8758

Jahnstraße 19, Bel-Etage, zwei neu hergerichtete, abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 8716

Jahnstraße 22 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näh. Jahnstraße 24, 1 Stiege. 5836

Langgasse 38 ein helles Zimmer, 2 St. u. 1 Küche (Hinterhaus) auf gleich oder später an kinderl., ruhige Leute zu verm. 8550

Louisenstraße 14 ist im Vorderhaus eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör und im Hinterhaus eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör nur an ruhige Leute zu vermieten. 8736

Mehrgasse 31 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, per sofort oder 1. October zu vermieten. Näheres Grabenstraße 30, 1 Stiege hoch.

Moritzstraße 13 zwei Zimmer und Küche, sowie Dach-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 7338

Neubau Ecke der Nero- und Quersstraße ist die 2. und 3. Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 7003

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und f. Zubeh. an ruhige Leute zu verm. 8720

Sedanstraße 5 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 8779

Sonnenbergerstraße 49a hochfeine Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., 2 Balkons, 2 Keller, 2 Mansarden, 1 Fremdenzimmer und Gartenbenutzung, per 1. October zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 26, Baubureau. 8145

Tannusstraße 42 Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Walfmühlstraße 35 sind zwei Wohnungen (Frontspitze und gleicher Erde) an kleine Familien oder einzelne Leute billig zu vermieten. 8745

Weilstraße 17, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet preiswürdig zu vermieten. 8730

Wellrichstraße 11, 1 Tr. hoch, 5 Zimmer und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 8732

Wilhelmstraße 5, Part., sind Wohn- und Schlafzimmer möbliert und unmöbliert billig abzugeben.

Wörthstrasse 18 Bel-Etage sofort oder später Wegzugs halber zu verm.

6. Wohn., 1 Zim. u. Küche, auf 1. Oct. z. verm. Geisbergstr. 16. 8713

Zwei Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 34 bei Herrn Weyershäuser. 8743

Wegzugs halber sind 2 Zimmer und 1 Küche zu vermieten. Näh. Lehrstraße 1a, 1 Stiege.

Wohnung zu vermieten Walramstraße 20, Part.

In meinem neuen Hause **Schulberg 21** ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Mansarde, sowie im Seitenbau eine schöne, große Wohnung mit großer, heller Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 8747

Adolf Maurer.

Hübsch möbl. Zimmer für 12 Mt. Walramstraße 5, 2 Tr. rechts.

Wegzugs halber ist eine schöne Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche, Glasabfluß, auf 1. October oder früher billig zu vermieten. Näh. Exped. 8742

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene, gut möbl. Hochparterre, 3 Zimmer, einger. Küche, Keller und Mansarde, zum 15. September zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 8724

Möblierte Zimmer.

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bleichstraße 27. 8726

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Bleichstraße 27, I. 8770

Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 8749

Zu vermieten.

Für junge Kaufleute möbl. Zimmer mit Pension zu mäßigem Preis. Näh. Exped. 8777

Ein schönes Zimmer wird an eine feine Dame billigt abgegeben. Näh. Exped. 8786

Mansarde mit oder ohne Bett zu verm. Bleichstraße 20, II.

Ein reinkl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 13, Hth.

Zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18. 8708

Ein oder zwei reinkl. Arbeiter erhalten gute Schlafstelle mit oder ohne Kost. Näh. Wellrichstraße 36, im Dachlogis.

Leere Zimmer, Mansarden.

Unmöbl. Zimmer, nach vorn gelegen, per 1. October an einen Herrn zu vermieten Bleichstraße 35, 1 Stiege rechts.

Unmöbl. Zimmer im 1. St. sof. zu verm. Tannusstraße 55. 8790

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Louisenstraße 14. 8737

Hochstraße 10 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Schulgasse 10 bei **Elsenheimer**. 8774

Fremden-Pension

In feiner Familie, Villa mit Garten bewohnend, finden Schüler gute Pension. Näh. Exped. 8715

C. H. BURK, STUTTGART.



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verderbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4. 60.**Burk's China-Malvasier,** ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.**Burk's Eisen-China-Wein,** wohlgeschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4. 60.

Mit edlen Weinen bereite Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

Detail-Verkauf nur in Apotheken.

L. H. Burk

8750

Charcuterie Berger,

8791

39 Taunusstrasse 39.

Gente, Nachmittags von 5 Uhr an, frisch:

Ochsenschwanz-Suppe, frische Hummer, Kalbskopf en tortue, Feldhühner mit Sauerkraut.**Wegen Mangel an Raum
großer
Möbel-Ausverkauf.**

Ein Silberschrank Mk. 120, 1 Schreibsecretär Mk. 180, 1 Spiegelschrank Mk. 80, 1 Herren-Bureau Mk. 130, 2 polirte Betten, complet, Mk. 240, 2 dito, matt und blank, complet, Mk. 300, 6 Wiener Stühle Mk. 33, 1 Pompadour-Garnitur mit Feijs-Plisch Mk. 350.

Garantie für tadellose Arbeit.

8760

Fried. Rohr, Taunusstrasse 16.**Kaufgesuche****Um gefällige Aufgabe**von zu verkaufenden Häusern, Villen, Bauplänen, Gütern, Tausch-Transactionen, Mietungen und Vermietungen, Verwaltungen, Hypotheken-An- und Ablagen etc. bittet die Immobilien-Agentur von **Chr. L. Häuser,** 6 Wellstrasse 6.

8385

NB. Nachfrage nach Villen und Geschäftshäusern täglich.

Ankauf zu den höchsten Preisen

von neuen und getragenen Herren- und Damen-Kleidern, Uniformen, Koffern, Uhren, Gold- und Silbersachen u. dergl.

A. Görlach,
16 Metzgergasse 16.

NB. Bitte, auf den Namen und No. 16 zu achten.

8775

Gut bezahlt kauft fortwährend gebrauchte Herrenkleider, Schuhe und Stiefel etc. etc. Bestellungen werden sofort ausgeführt.
Simon Landau, Metzgergasse 31.Ein Piano gesucht (gebraucht). Schriftl. Offerten mit Preisangabe unter **M. K. 308** an die Exped. erbeten.

8688

Ein Klavier oder Flügel billig zu kaufen gesucht.
Näh. Exped. d. Bl.

8746

Kohlen-Lieferung.Die Lieferung von **500 Ctr. mel. Ruhrkohlen I. Qualität** franco über die Stadtwaage an die **Hauptkirche** und desgleichen **400 Ctr.** an die **Bergkirche** soll vergeben werden. Lieferungslustige wollen ihre Offerten unter genauer Angabe der Zechen und des Stückgehalts verschlossen und franco innerhalb 8 Tagen an den evangel. Kirchenvorstand z. H. des Unterzeichneten einreichen.

Wiesbaden, den 26. August 1889.

Der Erste Pfarrer:
Bickel.**Rettinghaus.****Jahresfest und Confirmation**

Mittwoch, den 28. August.

159

Morgens 10 Uhr: Confirmation. Nachmittags 1 1/2 Uhr: Jahresfest, wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

**Bau- und Kunstgewerbeschule
zu Wiesbaden.**Das Winter-Semester beginnt **Dienstag, den 1. October, Morgens 8 Uhr.** Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich für ihren Beruf nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten sowohl im Bau- und kunstgewerblichen Zeichnen, im Modelliren, Holzschneiden, Aetzen auf Glas, Eisen etc., als auch im Deutschen, Rechnen, in der Planimetrie, Naturlehre, Buchführung, Wechsellehre, Rundschrift und Stenographie anzueignen.Der Unterricht findet an allen Wochentagen Morgens von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr statt und wird von vier akademisch gebildeten Zeichenlehrern und sechs wissenschaftlichen Lehrern erteilt. Das Honorar für das Winter-Semester beträgt 18 Mark; unbemittelten und talentvollen Schülern kann auf Ersuchen das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Es ist den Schülern gestattet, auch an einzelnen Unterrichtsfächern Theil zu nehmen. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem **Bureau des Gewerbevereins** entgegengenommen, woselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben und nach Augen zusandt wird.

337

Für die Schul-Commission:
Ch. Gaab, Vorsitzender.**Gold- und Silberwaaren**
in reichhaltigster Auswahl, sowie Trauringe empfiehlt zu den billigsten Preisen **E. Bücking, Goldgasse 20.**

5481

Englische Tabake

sind frisch eingetroffen bei

8764

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a,
am „Kaiser-Bad“.Guter Mittagstisch in und außer dem Hause
Kleine Webergasse 7.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft nach längerem Leiden unsere innigst geliebte Gattin,
Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin, Nichte und Tante,

Frau Anna Fickmann,
geb. Smidt,

im 31. Lebensjahre.

Tiefgebeugt bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 26. August 1889.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, vom
Trauerhause, Mainzerstraße 38, aus statt.

8771

Erklärung.

Die unterzeichneten jetzigen und früheren Briefträger der Privat-Stadtpost erklären hiermit, daß alle in dem
früheren Lokale derselben, **Lannusstraße 7**, eingegangenen Briefsendungen von uns, soweit dies je nach dem täg-
lichen Eingang möglich war, **stets sofort befördert worden sind** und daß nur solche Briefe auf dem Bureau der Privat-
post gelagert haben können, welche unbestellbar und der Absender nicht zu ersehen war, oder der Bestere auf die Rücksendung
seiner unbestellbaren Circulars verzichtet hat.

Wir erklären ferner, daß diese unbestellbaren Briefe nicht unter einem Haufen Makulatur, sondern theils in einer
Kiste, theils in einem Kiste gelagert haben.

Wiesbaden, den 25. August 1889.

Albert Kahleis,

Christian Sparwasser,

Theodor Egenolf,

2 1/2 Jahre Briefträger der Privatpost.

3 Jahre Briefträger der Privatpost.

2 Jahre Briefträger der Privatpost.

Georg Machwirth,

1 1/2 Jahre Briefträger der Privatpost.

Den Herrn **A. Ludwig** ermächtige ich hiermit, öffentlich zu erklären, daß ich mich noch ganz gut entsinne, daß ich den
„Eingeschriebenen Brief“ an Herrn Oberst **von Klocke**, Adolphsallee 33, im October 1887 mehrere Male in Pausen
von einigen Tagen dem Adressaten abgeben wollte, daß ich jedoch jedesmal mit der Bemerkung fortgeschickt wurde: „Der Herr
Oberst sei verreist und sein Wiederkommen unbestimmt.“ Ein Absender war nicht zu ersehen.

Theodor Egenolf,

früher Briefträger der Privatpost.

Wir fügen den obigen Erklärungen noch hinzu, daß wir diese Angelegenheit nunmehr der Öffentlichkeit gegenüber als erledigt
betrachten. Ein Urtheil über diese Sache wird sich wohl das Publikum selbst bilden können und wird es
demselben nicht schwer fallen, die sonderbare Reclame des neuen Privatpost-Besizers auf ihren Werth
zurückzuführen.

Wiesbaden, den 26. August 1889.

Wiesbadener Transport-Anstalt.

A. Ludwig.

L. W. Schmidt.

Immobilien

Zwei Besitzungen im Dambachthal, jede mit mehreren schönen Wohnungen und Garten, zu verkaufen. Alles Nähere und Pläne durch den Beauftragten Herrn **Jos. Imand**, **Taunusstraße 10**. 365

Sehr rentables Haus an der **Geisbergstraße** zu verkaufen.

J. Imand, Taunusstraße 10. 365

Sehr schönes Haus (auch Geschäftshaus), **Nerostr.**, zu verkaufen.

J. Imand, Taunusstraße 10. 365

Nahe der Taunusstr. einige gute Häuser mit **Thorfahrt** und **Hinterhöfen**, für Handwerker geeignet, sowie einige mit schönen Gärten zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **Jos. Imand, Taunusstraße 10**. 365

Schönes, gutes Haus, Elisabethenstr., rentable Villa mit Garten, **Nerothal, Villa, Echostr.**, kleine nette Villa im **Nerothal** preiswerth zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **Jos. Imand, Taunusstraße 10**. 365

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Bank-Capitalien zu 4%

auf Hypotheken auszuliehen. Beleihungsgrenze: 60 % des Werthes. 10-jährige Unkündbarkeit. Bei Neubauten ratenweise Auszahlung je nach Fortschreiten des Baues. Anträge beliebe man zu stellen bei dem Vertreter **S. Schneiderhöhn**, **Louisenstraße 20**, Ecke **Bahnhofstraße**, 1. Stock. Sprechstunden: Mittwochs und Samstags von 2—5 Uhr.

6000 Mk. sind auf gleich oder später auszul. Näh. Exp. 7655

95,000 Mk. gegen 1. Hypothek (auch getheilt) auszuliehen. Näh. bei **C. Meyer**, **Kapellenstraße 1**. 8778

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine **Jungfer**, perfect im **Schneidern**, sucht Stelle; dieselbe ginge auch mit auf Reisen. Näh. **Röderstraße 33**, 2 Tr.

Eine sehr tüchtige **Weißzeug-Näherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Hermannstraße 12**, 1 Stiege.

Eine perfecte **Büglerin** sucht Beschäftigung. N. **Steingasse 35**.

Eine geübte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Goldgasse 6**, **Dachlogis**.

Eine Frau sucht Beschäftig. im Waschen zc. N. **Wegergasse 35**, 1 St.

Eine unabh. Frau f. Beschäft. irgend welcher Art. Dieselbe nimmt auch Aushülfsf. an. Näh. **Schwalbacherstr. 29**, Part., bei **Steinmetz**.

Ein **Monatmädchen** mit vorzügl. Zeugn. sucht Beschäftigung, auch im Putzen. Näh. **Albrechtstraße 1**, **Dachl**.

Ein **Monatmädchen** f. Beschäftigung. Näh. **Adlerstraße 71**, 3 St. r.

Ein jg., reinkl. Frau sucht Monatstelle. Näh. **Schillerplatz 3**, Hth., I.

Ein tücht. Mädchen sucht Monatstelle. Näh. **Schachtstr. 5**, 1 St.

Eine junge, gut empfohlene Frau sucht Monatstelle.

Näh. **Mauergasse 12**, 3 Stiegen.

Fein bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, empfiehlt **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10**.

Eine feimbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. **Schachtstraße 5**, 1. St.

Herrschaftsköchin, perfect, Mädchen für gut bürgerliche Küche und Hausarbeit empfiehlt sofort **A. Eichhorn**, **Herrnmühlgasse 3**.

Empfehle eine fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugnissen. Bureau

„**Victoria**“, **Webergasse 37**, 1 Stiege. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschluß.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung. Näh. **Louisenstraße 41**, **Parterre**.

Ein Mädchen mit langjährigen, guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. **Mauergasse 19**, **Hinterhaus**, 2 Treppen.

Ein geübtes Mädchen, in jeder häuslichen Arbeit selbstständig, sucht sofort Stelle. Näh. **Hellmundstraße 21**, **Seitenbau**, Part.

Ein gut empfohlenes, älteres Mädchen sucht zum **October** Stelle zu einem neu-geborenen Kinde. Näh. **Exp.** 8739

Ein Mädchen, das im Kleidermachen und sonstigen Näh- und Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Dasselbe wird von seiner Herrschaft bestens empfohlen. Näh. **Emserstraße 16**, 1 St.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. Sept. Stelle. Näh. **Adlerstraße 51**, **Hinterhaus**.

Älteres, zuverlässiges Mädchen mit langjährigem, gutem Zeugnis sucht leichten Dienst. Nähere Auskunft **Hellmundstraße 17**, **Parterre** rechts (Ecke der **Vertramstraße**).

Ein gebildetes Fräulein aus achtbarer Familie sucht passende Stelle in einer Schweinemetzgerei oder einem Delicatessengeschäft. Näh. **Kirchgasse 2a**, **Seitenbau**, 1. Etage.

Ein besseres Mädchen, welches im Nähen, Serviren, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, 5- und 6-jährige Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. Sept. oder 1. Oct. in fein. Hause Stelle. N. **Sonnenbergerstraße 46**.

Ein junges, williges Mädchen vom Lande, wohl erzogen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Wegergasse 21**, **Dachlogis**.

Ein 18 Jahre altes Mädchen sucht Stelle. Näh. **Mauergasse 9**, 1 St.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Wellrigstraße 44**, **Borberh.**, **Dachl**.

Ein braves Mädchen sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres **Frankenstraße 10**, **Parterre**.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. **Hellmundstraße 28**.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches bügeln kann, sucht Stelle. Näh. **Bleichstraße 19**, **Dachlogis**.

Ein junges, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. **Rheinstraße 47**, 2 St.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht per 1. Sept. Stelle. Näh. **Kreuzgasse 3**, 1.

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Nerostraße 24**.

Junges **Kindermädchen** empf. **Stern's Bur.**, **Nerostr. 10**.

Ein achtbares Mädchen, welches bügeln kann, sucht Stelle als **Zimmermädchen** nach auswärts. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. **Hermannstraße 3**, **Parterre**.

Ein Mädchen, das der feineren Küche selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. „**Paulinenstift**“.

Für ein Mädchen von 16 Jahren wird Stelle als **Kindermädchen** oder leichte Hausarbeit gesucht. Dasselbe kann zu Hause schlafen. Näh. **Walramstraße 3**, **Dachlogis**.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, mit besten Empfehlungen, im Haushalt und Küche tüchtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Stütze im Haushalt oder auch zur Pflege einer leidenden Dame. Gefl. Offerten unter **U. K. 95** an die **Exp.** d. Bl. erbeten. 8781

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als **Allein-Mädchen**. Näh. **Oranienstraße 4**, 2 Treppen.

Ein älteres, zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näh. im „**Paulinenstift**“.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 9**, 1 St.

Ein anständ. Fräulein sucht (event. ohne Gehalt) Stelle zur Führung eines kl. Haushaltes bei einem älteren Herrn oder Wittwe.

Franco-Off. unter **S. K. 83** postl. L.-Schwalbach erbeten.

Eine gesunde **Amme** sucht sofort Stelle. Näheres bei **Frau Luther in Rostheim**.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann von 25—30 Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Hausbursche, Ausläufer oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. **Schwalbacherstraße 33**, **Manjarde**.

Ein anständiger, junger, **cautionsfähiger** Mann sucht Stelle als **Einkassierer** oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter **L. 380** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger **Restaurations-Kellner**, sowie 2 Kellnerinnen, Verkäuferin suchen auf gleich Stellen durch **Müller's Bureau**, Schwalbacherstraße 55.

Ein tüchtiger **Herrschafstüchter** mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. bei Frau **Lehr**, Marktstraße 3 in **Biebrich**.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Angehende **Kammerjungfer** u. eine fein bürgerl. Köchin werden per **Michaeli** in kleine, feine Familie nach **Mainz** gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 8789

Verkäuferin,

durchaus tüchtig, in der Branche erfahren und möglichst mit Sprachkenntnissen, von einem Mode-Geschäft ersten Ranges hier bei hohem Salair dauernd zu engagieren gesucht. Fr.-Offerten und Zeugn. unter **M. N. 2** an die Exped. 8754

Ein gewandtes Ladenmädchen wird gesucht Neugasse 22, im Metzgerladen. 8765

Zum Beginn der Winter-Saison eine durchaus tüchtige

Modearbeiterin

für dauernd und ein kräftiges **Laufmädchen** gesucht bei **K. Menke**, Wittwe, Friedrichstraße 41.

Ein Nähmädchen gesucht Kleine Webergasse 7, Parterre.

Eine tüchtige **Tailleurarbeiterin**, sowie ein **Lehrmädchen** werden gesucht **Louisenstraße 15**.

Ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie gegen Vergütung gesucht. Näh. Webergasse 81, Laden. 8784

Ein reinliches Monatmädchen gesucht Marktstraße 18.

Gewandtes Monatmädchen, durchaus zuverlässig und ehrlich, gesucht **Wilhelmstraße 5**, Parterre, von 9 Uhr an.

Ein junges Mädchen für leichte Monatsstelle gesucht **Sonnenbergerstraße 37**, Gartenhaus.

Monatfrau gesucht **Adolphstraße 12**, 2 Treppen rechts.

Monatfrau für Morgens gesucht **Schwalbacherstraße 51**, 2 St.

Ein freundliches **Kindermädchen**, das zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Näh. **Schlichterstraße 17**, 2. Etage.

Ein älteres Mädchen, das zu Hause schlafen kann, auf sofort zu einem H. Kinde ges. Näh. **Mehrgasse 18**, Spezialeiden. 8763

Ein junges, sauberes Mädchen den Tag über gesucht **Helenenstraße 1**, Parterre. 8769

Eine Küchenhaushälterin, 1 Bonne, Hotel-Zimmermädchen, Kellnerin, Mädchen für allein und Küchenmädchen sucht

Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Gesucht 1 **Restaurations-**, 1 jüngere **Hotellköchin**, sowie 6 einfache, tüchtige Mädchen d. **A. Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3.

Tüchtige, perfecte **Restaurationsköchinnen** gegen hohen Lohn in **Jahresstelle** ges. d. **Grünberg's Bur.**, Goldgasse 21, Cigarrenl.

Ein starkes Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Wilhelmstraße 2a**, III.

Ein zweites Hausmädchen, welches auch Ausgänge zu besorgen hat, wird gesucht **Elisabethenstraße 14**, Parterre.

Ein tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit sofort gesucht. Näh. **Taunusstraße 32**, im Möbelgeschäft. 8740

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit ges. Webergasse 26. 8761

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht **Mauergasse 14**, Part. 8738

Ein durchaus erfahrenes, reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gegen hohen Lohn gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Helenenstraße 3**, 1. Etage. 8756

Gesucht ein besseres Mädchen für Küche

und Haus zu stiller Familie von drei Personen. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Rheinstraße 91a**, 3. Etage.

Gesucht zum 1. September für einen ruhigen, feineren Haushalt ein zuverlässiges, ordnungsliebendes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht. Näh. **Rheinstraße 63**, I.

Ein braves Mädchen sofort gesucht **Helenenstraße 5**.

Ein anständiges, einfaches Dienstmädchen gesucht. Näh. **Langgasse 6**, II.

Für einen kleinen, feinen Haushalt wird ein williges, solides Mädchen gesucht, das etwas kochen kann, die Wäsche gut und allein besorgt und alle häusliche Arbeiten verrichten muß. Näh. **Taunusstraße 8**, 1 Treppe.

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht. Näh. **Faulbrunnstraße 2**, im Laden.

Ein Dienstmädchen gesucht **Neugasse 17**, Seilerladen.

Gesucht 2 sol. Mädchen in kl. Familien. N. **Schachtstraße 5**, 1. St.

Ein Mädchen gesucht **Hellmundstraße 36**, Parterre.

Kirchgasse 17, Parterre, wird ein Mädchen gesucht. 8768

Gesucht gegen hohen Lohn, Mädchen für häusliche Arbeit durch Frau **Schug**, **Kirchgasse 30**, 2 Treppen h., „**Karlsruher Hof**“.

Ein braves, tüchtiges **Kindermädchen** per sofort gesucht **Langgasse 24**, Schuhladen. 8783

Ein braves, reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, zum 1. September gesucht **Neuberg 5**.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen. Näheres durch **Müller's Bureau**, **Schwalbacherstraße 55**.

Ein einfaches, starkes Mädchen vom Lande für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Kirchgasse 23**, 1. St.

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Langgasse 53**, 2 Treppen rechts.

Gesucht ein Mädchen zu 2 Damen **Mauergasse 9**, 1 St.

Ein tücht. **Hotel-Zimmermädchen**, fleiß. Mädchen für jede Arbeit und 10 **Küchenmädchen** s. **Grünberg's B.**, **Goldgasse 21**, Cigarrenl.

Gesucht tüchtige **Alleinmädchen**, 3 **Hotelzimmermädchen**, Anzahl fein bürgerliche Köchinnen, Spülmaschinen gegen hohen Lohn. **Bureau „Victoria“**, **Webergasse 37**, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 St. und Glasabschluß.

Kellnerin sof. ges. durch **Grünberg's Bur.**, **Goldgasse 21**.

Eine gesunde, kräftige Amme, deren Kind 1—3 Monate alt ist, wird nach **Coblenz** gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 8688

Gesucht tüchtiges Personal durch **Stern's Bur.**, **Nerostraße 10**.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zeichner für Bau-Bureau gesucht **Wleichstraße 27**.

Schreiner gesucht **Schwalbacherstraße 22**. 8776

Möbelschreiner gesucht, sowie ein junger **Hausburische**, der schon in ähnlichem Geschäft tätig war, **Webergasse 4**. 8778

Ein **Schreinergehilfe** (Koltzer) gesucht **Nerostraße 16**.

Ein tüchtiger **Möbelarbeiter** sofort gesucht **Helenenstraße 22**.

Glas- oder **Schreinergehilfe**, selbstständig auf Fenster, gesucht **Walramstraße 31**.

Tüncher-Gesellen werden gesucht von **C. Geyer**, **Friedrichstraße 41**.

Einen sprachl. Portier, 1 ersten **Hotelhausburischen** u. **Restaurations-** kellner sucht **Grünberg's Bureau**, **Goldgasse 21**, Laden.

Lehrling

8772

unter günstigen Bedingungen gesucht von **Jacob Zingel**, Glas- und Porzellanwaaren.

Lehrling für Bank-Geschäft

per 1. October a. e. gesucht. Offerten unter **G. A. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Hausburische

wird gesucht **Al. Burgstraße 2**. 8767

Ein ordentlicher Junge als **Ausläufer** gesucht **Langgasse 12** bei **E. Arendt**.

Ein tüchtiger **Anecht** wird gesucht, der auch andere Arbeit mit verrichtet. Näh. **Friedrichstraße 45**.

In erweitertem Umfange ohne Preiserhöhung
erscheint vom September ab die

„Berliner Abendpost“

mit Börsen- und Handelsblatt.

Abonnement **1 Mark** vierteljährlich.

Bei jeder Postanstalt zu bestellen. || Für September 34 Bfg.
Expedition: SW. Berlin.

8753

Oeffentliche Versteigerung.

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

- 1 **hochfeine, schwarze Salon-Einrichtung**, bestehend in einer seidenen Garnitur, Tisch, 3 Meter hohem Spiegel mit Jardiniere, 2 Säulen, Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Blumentisch, 2 Nippentischen und 1 Smyrna-Teppich;
- 1 **prachtvolle, eichene Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend aus ziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Stühlen mit hohen Lehnen, 1 Divan mit hoher Lehne, 1 stummen Diener und 1 großen Spiegel;
- 1 **sehr schöne, nußbaumene Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend in 2 franz. Bettstellen mit hohen Häupten, Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen, Keilen, Plumeaux, je 2 Kissen, Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttischen mit Aufsätzen, Spiegelschrank, Handtuchhalter und Stühle;
- 1 **Herrenzimmer-Einrichtung**, bestehend in Schreibtisch, Divan, 2 Sessel, Stühle, Tisch, Bücherschrank und Spiegel, sowie ferner 1 Piano mit Stuhl, Verticows, Spiegel, Kleider- und Bücherschränke in Nußbaum- u. Eichenholz, Schreib-, ovale, runde und Ausziehtische, Betten, Kommoden, Consolen, Sopha's, Chaises-longues, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, 2 sehr schöne Plüsch-Garnituren, bestehend in Sopha und 6 Sesseln in roth- und kupferfarbenen Bezug, 1 Garnitur, bestehend in Sopha und 4 großen Sesseln in blauem Plüsch, Standuhren, silberne Leuchter, alte Oelgemälde, Glasbilder, Lampen, Lüfter, Nähmaschinen, große und kleine Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Rouleaux, Gallerien, einzelne Sessel, Zucklampe, Bücher, 1 goldene Herrenuhr, 1 Papagei mit Käfig, 1 Violine und verschiedene andere Hausrheinrichtungs-Gegenstände

sind mir zur Veräußerung übergeben, die ich kommenden

Donnerstag, den 29. August, Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr,
im grossen „Römer-Saale“,

15 Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.
Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

341



Laden-Einrichtung,



complete, elegante, schwarze, mit Silber eingefasste, für ein Colonialwaaren-, Droguen- oder sonst ähnliches Geschäft passend, kommt bei obiger Auction präcis ¹/₂ 12 Uhr zum Ausgebot.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Ein dunkelgrüner Kachelofen (einen Winter gebraucht), ein kupferner Waschkessel mit eisernem Heizgestell und Rohr (noch ungebraucht), ein kupfernes Herdgeschiff und mehrere spanische Wände zu verkaufen Martinstraße 7. 8785

Krebse (lebende, große und kleine), Flundern, ger. Mal, Kieler Bücklinge, Lachsbaringe etc. etc. empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 199.

Dienstag, den 27. August

1889.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat September

zum Preise von **50 Pf.**, ohne Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier im Verlag — Langgasse 27 —
auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders
tauffähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Anzeigebblatt für die
Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer
Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Dollar 6,000,000.

5% 50-jähr. Mortgage Gold-Bonds der Central-Pacific-Eisenbahn-Gesellschaft.

Für die vorstehenden, von der **Deutschen Bank in Berlin** Dienstag,
den **27. August**, zum Course von **99 1/2%** zur Zeichnung aufgelegten Bonds werden
Zeichnungen **kostenfrei** vermittelt durch

Otto Engel, Bank-Commiss.,
Friedrichstrasse 26.

8677

Bis Ende dieses Monats

gewähre ich auf sämtliche **Sommer-Artikel**,

Kattune, Satins, Mousseline, Sommer-Unterröcke, seidene Röcke,
Kattun-, Stickerei- u. Tricot-Kleidchen, weisse Kinderschürzen etc.,
sowie auf eine

Parthie ächter Schweizer Stickereien,

— Festons und Einsätze, —

einen Rabatt von 20%.

und empfehle diese Gelegenheit zu ausserordentlich billigen Einkäufen.

8245

W. Ballmann, 9 Kleine Burgstrasse 9.

Große Gewinnchance.

Die Erste Stuttgarter Serienloos-Gesellschaft ist die älteste und solideste Gesellschaft Deutschlands, welche ihren Mitgliedern die größte Gewinnchance bietet. Jeden Monat findet eine Prämienziehung statt, wobei jedes Loos unbedingt mit einem Treffer gezogen werden muß. Nächste Ziehung am 1. September 1889. Haupttreffer Mk. 300,000; 165,000; 150,000; 96,000; 75,000; 60,000; 30,000 etc. etc. Jahresbeitrag Mk. 42, vierteljährlich Mk. 10.50 Pfg., monatlich Mk. 3.50 Pfg.

Statuten versendet **F. J. Stegmeyer, Stuttgart.**

Anregend, 349
unterhaltend und belehrend
ist das soeben erschienene **Militär-Album**
„**Soldaten aller Staaten**“,
245 verschiedene Uniformirungen der Heere Deutschlands, Oesterreichs, Italiens, Frankreichs, Rußlands, Englands, der Niederlande u. s. w. enthaltend. **Gegen Einsendung von 3 Mark liefern wir dieses Bilderwerk franco.** Probeheft versenden wir gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken überall hin franco. Auch zu beziehen durch jede Buchhandlung. (a 26/8 B.)
**Berlin N. W., Mittelstraße 63,
H. Toussaint & Cie.**

Empfehle mein Lager aller couranten

Gold- und Silberwaaren

durch Ersparniß der Ladenmiete zu den billigsten Preisen, desgleichen meine Werkstätte zur Anfertigung von Schmuckstücken, Reparaturen, Vergoldungen und Verfilberungen. 6592

**Chr. Klee, Goldarbeiter,
Geschäftslokal: Langgasse 38, 1.**



Specialität: Corsetten.

Großes Lager

Corsets für Magen- und Leberleidende,

Umstands- und Nähr-Corsets,

Corsets für Erwachsene, Gesundheits-Corsets, Geradhalter (ärztlich empfohlen),

Corsets zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren bis zur Weite von 86 Ctm. stets auf Lager.

Anfertigung nach Maß, tabelloser Sitz.

Waschen und Reparaturen billigt. 6858

Lina Aha,

15 Ellenbogengasse 15.

J. Fachinger, Bergbau-Techniker, 8625

Michelsberg 18,

Michelsberg 18,

übernimmt das Abteufen von Brunnen etc. in allen Gesteinsarten bis zu jeder gewünschten Tiefe unter Garantie für schnelle und solide Arbeit. Pumpen bewährter Systeme, Pulsometer u. s. w. werden auf Wunsch fertig montiert geliefert und eingebaut, sowie gutachtliche Beschreibungen und Auskünfte bereitwilligst erteilt.

Bleichstraße 12, 1 Stiege hoch rechts, sind Äpfel 45 Pfg. und Birnen 50 Pfg. per Kumpf zu haben. 8679

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode,

18914

Clavierstimmer und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Erdbohrer und Zauchepumpe billig abgegeben
Schiersteiner Chaussee 2. 6929



Die Wurnbach'schen Regulir-Ofen, deren Alleinverkauf mir übertragen, werden außer den gewöhnlichen schwarzen auch in eingebrannten Farben hergestellt. Das Aussehen derselben ist höchst elegant und können zu den feinsten Zimmern und deren Einrichtung passend geliefert werden.

Die Ofen sind mit den weitgehendsten patentirten Verbesserungen versehen und können gleich den Amerikaner Ofen bei einfacher, durchaus gefahrloser Handhabung stets im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Kohlen geschehen und können die Ofen bei Versandt fertig verschraubt geliefert werden.

Nochherde

eigener Construction, bester Systeme, liefert ich mit massiver Ausmauerung von 40 Mark an, sowie Wurnbach'sche Regulir-herde zu billigen Preisen. 7996

**J. Hohlwein, Heleneustraße 23,
Nochherd-Fabrik.**

Branntweine

zum Ansehen empfiehlt

5454

Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48

19 Hochstätte 19.

Kornbrod 42 Pf., Weißbrod 48 Pf., gute Sandkartoffeln 20 Pf., Kochäpfel zu 30 und 35 Pf. per Kumpf, alle Arten frische Gemüse, frische, süße Milch und Dichtmilch, sowie Bestebirnen 16 Pf. per Pfund und Kochbirnen 12 Pf. per Pfund zu haben bei 8579

Neugebauer, Hochstätte 19.

Neue holl. Vollhäringe per St. 5, 6 und 8 Pf., per Dgb. von 50 Pf. an,

„ Rollmöpfe,
„ russ. Sardinen,
„ Salzgurken,
„ Essiggurken,
„ Linsen,
„ Grünkern,

Süßrahmbutter (täglich frisch) per Pfd. Mk. 1.25.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
Filiale: Bleich- und Gellmündstraße. 8562

**Zum Einmachen empfehle
extra feinen Champagner-Essig**

per Flasche 50 Pf.

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

Reiner Bienenhonig abgegeben Schwalbacherstr. 57. 7937
Mirabellen, Reineclanden und Einmach-Zwetschen sind zu haben Diebriegerstraße 17. 7689

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen

Helenenstrasse 18

eine **Wirthschaft** eröffnet habe. 7966

Empfehle ausgezeichnetes **Exportbier** aus der Brauerei **S. Marxsohn Söhne in Groß-Gerau**, sowie reine **Weine**, **Apfelwein**, warme und kalte **Speisen** zu jeder Tageszeit. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet **Hochachtungsvoll** **Wilhelm Thon.**

Restauration „Bur Eintracht“, Viebrich

15 Mainzerstrasse 15, 8636

nächst der Haltestelle der Dampf-Strassenbahn.

Große, geräumige Wirthschafts-Lokalitäten, Gartenwirthschaft nebst separatem Saal für Gesellschaften, Vereine u. s. w. Empfehle vorzügliches **Schöfferhof-Bier**, reine **Weine**, **Apfelwein**, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. **Georg Schaub.**

kgl. bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan.

Verandt des preisgekrönten Bieres in Flaschen durch Flaschenbierhändler **Georg Faust, Nerostrasse 35.**

Bestellungen werden daselbst, sowie im Allein-Ausföhrer der Brauerei

Restaurant Vogel, Rheinstrasse 21, 7601

Glaskchenbiere,

hell und dunkel, empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität zu außer- gewöhnlich billigen Preisen 7620

Carl Lickvers, Hermannstrasse 12.

Feine Chocolade, gutes **Apfel-Gelée** und **Rübenkraut** zu Einkaufspreisen

C. H. Lind, Wwe., Gustav-Adolfstrasse 4. Daselbst ist eine **Schrotleier** und ein **großes Einmach-** sah billigt zu verkaufen.

Mokka Kaffee ESSEN empfiehlt in ganz vorzüg- licher Qualität in Blech- dosen zu **25 Pf.** 8199

Hch. Eifert, 24 Neugasse 24.

Zwetschenkuchen von Brodteig per Stück 12 Pfg. 8316

allgklich frisch zu haben **Walramstrasse 24.**

Marmelade,

sehr fein, nur aus feinerem Obst in Zucker gekocht, per Pfund 40 Pf., ist wieder eingetroffen. 8497

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Früchte-Marmelade

per Pfund 40 Pfg. 7937

empfiehlt **Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 7689

Feinste Pariser Gummi-Artikel

empfehlen billigt 348
Kantorowicz & Hendelsohn, Berlin S. 14.
Katalog gratis. (à 853/5 B.)

Tannenschwarten,

für **Umzäunungen**, sowie zum **Anslegen von Gebälken** geeignet, geben ab 8546

Gebr. Schmidt, Viebrich.

Kohlen.

Die **Kohlenbezüge** nach den neuen Abschlüssen haben bereits begonnen und ist jetzt die geeignetste Zeit, den Bedarf an Brenn- materialien einzulegen, da bekanntermaßen die Kohlen im Sommer sorgfältiger verladen werden und in Folge dessen gries- und steinfreier ausfallen, als im Winter. Da es ferner nicht unwahr- scheinlich ist, daß im Herbst eine weitere Preissteigerung eintritt, so ist es sehr rathsam, jetzt schon, so weit es der Lagerraum ge- stattet, den ganzen Winterbedarf zu decken.

Zur Lieferung von Kohlen in La Qualitäten, sowohl in ganzen Waggonladungen als auch in einzelnen Fuhrn, halte ich mich bestens empfohlen und stehen ausführliche Preislisten gern zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Holzhandlung,
Comptoir: Ellenbogengasse 15 a.

Kohlen.

Da die Kohlen bekanntlich im Sommer gries- und steinfreier geliefert werden, so empfiehlt es sich sehr, schon jetzt den ganzen Winterbedarf zu beziehen. Auch ist es sehr wahrscheinlich, daß bei jetziger redu- cirter Förderung Kohlenmangel und weitere Preiserhöhung ein- tritt. Sehr günstige Abschlüsse nur La Qualitäten von den renommirtesten Bechen ermöglichen mir, meine verehrl. Abnehmer in jeder Weise zu befriedigen.

Die Kohlen werden in ganzen Waggonladungen oder in einzelnen Fuhrn abgegeben. Indem ich mich bei Bedarf bestens empfohlen halte, bemerke ich noch, daß Preislisten gerne zu Diensten stehen.

Th. Schweissguth,
Kohlen- u. Holzhandlung,
Comptoir: Nerostrasse 17.

Bestellungen werden jederzeit auf meinem Lagerplatz, **Abdolphs- allee 40,** entgegen genommen. Daselbst stehen alle Sorten **Kohlen** u. c. zur gef. Ansicht. 7916

Kohlen, Coaks und Brennholz

in nur erster Qualität und in jedem Quantum zu den billigsten Preisen empfiehlt **J. L. Krug, Abdolphstrasse 6.** 8460

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung per Ctr. 90 Pf., **Rußkohlen** stein- und griesfrei, per Ctr. 1 Mk. 25 Pf. empfiehlt **A. Eschbacher.**

Viebrich, den 14. August 1889. 8188

Zimmerspähne kannweise zu haben bei **H. Gerner, Feldstrasse 6.** 8617

Privat-Institut
 von **Dr. Künkler in Biebrich am Rhein**
 (früher Dr. Künkler & Dr. Burkart).

Gegründet 1859. Lehrplan der höheren Bürgerschule (Latein facultativ). Die **Abgangs-Zeugnisse** berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Dienst**. Anfang des **Winter-Semesters 17. September**. Prospekte durch den Vorsteher **Dr. Künkler**.

Illustrirter Hauptkatalog gratis und franco.
Grösstes Special-Geschäft Deutschlands.

Englische Tüll-Gardinen,

per Fenster: 2.50, 3.—, 3.50, 4.50 bis Mark 50.— weiss und crème, per Meter von 20 Pfg. an bis Mk. 1.80.

Congress- und Vorhang-Stoffe jeder Art.

Rouleaux- und Veranden-Stoffe.

Spachtel-Stores, Rid. français, Uebergardinen.

Portièren 4.—, 5.—, 6.— bis 60 Mk. Tischdecken.

Gardinen-Fabrik A. Drews Nachf. (P. Meusel & Co.), Leipzig.
 Lager in **Wiesbaden** bei Geschwister Müller, **Kirchgasse 9,**
Kirchgasse 9. **Wiesbaden.**

Vertretungen in den meisten grossen Städten.

Wegen Umzug nach Wilhelmstraße 22
 meine fast noch neue, elegante Laden-Einrichtung, 2 Erkergeistelle
 und ein Ladentisch sehr billig abzugeben.

B. Marxheimer,

16 Webergasse 16.

!Garantirt ächte Flaschengährung!

Sektliebhaber, verlangt die billigste aber vorzügliche Concurrenzmarke

Kaisersekt Bachem & Fanter.

Allgemeiner Ausschankpreis zu **3 Mark** die Flasche in allen feineren Wein-Restaurants.

Im Ladenverkauf zu Vorzugspreisen. Die Herren Sektverkäufer belieben sich direct an uns oder an unsere Vertreter wegen Verkaufsbedingungen zu wenden. (F. à 192/8.) 350

Bachem & Fanter, Sektellerei, Hochheim a. M.

Brenß. Loose H. Gl.

8647

mit hohem Aufgeld kauft

F. de Fallois.

Für Garten- und Waldpfeste bengalische Fackeln,
 bengalische Flammen und sonstiges Garten-
 Feuerwerk, Papierlaternen (Lampions), auch
 passende Stearin-Kerzen dazu empfiehlt

2499

G. M. Bösch, Webergasse 46.

Unser Ausverkauf

befindet sich

8000

Schwalbacherstraße 13, 1. Stod.
G. Naurath.

Regulateure, sowie alle Arten Taschen, Wand-
 und Standuhren empfiehlt zu den
 billigsten Preisen **E. Bücking, Goldgasse 20.**

5482

VAN VEEN'S CHINA THEE

IST DER FEINSTE UND ANGENEHMSTE TRANK BEIM FRÜHSTÜCK UND NACH DEM MITTAGESSEN.
NUR IN DEN FEINSTEN CONDITOREIEN UND DELICATESSEN-HANDLUNGEN ZU HABEN.

VAN VEEN & Co., Amsterdam.

208

Die Wiesbadener Bau-Gesellschaft

(Floek & Rossel),

Baubureau: Rheinstraße 25, Parterre,

empfiehlt sich zur Uebernahme von **Hoch-, Canal- und Tief-Bauten**, sowie in allen in das Baufach einschlagenden **Reparatur-Arbeiten**. Auf alle Anfragen, die sich auf's Baufach beziehen, wird bereitwilligst unentgeltlicher Rath erteilt. Bei Taxationen, Begutachtungen von Bauten, Baulerrain, Baumaterialien etc. werden nur die directen Kosten berechnet. Bei der Uebernahme von Bauausführungen werden alle hierzu erforderlichen Baupläne, als Stizzen, Detailrisse, Kostenberechnungen und die nöthige Bauführung gratis geliefert. Durch gute Bezugsquellen und Arbeitskräfte ist die Gesellschaft in Stand gesetzt, auf's Billigste und Beste bedienen zu können. Die Garantiezeit für ausgeführte Arbeiten ist zwei Jahre, vom Tage der Vollendung des Baues an gerechnet. Die Herren Hausbesitzer und sonstige Reflectanten wollen sich gefälligst, auch selbst bei den kleinsten in's Bauhandwerk einschlagenden Reparaturen (Hausarbeiten), direct an das Bureau der Gesellschaft wenden, von wo aus das Nöthigste sogleich veranlaßt und unter technischer Controle ausgeführt werden wird. **Telephon No. 131.** 3157

Fachinger & Lotz,

Auctionatoren und Taxatoren,

Michelsberg 18,

empfehlen sich zum **Abhalten von Versteigerungen, Taxiren von Gegenständen etc.** unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. 375



Kinderwagen.

Grösste Auswahl
am Platze. 2981
Reparatur und Miethe.

BAZAR SCHWEITZER,
Ellenbogengasse 13.

Sehr gute, gebr. **Landauer** und **Halbverdeck** in der Wagen-Fabrik von **Baptist Röder** in Mainz. (No. 20916) 337

Grosse Spezereiwaaren-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 28. August, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Nebensaal des „**Rheinischen Hof**“, Ecke der **Neu- und Mauergasse**, ca. 2 Str. rohen und gebrannten Kaffee, 2^{1/2} Str. Zucker, Kochzucker, je 1 Str. Reis, Linsen, Erbsen, Bohnen, 50 Pfd. Zwetschen, 20,000 Cigarren, 1 Str. Seife, Waschrhytall, Schmelzbutte etc. etc. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. 294

Reinemer & Berg, Auctionatoren und Taxatoren.

Zur gefl. Notiz.

Bei der morgen Mittwoch im „**Rheinischen Hof**“, Ecke der **Mauer- und Neugasse** stattfindenden **Spezereiwaaren-Versteigerung** kommen noch **100 Spazierstöcke**, große Parthie **Tapeten, Leisten**, 1 mah. **Consol**, 1 **Kleiderschrank** mit Vorhang etc. mit zum Ausgebot. 294

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Wiesbadener Privat-Stadt-Post.

Expedition Kranzplatz 1.

Prompte und zuverlässige Beförderung von Stadtbrieffen etc. — **Incasso.**

Reclamationen etc. an die Expedition, Kranzplatz 1, erbeten.

Geschlossene Briefe 3 Pf.

Drucksachen und Karten 2 Pf.

Bei größeren Parthien **Rabatt.**

NB. Expeditionslokal nur Kranzplatz 1. 8538

Neuheiten für Herbst. Neueste Regen- und Promenade-Mäntel.

Billigste Preise.

E. Weissgerber,

5 Grosse Burgstrasse 5. 8123

Conservenbüchsen

zum Verschrauben, im Ausverkauf, neu: **Conservenbüchsen „Excellenz“**, D. R.-P. 40,839, mit dentbar praktischstem Verschluß empfiehlt 7878

Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.

Verkäufe

Eine Schlosserei mit schönem Werkzeug ist billig zu verkaufen. Offerten unter F. G. 37 an die Exped. d. Bl. 7303

Eine im besten Betriebe stehende

Metzgerei

in frequentester Lage Wiesbadens ist per 1. October d. Js. zu verkaufen oder auf eine Reihe von Jahren zu verpachten. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 7642

Eine goldene Damenuhr 30 Mt., 1 goldene Herren-Remontoir-Uhr, 3 Deckel, Gold, 90 Mt., 1 Gewicht-Regulatur, hochfein, 40 Mt. sind zu verkaufen Röderstraße 11, 3 St. links.

Ein Klavier, klein, alt, noch brauchbar, zu kaufen gesucht Feldstr. 12, II. 8401

Ein gutes **Pianino** zu verm. oder zu verk. Nerostr. 6. 8369

Ein **Pianino** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8356

Betten! Möbel! Spiegel!

Specialität in kompletten, neu angefertigten Betten zu jedem Preis, von den billigsten bis zu den feinsten Herrschaftsbetten, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Verticom, Kommoden, Tische, Stühle, Sopha's, Garnituren etc., einzelne Rahmen, Bettstellen, Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux etc. zu bekannten, billigen Preisen. Die Füllungen der Matratzen und Betttheile können eingesehen werden und leiste ich mehrjährige Garantie für jedes Stück.

1 Stiege, Marktstraße 12, 1 Stiege.

Phil. Lauth, Tapezierer.

Eigene Werkstätte. 8147

Wegen Wegzug sind folgende Möbel

Oranienstraße 15, Part., billig zu verkaufen:

1 Bett mit Sprungfeder-Matratze	Mt. 55.—
4 Stühle, per Stück	2.50
1 Waschtisch mit 2 Schübladen	20.—
1 Küchen-Anrichte-Schrank	15.—
1 lackirte Kommode	15.—

Freihandverkauf.

Sente und die folgenden Tage, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden **Oranienstraße 22, Parterre**, 1 feine Plüschgarnitur, 1 Antoinettentisch, 1 Diplomatentisch, 1 Büffet, 1 Spiegel, 1 Kleider-, 1 Bücher- und 1 Küchenschrank, 2 Kommoden, 1 ovaler und 1 Küchentisch, 4 compl. franz. Betten, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische, Spiegel, 1 Regulator, 1 silberne Damen-Remontoir, 6 Speisestühle, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Secretär, 17 Delgemälde (Landschaften und Genrebilder) und dergl. zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Ein- und zweithür., polierte und lackirte **Kleiderschränke**, Kommoden, Ausziehe-, polierte und lackirte Tische, Spiegel- und Gallerieschränke, Garnituren, Herren-Schreibtische, franz. und deutsche Betten, einzelne Betttheile, Stühle, Spiegel, Waschkommoden und Nachttische, polierte und lackirte, Sopha's, Chaiselongues, Handtuchhalter etc. zu verkaufen **Friedrichstraße 25**. Große Auswahl. **Anton Berg**. Billige Preise. 294

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 8292

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nutz., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 8171

Zwei geschmackvoll gearbeitete **Chaiselongues** sind wegen Mangel an Raum sehr billig z. verk. d. Tapezierer **J. Linkenbach**, Nerostraße 35. 8409

Umzugs halber sind gut erhaltene **Plüsch-Möbel, Tafel-Klavier, Spiegel** u. f. w. zu verkaufen. Näh. Exped. 8442

Kleider- und Küchenschränke,

Bettstellen, Nachttische etc. zu verkaufen Nerostraße 16. 554

Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Nachttische etc. zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner **Thurn**. 8175

Bersä., gebr. **Möbel** billig zu verkaufen Wellstr. 5. 8589

Einige **Weißzeug- und Kleiderschränke**, tannene und polierte, stehen zum Verkauf in der Möbel-Schreinerei von **Anton Dobra**, Albrechtstraße 23. 6902

Ein **Küchenschrank** und ein **Tisch** sind billig zu verkaufen **Nerostraße 22**, Seitenbau rechts. 8212

Eine schöne **Laden-Einrichtung** für ein **Colonialwaaren-Geschäft** ist complet zu verkaufen. Näh. Exped. 8642

Zwei gebrauchte **Einspänner-Geschirre**, Aufhalter, Galster, Reitsattel und Zäume, ein Kreuzzügel, eine Partie gebrauchter **Reise-, Hand- und Lederkoffer** zu haben bei **Lammert, Sattler**, Diebeggasse 37. 8598

Gäcke, einmal gebraucht, per Stück 35 Pf., zu haben bei **F. Kaessberger**, Webergasse 35. 8659

Ein **Schnepffarn** und eine starke **Federrolle** zu verkaufen bei **Volk, Schmied**, Heleneustraße 5. 2872

Federkarrichen, für Schreiner oder Tapezierer geeignet, zu verkaufen Hellmündstraße 37. 8689

Für **Colonialwaarenhändler**, Bäcker und Metzger ein **Karrichen** (Kasten) billig zu verkaufen durch **Schmied Demmer**, Schachtstraße. 8687

Ein schöner, fast neuer **Porzellanofen** ist billig zu verkaufen. Näh. Stiftstraße 18, Parterre.

3 1/2 Morgen **Grummet** zu verkaufen Steingasse 27. 8605

Ein achtjähriges **Pferd** für leichtes Fuhrwerk (Aderfuhrwerk) ist zu verkaufen bei **Fritz Rückert**, Marktstraße 8. 6942

In **Sonnenberg** No. 30 eine hochträgliche **Fahrruh** zu verk.

Ein Paar braune, 5 1/2-jährige **Wallache**, 1 Meter 75 Ctm. hoch, flotte ausdauernde Siebenbürger, auch zugeritten, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. (No. 20914) 336

Zwei dänische Doggen, 1 Jahr alt, Hund und Hündin, zu verkaufen. Näh. Al. Schwalbacherstraße 2, im Laden. 8664

Verschiedenes

Dr. med. Goetz,

Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten,

wohnt vom 19. August ab

Wilhelmstrasse 11 (Wilhelmsplatz 16).

Sprechstunden: 9—11 1/2 Uhr,

3—4 Uhr. 8367

Atelier für künstliche Zähne, Plombiren etc.

von 5967

H. Kimbel's Nachf., W. Hunger,

befindet sich

21 Friedrichstrasse 21,

im früheren Hause des verstorbenen Herrn Zahnarzt **Gr. mer**.

Dr. Damm's Sanatorium,

Frankfurterstrasse 16.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Damm.

Sprechst. von 12—1 Uhr.

8586

Zurückgekehrt halte Sprechstunden von 7½—9 früh; 12—1 und von 3—4 Uhr Nachm.

Dr. Kranz, hom. Arzt,
Rheinstraße 11. 8680

Biesbaden.

Tannusstraße 32.

Special-Anstalt für Massage

nach **Dr. Mezger und Kellgren**, verbunden mit **schwedischer Heilgymnastik** (Maschinen-Gymnastik), wie Baden-Baden. Extra comfortable eingerichtete Abtheilungen zur Massage für Damen und Herren. Specielle Behandlung der Bewegungsorgane, **Rheumatismus, Lähmungen, Schreibkrampf, fehlerh. Körperhaltungen, Rückgratsverkrümmungen, Erkrankungen des Nervensystems und des Herzens, des Verdauungssystems.** Behandlung verschiedener **Constitutionskrankheiten, Bleichsucht u. s. w.** Sprechstunden von Früh 8—12 und Nachm. von 2—5 Uhr. Sonntags von 9—12 Uhr. Die Besichtigung des Instituts ist außer den Herren Ärzten für das Publikum auf die Zeit von 5—6 Uhr Nachm. beschränkt. 8152

Direction C. A. Bode, Orthopäd.

Reparaturen

an **Uhren, Gold- und Silberwaaren** unter Garantie zu den billigsten Preisen bei **E. Bücking, Goldgasse 20.** 5480

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh. Dorlass, Mechaniker, Dranienstraße 27, Strh.** 4294

Wilhelm Bullmann, Tapezierer,

4 Hermannstraße 4,

empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei solider Ausführung und preiswerther Berechnung.

Auch ist daselbst ein **Sofa** (Halbbarock und eine **Seegras-Matratze** nebst Kopfteil, 1,90 Mtr. lang und 0,95 Mtr. breit (prima Zwisch), zu verkaufen. 7627

Therese Ebert,

Schwalbacherstrasse 47, I.

empfiehlt sich zur Anfertigung aller

6997

Promenaden- und Gesellschafts-Toiletten

nur nach den neuesten Schnitten.

Reelle Preise.

Prompte Bedienung.

Costümes, Mäntel, Jaquettes

9988

und **Umhänge** werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert.

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt **Neugasse 12.** 8290

Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem und englischem Schnitt angefertigt. 8355

Frau Jung,
Rheinstraße 25, Hinterhaus.

Frau Peez, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 43, im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im **Weißzeugnähen** jeder Art unter mäßigen Preisen.

Alle **Schuhmacherarbeiten** werden schnell und billig besorgt, Herrensohlen und Fled M. 2.70, Frauensohlen und Fled 2 M., bei **J. Enkirch, Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, ohne Anwendung scharfer Mittel sehr reinkalkt und pünktlich besorgt; Herrenhemd 20 Pf., Frauenhemd, Hose, Jacke 8 Pf., Betttücher, Tischtücher 9 Pf., Handtücher, Servietten 4 Pf. Näh. **Römerberg 14, Seitenbau, 1 St.** 8568

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Emserstraße 61, Stb., 1 Tr.** 8042

Holzerkleinern (vermittelt Maschinenbetrieb), in jedem Quantum, wird schnell, sowie **äußerst billig** besorgt durch **Sauerwein, 8 Metzgergasse 8, II.** 7517

Für Wittwen.

Damen, in besseren Familienkreisen eingeführt, können sich durch den **Verkauf von Wäsche- und Aussteuer-Artikeln nach Mustern** lohnenden Verdienst erwerben. Offerten mit Referenzen unter **H. S. 3764** an die Annoncen-Expedition von **W. Thienes** in **Elberfeld** umgehend erbeten.

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. **Corresp.,** wird bes. **Off. H. C. B.** an die Exped. erbeten. 12921

Zwei junge Leute suchen für ihre freie Zeit **schriftliche Arbeiten** zu übernehmen. Off. unter **F. G. 100** postl. erb.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter **Kaufmann**, Mitte 20er, von angenehmem Aeußern, mit schönem Baarvermögen und der sein Geschäft jetzt anfangen will, sucht, behufs späterer Verehelichung die Bekanntschaft einer liebenswürdigen, häuslich erzogenen Dame, nicht über 25 Jahre, mit ziemlichem Vermögen, zu machen. Strengste Discretion zugesichert.

Gest., nicht anonyme Offerten mit Photographie und genauer Angabe der Adresse, sowie der Verhältnisse beliebe man bis spätestens den **29. d. Mts.** unter **W. P. 63** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Bei Nichtconvenienz geht Photographie nebst Brief sofort zurück.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Anfang 30er, von schöner Statur, sucht ein gefest. Mädchen oder Wittve ohne Kinder von angenehmem Aeußern im Alter von 26—36 Jahren mit etwas Vermögen, welche im Kochen und im Haushalt gründlich erfahren und gesonnen wäre, mit Jemanden ein Geschäft zu gründen, behufs Verheirathung. Discretion Ehrensache.

Offerten nebst Photographie, sowie genaue Angabe der Verhältnisse beliebe man bis längstens zum **30. d. Mts.** unter **L. P. 57** hauptpostlagernd **Frankfurt a. M.** zu senden. Anonyme Briefe finden keine Berücksichtigung und Nichtconvenientes geht bald zurück.

Ein deutsches Mädchen.

Erzählung von K. D.

(13. Forts.)

„Wie ein Held der Vorzeit stand er hier vor der kleinen Oeffnung, als die Mauern des Schlosses gefallen und hielt er, der Einzelne, die Heranstürmenden auf. Die Stufen waren mit Leichen bedeckt, er selber blutete aus vielen Wunden, er hielt sich aber aufrecht, bis . . . bis er glaubte, die Juchlinge seien in Sicherheit. „Nicht als Verräther habe ich gegen Dich gekämpft, o König,“ sagte er dann, als er sterbend zusammenbrach, „denn tausend Beweise meiner Treue hast Du, sondern weil ich Gastfreundschaft einem Manne im Elend gewährt, der einst meinem Vater das Leben rettete und den ich schützen mußte.“

„Das heißt aus Treue die Treue brechen,“ sagte Elisabeth nach einer Weile, als der Graf schwieg. „Eine selten edle und heroische That. Hat der König sie an den Ueberlebenden geahndet?“

„Nein. Er betrachtete sie aus dem Gesichtspunkte, wie Sie und — verzieh. Wer Gastfreundschaft gewährt, muß für sie einstehen.“

„Diese Eigenschaft ist wohl ein ausgeprägter Zug bei Ihrer Nation?“

Er bejahte. „Doch glaube ich nicht, daß sie sich heutzutage in einer solchen Größe bewähren würde,“ meinte er.

„In unserer Zeit geschehen überhaupt solche Thaten nicht, weder im Guten, noch im Bösen,“ versetzte sie, „und das ist meiner Meinung nach kein Tadel für sie. Die einzelnen Lichtpunkte, und mögen ihrer noch so viele gewesen sein, sind kein gehöriges Äquivalent für den rohen, verwilderten Geist, der damals die Allgemeinheit beherrschte. Die Nacht ist mit Myriaden leuchtender Körper besät, und doch bleibt die Erde dunkel, dann steigt aber das eine große Licht auf, es ist Tag und kein verhüllter Punkt auf dem weiten Erdenrund. In der Menschheit ist dies einzige große Licht der Geist der Aufklärung und der Humanität, der sie durchdringt.“

Sie sah nicht, mit welchem Ausdruck der Verächtung sein Auge an ihrem edlen, leise gerötheten Antlitze hing, und sie hatte sich umgedreht, als suche ihr Blick das Dunkel zu durchdringen, das vor ihr lag. Der Graf leuchtete dorthin, eine schmale Wendeltreppe zeigte sich, die zur Höhe führte.

„Ich will Ihnen nicht zumuthen, den ganzen Gang zu durchschreiten, er zieht sich Stunden weit und führt direct in's Gebirge,“ sagte der Graf, „wir wollen über diese Treppe wieder zur Höhe.“ Er schritt mit der Leuchte voran.

Die Treppe lief in Windungen, die Stufenzahl schien endlos. Endlich hatten sie die letzte erstiegen und befanden sich in einem hohen, runden, gewölbten Gemache. Geza schloß die Oeffnung, durch welche sie gestiegen, mit einer Klappe, die eine Art Fallthüre bildete.

„Das ist hier ein schauriger Raum,“ sagte der Graf, „er wird die Blutkammer genannt. Die Sage erzählt, daß eine Griechin, die einer meiner Ahnen aus fremdem Lande heimgeführt, um ewige Schönheit zu behalten, sich in dem Blute reiner Jungfrauen gebadet. Sie ließ zu diesem Zwecke junge Mädchen nach dem Schlosse locken, die dann auf immer verschwanden. In diesem Gewölbe wurden sie hingeschlachtet und dann durch diese Fallthür in den Gang geworfen. Zahllose Opfer waren auf diese Weise schon verblutet, der Jammer und das Entsetzen in der ganzen Gegend groß, obwohl Niemand den Sachverhalt nur ahnte, bis ein Diener, der Helfer des furchtbaren Weibes, von Gewissensbissen gefoltert, dem Grafen Alles enthüllte. Der Gang wurde untersucht, und man fand das Gräßliche bestätigt. Den Grafen faßte Entsetzen, er selbst wurde ihr Richter. Er ließ das schändliche Weib blenden und lebend durch die Fallthür zu ihren Opfern werfen. . . . Doch, ich sehe an Ihrem Gesicht, Sie haben schon zu lange hier geweilt,“ unterbrach er sich, als er den Ausdruck von Schauer auf ihrem Antlitze sah.

Mehrere Zimmer durchschreitend, gelangten sie in einen vierseitigen Raum, dessen Wände und Fußboden mit braunem Nuß-

holz gefäest waren. Die Strahlen der untergehenden Sonne bligten röthlich auf Panzer und Helmen, auf Schildern, Speeren, Wurfspeeren, auf Waffen verschiedener Jahrhunderte, die die Wände von oben bis unten bedeckten.

„Hier ist neben ungarischer Geschichte ein Stück deutscher und türkischer,“ sprach Geza, auf die verschiedenen Waffen und Rüstungen deutend.

„Ich lese sie nicht gern aus diesem menschenmordenden Eisen,“ sagte Elisabeth, „besonders jetzt nicht, nachdem ich so viel Schauerliches vernommen. Hat dieses Schloß keinen lichten Punkt, keine mildere Erinnerung aufbewahrt?“

„O, doch! Wenn Sie nicht müde sind und noch einige Stufen steigen wollen?“

„Müde? Ich habe diese Empfindung sehr selten.“

Wirklich sah man ihrem Gesicht, dessen Farbe nur ein wenig erhöht war, keine Spur von Ermüdung an und er bewunderte das Kräftige ihrer Natur. Sie stiegen noch zwei Stockwerke hinauf, dann kamen sie durch enge, schmale Gänge, weite Säle, dumpfe Kammern zu einer gewölbten Höhlung, in der eine Wendeltreppe angebracht war; diese war so hoch, daß sie das Auge von unten herauf nicht erreichen konnte. Endlos war die Zahl der Stufen, Elisabeth zählte an zweihundert. Endlich standen sie auf der letzten, sie führte in ein rundes Thurmgemach, dessen drei große Bogenfenster von der Decke bis zu dem Boden reichten. Elisabeth trat ein, erschrocken zog sie Graf zurück. Es war fast gar keine Brüstung, die Fenster gitterfrei und unten dehnte sich eine furchtbare Tiefe . . . denn in fast schwindelnder Höhe, das Schloß und die ganze Umgebung überragend, war der Thurm erbaut, in dem sie sich befanden.

Wach' eine Aussicht bot sich da oben!

Elisabeth that keinen Ausruf, sprach kein Wort, nur die Hände faltete sie und blickte sich um. Sie konnte nicht reden, wenn etwas zu mächtig auf sie wirkte, stumm blieb die Lippe, nur Aug' und Mienen sprachen.

Die ungeheuren Gebirgsmassen, die im Halbkreise in den Himmel ragten, schienen ganz nahe gerückt zu sein. Bald scharfzackig, bald kegelförmig, bald edel aufstrebend, bald unförmig aneinander gelagert, boten sie eine überwältigende Mannigfaltigkeit in der Formation. Und das herrliche Farbenpiel, das sich dem entzückten Auge bot! Die schneebedeckten Gipfel glühten im rothen Lichte, tausend Flammen schienen auf ihnen zu spielen, denn die Sonne war im Untersinken begriffen und warf leuchtende Feuer auf den östlichen Horizont. Hoch oben glühten die Kruppen und zackigen Kronen, während der untere Theil der Berge in bläulichen, violetten Farbentönen verschwamm. — Und tief unten zog der Strom in weitem Bogen; seine hartgefrorene glänzende Fläche schillerte im Sonnenglanz. Alles war mit Purpur und Gold gefärbt, Felder und Wiesen; auf den Dächern des Dorfes, das am Fuße eines der Berge lag, spielten Tausende von Lichtfunken und brachen sich als rothes, blendendes Licht in den Scheiben der Fenster. Und dort auf der anderen Seite der Badeort mit seinen Anlagen und den schmucken weißen Villen! Noch weiter über den Park, die Felder und Wiesen hinweg, weit jenseits des Stromes das Städtchen T.! Wie rothe, mächtige Säulen erglühnten die Thürme der Kirchen. Wie das Abendroth in den Kuppeln und Kreuzen sich verjing und seine goldenen Fäden spann!

Der Graf blickte auch hinaus, dann fiel sein Blick aber immer wieder auf seine Begleiterin. Wie sie jetzt da stand, die hohe Gestalt von dem rothen Lichte umflossen, eine fast kindliche Rührung in den reinen, seelenvollen Zügen, lag es wie ein Heiligenschein auf ihr.

Er konnte den Blick nicht von ihr wenden. Ihm war zu Muth, wie vor einem Gnadenbilde, vor dem man niederstinken muß. Nie hatte er eine solch' reine, hohe Empfindung gehabt, nie so voll und tief gefühlt, wie in diesem Augenblicke.

Miethgesuche

Gesucht

eine Wohnung von 3, 4 bis 5 Zimmern in nur guter Lage, Parterre oder 1. Stock, für Pension geeignet. Offerten unter **E. S. 27** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnung gesucht, Parterre oder 1. Etage, 5—6 Zimmer, städtischer Stadtheil. Garten erwünscht. Preis 12—1800 M. Offerten unter **L. 319** an die Exped. erbeten. 5922

Wohnungs-Gesuch.

Es wird eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Sou terrain, am liebsten mit Badestube, resp. ein kleines Haus zu miethen gesucht. Offerten zu richten an **Schnöckel, Bad Schwalbach, „Belle vue“**.

Ein trockenes Zimmer zum Aufbewahren von Sachen zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisang. Wellrichstr. 39, 2 St. r., abzugeben.

Eine möblierte Wohnung, 4 Zimmer, Küche, obere Kapellenstraße oder Umgegend, 1. Oct. ges. Off. mit Preisang. unt. M. 10 an die Exped. d. Bl. erb.

Eine gangbare Wirthschaft und ein Laden für ein Victualien-Geschäft wird zu miethen gesucht. Offerten unter „Laden und Wirthschaft“ an die Exped. erbeten.

Größere Werkstätte oder Lagerraum nebst Logis gesucht. Näh. Exped. 7886

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villen Bachmeyerstraße oder Walkmühlstraße von 10 bis 12 eleganten Zimmern, Zubehör und schönem Garten sind einzeln oder auch getrennt, jede Wohnung 6 Zimmer, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 6179

Elisabethenstraße 10 (kleines Haus zum Alleinbewohnen), 4 Zimmer, Küche und 4 Kammern enthaltend, im Garten gelegen, ist mit demselben auf 1. October zu vermieten. Jährlicher Mietpreis 1200 Mark. Einzu sehen Nachmittags von 3 Uhr an. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 6757

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 9824

Merothal 55 Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vorder- und Hintergarten, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. 2840

Villa Parkstraße 36 mit 8 Zimmern, Bügel-, Bades- und Fremdenzimmer und allem Zubehör ist auf 1. October 1889 zu vermieten. Näh. bei Herrn **Stamm**, Adelheidsstr. 60. 5318

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Eine herrschaftliche Villa von 6 Zimmern mit Zubehör, am Grubweg gelegen, ist auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. Tannusstraße 32, im Möbel-Laden. 8637

Eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene, elegant möblierte Villa mit herrlicher Aussicht, großem Garten (4 Min. vom Curhaus), 16 Wohnzimmern und Zubehör, Central-Heizung, Bade-Einrichtung, ist für die Dauer von 2 Jahren zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur**. 4516

Geschäftslokale etc.

Säuerergasse 5 sind zwei neu herzurichtende Läden mit Ladenzimmer und Comptoir, mit oder ohne Wohnung, per 1. October oder später zu verm. Näh. Langgasse 22, Stb. 7712

Laden mit oder ohne Wohnung, sowie Keller billig zu vermieten Bahnhofstraße 10. 7656

Grabenstrasse 2 ist ein großer Laden zu vermieten. 6356

Laden, in dem zur Zeit ein gutgehendes Cigarren-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 10, Ecladen. 5114

Kirchgraben 12 ist 1 Laden nebst Ladenzimmer zu vermieten. Näh. Wörthstraße 16, Laden. 6140

Ecladen mit Wohn. zu verm. Zahnstraße 21. N. I. r. 13689

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. October oder später zu vermieten.

Geb. Kahn, Kirchgasse 19. 7142

Laden mit anstoßender Wohnung zu vermieten Kirchhofgasse 7. 530

Lehrstraße 2 Wegzugs halber Laden mit kleiner Wohnung, worin seit her ein Nagelgeschäft betrieben wurde, billig zu verm. 8436

Ecladen Moritzstraße 16, schön und geräumig, mit daranstoßender Wohnung ist billig zu vermieten. 5507

Laden zu vermieten Nerostraße 28. 5872

Laden Nerostraße 35 mit oder ohne H. Logis billig per October zu verm. Näh. Kapellenstr. 4, II. 6936

Saalgasse 36 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October oder früher zu verm. N. Kochbrunnenplatz 3. 5577

Laden, event. mit Wohnung, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, per 1. October zu vermieten Schachtstraße 8. 6854

Laden Schulgasse 15 zu verm. Näh. Mauritiusplatz 6. 5652

Ein Laden mit Logis auf 1. October zu verm. Webergasse 50. 6231

Ein **Werkgerladen** mit Wohnung, g. Lage, auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Exped. 7836

Marktstraße 12 im Entresol ein kleines Bureau auf October zu vermieten. 6759

Eine **Werkstätte** mit Thorfahrt u. Hof, für Schreiner, Tapezire etc., auf 1. Oct. mit Wohnung zu verm. N. Geisbergstr. 16. 7945

Golbgasse 9 ist eine **Werkstatt**, auch als Magazin gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **H. Kneipp**. 3035

Nerostraße 34 **Werkstätte** m. ob. ohne Wohn. p. 1. Oct. z. v. 7666

Lokal für Möbel-Lagerraum oder Gesellschaft inmitten der Stadt zu vermieten. Näh. Exped. 6775

Lageräume für Möbel, gute, zu verm. Dogheimerstraße 8. 8541

Wohnungen.

„Für Miether kostenfrei.“

Wohnungen, Geschäftslokale etc. von 500 M. an p. a., sowie möblierte Villen, Wohnungen und Zimmer werden coulant nachgewiesen durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 29.

Adelheidsstraße 23 sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör für sofort oder später zu vermieten. 6805

Marstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Oct. zu vm. 6722
 Adelhaidsstraße 33, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, neu
 hergerichtet, zu vermieten. 5484

Adelhaidsstraße 35, im Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 und
 3 Zimmern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten.
 Näh. Kirchgasse 13. 6237

Adelhaidsstraße 36 Oct. zu verm.: die abgeschl., eleg.
 H. Etage 1 Tr. u. desgl. 2 Tr. hoch, jede enth. 1 Salon
 u. 2 gr. Zimmer u. Zubeh. Auch können beide Etag. zus.,
 dann 7 Zimm., da die 2. Küche dann Zimm. wird, verm. w.
 Näh. nur Bel-Et., b. Wirth, v. 10—11 u. 3—4 Uhr. 8143

Adelhaidsstraße 43, E, 3 Zim. u. Zubeh. (gr. Balkon) z. v. 2585

Adelhaidsstraße 47, 2. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer, Balkon
 und Zubehör zu vermieten. 8349

Adelhaidsstrasse 52

1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon u. f. w., zu vermieten.
 Näh. im Neubureau Rheinstraße 88. 4446

Adelhaidsstraße 54 schönes Hoch-
 Parterre, 6 gr. Zimmer,

Badezimmer, Küche, großer Balkon, Vorgarten etc., zu ver-
 mieten. Vormittags einzusehen. 7149

Aderstraße 17 ist eine kleine Mansardwohnung mit Wasserl.
 auf 1. September zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 8404

Aderstraße 31 mehrere Wohnungen auf gleich und 1. October
 zu vermieten. 5987

Aderstraße 47 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf
 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh., 1 St. rechts. 6788

Aderstraße 51 ein Logis im Hinterhaus, sowie eine einzelne
 Stube auf 1. October zu vermieten. 6001

55 Aderstraße 55

eine Wohnung (im Vorderhaus) von 2 Zimmern und Küche per
 1. October zu vermieten. 8670

Aderstraße 63 ist eine schöne Frontspitze, sowie zwei kleinere
 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6181

Adolphsalles 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend 3 Zimmern,
 Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. October
 zu vermieten. 8048

Adolphsalles 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsalles 8, 2. Stock (mit Balkon), 5 Zimmer mit
 Zubehör Wegzugs halber zu vermieten. Näheres 1. Stock von
 9—11 und 1—3 Uhr. 8461

Adolphsalles 18 ist eine Sou terrain-Wohnung, 1 Zimmer, Küche
 u. Keller, auf 1. Sept. an ruhige Leute ohne Kinder zu verm. 7992

Adolphsalles 25 ist das 3. Obergeschoß, 4 Zimmer etc., mit
 großer Veranda (nach Osten), auf October zu vermieten.
 Näh. bei Fritz Beckel, Architect, Nicolaßstraße 32. 8010

Adolphsalles 27 Bel-Etage

zu vermieten. Näh. im Bank-Geschäft Wilhelmstraße 32. 8156

Adolphsberg 3, Aufgang von der Taunusstraße, Villa, ist die
 Bel-Etage an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 6154

Adolphstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern
 nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 5844

Albrechtstraße 3, Vorderhaus, 3. Stock, 3 Zimmer nebst allem
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 6330

Albrechtstraße 7, 1. Stock, Balkonwohnung, 3 Zimmer, Küche,
 Mansarde und 2 Keller, auf October zu vermieten. 6544

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung im Vorderhause, eine
 Stiege hoch, von 4 Zimmern und Zubehör, desgl. im Seltens-
 bau, 1 Stiege hoch, von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein
 Zimmer und Küche, Vorderh., im Dach, sofort zu verm. 7476

Albrechtstrasse 13 Bel-Etage, Salon mit
 Balkon, 4 große Zimmer,

Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Keller, auf October zu
 vermieten. Näh. Parterre. 7439

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim-
 mern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Kellern, auf
 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von
 11—1 und von 5—7 Uhr. 5315

Albrechtstraße 23a ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei
 Fritz Beckel, Architect, Nicolaßstraße 32. 11580

Albrechtstraße 33, Ecke der Oranienstraße, ist die Bel-Etage,
 5 Zimmer, Balkon, per 1. Oct. zu verm. N. Zahnstr. 17, B. 8142

Albrechtstraße 33a sind zwei Wohnungen von 3 und 4 Zim-
 mern mit Zubehör in einem ruhigen Hause an ruhige Familien
 auf 1. October billig zu vermieten. Näh. im Laden. 5708

Albrechtstraße 37, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 kleine
 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 7677

Albrechtstraße 37 ist die 2. Etage, Salon mit Balkon,
 4 Zimmer und Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung per
 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr an. Desgl.
 eine Frontspitz-Wohnung mit Balkon. 8581

Albrechtstraße 37, Hinterhaus, ist ein einzelnes Zimmer an
 eine einzelne Person zu vermieten. 8532

Albrechtstraße 41 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und
 Küche, zu vermieten. 8469

Albrechtstr. 43 (obere, südl., freie Lage u. neu) ist die Bel-Et. b. 5 gr.
 3. m. Zub. zu erm. Pr. auf gl. od. später z. verm. Näh. das. 2 St. 5040

Biebricherstraße 7 (Seitenstraße rechts, am Rindell) sind die
 beiden Häuser nebst großem Garten zusammen oder einzeln sofort
 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 1 und Feldstraße 19. 8375

Bleichstraße 13, Vorderhaus, Wohnungen, 3 Zimmer und
 Küche, und 2 Zimmer und Küche, per 1. Oct. zu vm. 7681

Blumenstraße 6 ist sofort zu vermieten. 3115

Castellstraße 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche
 und Zubehör, sowie eine von 1 Zimmer, 1 Küche und Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 8530

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
 und Keller auf 1. October zu vermieten. 5992

Dambachthal 6a, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speise-
 kammer und 2 Mansarden zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5724

Dogheimerstraße 8 sind 3 kleine Zimmer, für sich abgeschl.,
 an 2 ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 8540

Dogheimerstraße 9, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Dach-
 wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige
 Leute zu vermieten. 4935

Dogheimerstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, 2 große
 Zimmer, Schlafcabinet, Küche, Keller, Garten, an ruhige Leute
 auf Oct. zu verm. Dieselbe ist für Bureauräume geeignet. 8172

Dogheimerstraße 20 im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer
 und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5545

Dogheimerstraße 26 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche
 nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vor-
 mittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. Näh.
 Karlstraße 6, Parterre, bei Karl Fink. 5334

Dogheimerstraße 30a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speise-
 kammer, großer Balkon mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4101

Dogheimerstraße 47 eine schöne Wohnung, eine Stiege hoch
 (Glasabschluß), 3 Zimmer nebst Zubehör, Bleich- und Trocken-
 platz beim Haus, preiswerth zu verm. Näh. Goldgasse 3. 7679

Dogheimerstraße 50 eine freundliche Frontspitz-Wohnung,
 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Preis 260 M.
 Näh. bei Ladierer W. Diehl, Frankenstraße 6. 6390

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zu-
 behör, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5276

Ellenbogengasse 8 eine Wohnung von 2 Zimmern und
 Küche auf 1. October zu vermieten. 8168

Emserstraße 16 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Man-
 sarde etc. für 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 5876

Emserstraße 25 ein Logis, 2 Zimmer und Küche, mit Glas-
 abschluß auf gleich oder später zu vermieten. Dasselbst ist ein
 möbliertes Zimmer zu vermieten. 8525

Emserstraße 44 ist der Parterre- und 2. Stock von je
 5 Zimmern etc. etc. per 1. October cr. zu vermieten. Näh.
 im 1. Stock. 7153

Emserstraße 69, Gartenwohn., 2 Zim. u. Küche, zu verm. 7984

Feldstraße 7 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 5945

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung und Heuboden
 auf 1. October zu vermieten. 4521

Feldstraße 22 eine kleine Dachwohnung auf 1. Oct. zu vm. 7634

Feldstraße 15 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Verkleidung auf 1. October zu vermieten. 7332

Feldstraße 22, Hinterh., 1 St. hoch, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 39, im Cigarrenladen. 7846

Feldstraße 23 eine Wohnung mit Stall und Remise auf 1. October zu vermieten. 7508

Feldstraße 27 eine Wohnung v. 2 Zimmern u. eine Wohnung v. 1 Zimmer, jede m. Zubeh., a. 1. Aug. u. 1. Oct. z. verm. 6542

Frankestraße 6 ist die Bel-Etage, 4 geräum. Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6389

Frankestraße 17 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 7110

Frankestraße 22 sind mehrere Wohnungen a. gl. od. 1. Oct. zu verm. Näh. Adlerstr. 50, B. u. Michelsberg 22 b. F. Trog. 7860

Friedrichstraße 10 ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. October zu vermieten. 7286

Friedrichstraße 33,

2. Etage, elegante Wohnung, 7 Zimmer, hoch und geräumig, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. 1. Etage rechts. 5269

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7106

Friedrichstraße 45 eine Wohnung im Seitenbau mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6825

Geisbergstraße 14, 1 Treppe rechts, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October c. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5, Parterre. 7841

Geisbergstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287

Göthestraße 3 ist im Hinterhaus eine Dachkammer auf gleich zu vermieten. 5568

Göthestraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. bei Herrn **Bleidner**, im Hinterhaus daselbst, oder Marktstraße 26 bei Frau **Müller**. 6501

Gustav-Adolphstraße 5 sind zwei schöne Wohnungen von je 5 Zimmern mit Zubehör, sowie 2 große, freundliche Giebel-Zimmer auf sogleich preiswürdig zu vermieten. Näheres Philippstraße 13. 6625

Gustav-Adolphstraße 14 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigenhümer Platterstraße 10. 6370

Häusergasse 15 ist eine Mansarde mit Küche zu verm. 8547

Helenestraße 14 eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 6933

Helenestraße 15, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer u. f. w., auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Tr. 17596

Helenestraße 17, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3911

Helenestraße 18 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Möderstraße 1, Laden. 8411

Hellmündstraße 41 ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Reinhard Faust, Schwalbacherstraße 23. 5141

Hermannstraße 2, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4690

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Pari. 17393

Herrngartenstraße 17 ist eine Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5833

Hirschgraben 6, im Neubau, sind noch Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf October zu verm. Näh. Adlerstraße 11. 7881

Hirschgraben 23 ist ein Dachlogis zu verm. Näh. im Laden. 8534

Jahnstraße 1, Hochparterre, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3357

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 5584

Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 6155

Jahnstraße 7 eine kleine, freundliche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8012

Jahnstrasse 9 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung per 1. October oder auch früher an ruhige Miether zu vermieten. 7814

Jahnstraße 21 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 7853

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. jur. **Grossmann**, Adelsheidstraße 3. 5849

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet u. Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

Obere Kapellenstraße 79 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche nebst Zubehör, **billig** zu vermieten. 6355

Karlstraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6165

Karlstraße 23, 1 Stiege hoch, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf October oder später zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Parterre. 8565

Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Birnbaum**, Jahnstraße 3. 4903

Karlstraße 30, Mittelbau, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näh. Vorderh., Part. 8045

Karlstraße 31, 3 Treppen hoch, ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Kohlenaufzug) an eine ruhige Familie zu verm. Näh. Parterre links. 7843

Kirchgasse 2, 1. Stock, 6 große Zimmer und 1 Salon nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 7684

Kirchgasse 2b eine Wohnung, 3. Etage, best. aus 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2, im Laden. 6935

Kirchgasse 14, Hth., 1 Stg., ist eine kleine Wohnung an kinderlose Leute billig zu vermieten. Näh. im Mehlraden. 7171

Kirchgasse 15, 1. Etage, sind 2 Zimmer und Zubehör an eine anständige Dame auf gleich zu vermieten. 8019

Kirchgasse 25 ist die neu hergerichtete 2. Etage, best. aus 4 Zimm., Küche u. Zubeh., zu verm. 7882

Kirchgasse 35 Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—11 Uhr in der Bel-Etage. 6717

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche u. zu vermieten. 6818

Kirchhofgasse 7 eine freundl. Wohnung zu vermieten. 7676

Jahnstraße 3 sind 1—2 gr. Z. m. ob. ohne Zubeh. zu verm. 7457

Langgasse 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u. ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 6190

Langgasse 19 ist der zweite Stock, 5—6 hübsche Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 5238

Lehrstraße 12 ist eine kl. Wohnung, aus 2 Zimmern und Küche mit Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October zu verm. 7842

Lehrstraße 14 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 43, 1. Stock. 5097

Lehrstraße 25 sind Parterre 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Kerosstraße 38. 5539

Zu vermieten

Louisenstraße 7 auf 1. Oct. Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 315

Louisenstraße 34 zwei Mansarden mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8542

Marktstraße 21, Ecke der Mehlergasse, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, im Laden. 8522

Marktstraße 11 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. 7173

Marktstraße 29 ist eine Wohnung (2. Stock), 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 5791

Marktstrasse 34 ist per 1. Oct. d. Js. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 2 Kellerabtheilungen, zu vermieten. Näh. Michelsberg 2 bei **L. Hartmann**. 5680

Mauergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5130

Mexxergasse 35 Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. 8443

Michelsberg 21 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8095

Moritzstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5583

Moritzstraße 17 eine elegante Wohnung (Bel-Etage), 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Kellern, gr. Trockenkammer u. f. w., auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 6729

Moritzstraße 20 3 Zimmer mit Küche im Hinterhaus per 1. Oct. zu vermieten. 8016

Moritzstraße 21 eine elegante Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenkammer zur Mitbenutzung. 5544

Moritzstraße 23 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 6525

Moritzstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5570

Moritzstraße 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 3924

Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer und kleine Küche sofort zu vermieten. 7892

Moritzstraße 31 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu verm.; auch ist daselbst eine Frontspitz-Wohnung zu verm. 8563

Moritzstraße 33 (Neubau) ist die 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5999

Moritzstraße 42, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 6613

Moritzstraße 50 herrschaftl. Bel-Etage, 6—10 Zimmer, Balkon zc., zum October zu verm. Näh. Part. links. 6934

Moritzstraße 52, 1. Obergesch., 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenkammers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärten) auf 1. October zu vermieten. 15212

Müllerstraße 8 ist wegen der Lage eine schöne Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 3866

Nerostraße 23 ein Logis von 2 oder 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6159

Nerostraße 26 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5923

Nerostraße 34, Hinterhaus, 1 Stiege, abgeschlossene Wohnung, 2 auch 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu verm. 8013

Nerostraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6831

Nerothal 57 ist eine Wohnung von 5 Piecen an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 4888

Nerostraße 35 im 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstig. Zubehör per October zu vermieten. Anzusehen daselbst von 11—12 Uhr oder Näheres Kapellenstraße 4, 2. Stock. 5905

Neugasse 12 eine Wohnung von 2 großen Zimmern und eine **Mansarde-Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. 5897

Nicolasstrasse 20 ist im 4. Stock eine schöne, große Wohnung mit Balkon und kalter und warmer Bade-Einrichtung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 7284

Nicolasstraße 32 E. eine hübsche Wohnung ebener Erde von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**. 5758

Oranienstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung, 1 Zimmer mit Küche zc., auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 8185

Oranienstraße 23, Mittelbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Kammer, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mittelbau, Parterre. 5627

Oranienstraße 25, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5742

Philippstraße 3 zwei schöne Mansard-Zimmer mit Keller an 1—2 ruhige Pers. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 8161

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8524

Philippstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit herrlicher Aussicht an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 6118

Philippstraße 33 (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Balkon, Gartenbenutzung und reichlichem Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 2 Zimmern auf 1. October zc. zu vermieten. Näh. bei Frau **Franz Maurer Wwe.**, Feldstraße 9/11 od. bei **Raffiner Maurer**, Castellstr. 4/5. 5101

Platterstraße 24 schöne Wohnung zu vermieten. 6186

Edle der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 8117

Rheinbahnstraße 2 ist das **Hoch-Parterre**, 5 Zim. mit Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 2 1/2 Treppen hoch. 15406

Rheinstraße 53 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 5066

Rheinstraße 56 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller zc., auf 1. October zu vermieten; Näh. nur Dogheimersstraße 8, 1. 5720

Rheinstr. 65, Stb., 3 Zimm. u. Zubeh. an ruh. Fam. z. vm. 8148

Rheinstraße 66, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, Badezimmer u. f. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 5119

Rheinstr. 81 im 3. St. 4 Zimm. m. Balkon u. Zubeh. zu verm. 7152

Rheinstraße 87 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer zc., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr. 5592

Rheinstraße 89 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche m. Kohlenaufzug und Mädchenzimmer auf 1. October oder früher zu vermieten. 6937

Rheinstrasse 91b

ist der erste Stock, 5 große Zimmer, Balkon u. f. w., zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6125

Rheinstraße 91c ist eine schöne Giebel-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 7444

Edle der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, im Laden. 17621

Nöderstraße 3 freundl. Wohnung per 1. October zu verm. 5887

Nöderstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5699

Nöderstraße 21 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 5656

Edle der Nöder- und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Louis Kimmel**. 7118

Neugasse 9, Ecke der Ellenbogengasse, Hause auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten:

- Zwei größere Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie
- zwei Wohnungen, je aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör bestehend.

Auch kann jede Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Küchen und 3 Mansarden, Kellerräumen, Mitgebrauch von Waschküche und Trockenkammer zusammen abgegeben werden.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 5644

Römerberg 1, 1 St. l., zwei schöne Wohnungen zu verm. 6382
 Römerberg 23 sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und
 Trockenschrank auf gleich zu vermieten. 16328
 Römerberg 28 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6368
 Römerberg 32 ist eine Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 7799
 Saalgasse 8 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst
 Zubehör per 1. October zu vermieten. 7002
 Saalgasse 16, Vorderhaus, 1 St., eine Wohnung, 3 Zimmer,
 Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Nerostraße 20, Part. 7863
 Saalgasse 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 5608
 Schachtstraße 5 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
 auf 1. October zu vermieten. 7308

**Schlichterstraße 15 das Hoch-Parterre,
 4 Zimmer mit Balkon, Küche etc., auf
 1. October cr. zu vermieten. Näheres bei
 August Koch, Große Burgstraße 7. 5541**

Schulberg 15 eine Wohnung von 3 kleinen, sowie eine von
 3 oder auch 4 großen Zimmern mit Küche und Zubehör zu
 vermieten. Näh. 1. Stock. 8359
 Schulgasse 5 eine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 7396
 Schützenhofstraße 13 — **Neubau** — sind 2 Woh-
 nungen von 5 Zimmern, Cabinet, Badezimmer etc. und eine
 Giebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör,
 auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. bei dem Eigen-
 thümer Schützenhofstraße 16, l. 5222
 Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern
 und Zubehör zu vermieten. 8581
 Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, schöne abgeschl. Wohnung
 mit allem Zubehör, für 800 Mk. per 1. October zu verm. 6336
 Schwalbacherstraße 43 ist eine geräumige Dachwohnung
 mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7823
 Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung im 1. Stock von
 3 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Anz. nach 11 Uhr. 7514
 Schwalbacherstraße 55 ist eine Wohnung von zwei
 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung an
 ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. daselbst, 1 St. 8556
 Schwalbacherstraße 63 ist ein Dachlogis auf 1. October
 zu vermieten. 8552
 Kl. Schwalbacherstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern
 und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5944
 Steingasse 13 ist eine Wohnung im 1. Stock auf gleich oder
 1. October zu vermieten. 8553
 Steingasse 31 (Neubau) sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern
 nebst Küche, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu verm.
 Näh. im Hinterhaus. 7320
 Steingasse 35, 2. Stock, ist eine Wohnung zu verm. 8049
 Stiftstraße 14, Hst., ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 8378
 Stiftstraße, in feinem Hause, Salon und Schlaf-
 Zimmer zu vermieten durch die Immobilien-
 Agentur von J. Chr. Glücklich. 5323
 Taunusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Diensttags
 und Freitags von 10—12 Uhr. 4695
 Taunusstraße 41 schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. 7114
Taunusstrasse 43 ist die 2. Etage auf 1. October
 zu vermieten. Einzufragen von
 10—12 Uhr Vormittags. 5262
Walkmühlstraße 6 ist eine elegante Wohnung von
 4—5 Z. u. Zubeh. zu verm. 7109
Walkmühlstraße 10 ist eine Wohnung, für größere Waschelei
 eingerichtet (Wäscheplatz, Trockenhalle), auf 1. October zu verm. 8560
Walkmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Keller zu vermieten. 3441
Walramstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit
 Zubehör, zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 5822
Walramstraße 10, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 5080
 Walramstraße 12 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von
 2 Zimmern und Küche, sowie 1 Werkstätte auf 1. October zu
 vermieten. Näh. bei D. Napp, Selenenstraße 5. 6371

Walramstraße 19 ist die Frontspitze auf Oct. zu verm. 5954
 Walramstraße 31, Seitenbau, 1. Stock, sind 2 Zimmer, Küche
 und Keller auf 1. October zu vermieten. 7652
 Webergasse 46 sind zwei kleine Dachwohnungen auf gleich und
 später zu vermieten. 7643
Webergasse 50 sind 2 hübsche Wohnungen im Vorderhaus,
 von je 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 6772
 Weillstraße 6, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Räumen, Küche
 und Zubehör an kinderlose Leute auf 1. October zu verm. 6777
 Wellrißstraße 9 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde
 nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4704
 Wellrißstraße 9 im Hinterhaus auf 1. October eine kleine
 Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 8370
Wellrißstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung und eine kleine
 Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 7650
 Wellrißstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
 Keller und eine solche von 1 Zimmer, Küche und Keller auf
 1. October zu vermieten. 6174
Wellrißstraße 32, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu ver-
 mieten. Näh. 1 Stiege hoch. 7132
 Wellrißstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde etc.,
 sowie Raum für Werkstätte per 1. October zu verm. 5646
Wellrißstraße 46 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit
 Balkon und Küche, freier Aussicht, zum 1. Oct. zu verm. 7668
**Wellrißstraße, eine Minute von der Stadt ent-
 fernt, ist eine freigelegene Wohnung, 3 Zimmer,
 Küche, 2 Keller, 1 Mansarde, für 400 Mark
 jährlich zu vermieten durch J. Chr. Glücklich,
 Immobilien-Agentur. 5935**
Wilhelmstraße 3, Hochparterre, elegante Woh-
 nung von 4 Zimmern, Balkon
 und Zubehör zu verm. Anz. von 10—12 Uhr Vormittags. 5358
Wilhelmsplatz 9 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer und reichl.
 Zubehör, per 1. October c. zu vermieten. 7864
 Wilhelmsplatz und Rheinstraßen-Ecke ist die 3. Etage,
 7 Zimmer und reichliches Zubehör, per 1. October cr. zu ver-
 mieten. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags.
 Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 6199
 Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zu-
 behör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7797
Wörthstraße 4 Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Kammern,
 2 Kellern etc. auf **so gleich**, und **Parterre** von 5 Zimmern
 mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Zahn-
 straße 1, Parterre. 8341
Wörthstraße 9 (nächst der Rheinstraße) ist die Bel-Etage,
 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 4847
Wörthstraße 9 ist die Parterre-Wohnung (rechts), 3 Zimmer
 mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5328
Wörthstraße 11, Neubau, Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und
 Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. Karlstraße 30. 8415
 Wörthstraße 18 ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer nebst
 Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6249

Drei Wohnungen

von je 5 großen Zimmern und Zubehör, erste und zweite
 Etage, in **feinster Stadtl.**, auf gleich oder später, im Ganzen
 oder getrennt zu vermieten. Näh. bei 8698

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Mehrere abgeschlossene Wohnungen von 2—5 Zimmern mit Zu-
 behör (Neubau) auf 1. October zu verm. Albrechtstr. 33a. 5704

Zu vermieten Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, mit
 und ohne Balkon, sowie Mansardwohnungen von 2 und 3 Zim-
 mern und Zubeh. Näh. bei E. Kneisel, Plattersstr. 12. 6551
 Zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen, 3 und 4 Zimmer mit
 Zubehör, auch Garten, in freier, sonniger Lage, auf October
 oder April zu vermieten. Näh. Schloßstraße 4. 8529

In meinem Neubau **Sedanstraße 6** ist eine Parterre-Wohnung,
 4 Zimmer und Zubehör, und eine Bel-Etage-Wohnung, drei
 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. A. Jung. 7475

Eine freundliche, gesunde Wohnung, bestehend in einem Salon,
 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten.
 Näheres bei A. Trog, Emserstraße 24. 4654

Eine aparte, kleine Wohnung auf August zu vm. Adlerstr. 56. 6579
3 Zimmer und Küche, 3. Etage, zu vermieten Säfner-
 gasse 10, I. 1476
 Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, in der
 Nähe des Curhauses, per 1. October zu vermieten durch die
 Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 8583

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern,
 Cabinet, Küche etc., 1. Etage, ist auf gleich oder später
 zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Erladen). 4465

Eine kleine Wohnung zu vermieten Grabenstraße 12. 8389
Kleine Wohnung auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081
 Eine kleine Wohnung zu vermieten Platzerstraße 64. 8065
 Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu ver-
 mieten in dem Landhaus Walfmühlstraße 27. 16586
 Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern auf 1. October zu
 vermieten. Näh. Walfmühlstraße bei Gärtner **Rauch**. 7446
7 Zimmer und Küche, 1. Etage, nahe dem Theater, auch
 für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 1476
 Eine kleine Wohnung, passend für Schuhmacher, Goldgasse 22
 zu vermieten. 7274
 Zwei schöne Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu vm. Adlerberg 13.
Filanda am Kochbrunnen die 1. oder 3. Etage von 9 Zimmern,
 große Balkone, Küche etc., event. à 4 Zimmer etc., sowie ein ge-
 räumiger Laden sofort zu vermieten.
 Eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall,
 für Wäscheleute passend, auf gleich oder 1. October zu ver-
 mieten Walfmühlstraße 22, Parterre.
 Weggangs halber eine **Parterre-Wohnung**, 3 große Zimmer
 u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 8658
 Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 8554
 In gutem Hause ist ein Giebelzimmer mit 1 oder 2 fl. Neben-
 zimmern an eine ruhige Dame zu verm. N. Lehrsstraße 9. 8258
 Schöne Dachwohnung auf 1. September zu vermieten. Näh.
 Michelsberg 18. 7994
 Eine schöne Dachwohnung im Seitenbau zu verm. Feldstraße 21. 7614
Mansarde-Wohnung, 2 Räume, zu vm. Helenenstr. 8. 8348
 Eine Frontspitze mit einer Mansarde ist an eine ruhige Person
 zu vermieten Taunusstraße 6. 8420
In Schierstein, **Dohheimerstraße 221**, ist eine
 schöne Wohnung, bestehend aus drei
 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf sofort zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Müllerstrasse 1

5824

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Parkstraße, in schönem Hause mit großem
 Garten, ist per 1. October eine elegant
 möblierte **Vel-Etage**, 7 event. 9 Zimmer, mit
 Pension zu vermieten durch die Immobilien-
 Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 7111

Villa Sonnenbergerstraße 34 ist eine elegant möblierte
 Wohnung, 5 Zimmer etc.,
 1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 4676

Taunusstrasse 6.

Möblierte Wohnung, **Vel-Etage** und einzelne Zim-
 mer, 2 Balkons und Erker, mit oder ohne Pension
 zu vermieten.

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension
 zu vermieten Leberberg 3. 14800

• • • Herrschaftl. möbl. Etage. • • •

6 Zimmer, Badez., Küche etc., in feinem Hause,
 nächst dem Curhause, v. October bis April
 oder auf kürzere Zeit zu verm. **J. Meier**,
 Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29. 8144
Möblierte Wohnung **Adelheidstraße 16**. 5799
Möbl. Parterre-Wohnung **Nicolastraße 6**. 7063

Filanda, am Kochbrunnen, 2. Etage (geradezu), 3 bis
 5 Zimmer, Küche, elegant möbliert zu vermieten.
 Besichtigung 3—5 Uhr Nachmittags.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 49, Parterre, hübsch möblierte Zimmer, auf
 Wunsch Pension. 7898
Vertraumstr. 1 (verl. Friedrichstr.) möbl. Zimmer zu verm. 8231
Bleichstr. 35, II., möbl. Zimmer **m. Pension** a. gl. z. vm. 8292
 Säfnergasse 13 ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 8676
Sellmundstr. 21, I., g. möbl. Z., a. m. 2 Bett. u. Pens., z. vm. 7434
 Sellmundstraße 32 ist ein hübsch möbl. Parterrezimmer z. vm.,
 auch kann daselbst ein anständiger Mann Kost und Logis erh. 7979
Louisenplatz 6, I., 2 möbl. Zimmer mit separatem Eingang
 auf 1. September zu vermieten. 8167
Louisenstraße 14, Seitenbau rechts, 2 Tr. (nicht am Cur-
 park) freundl. möbl. Zimmer sofort preiswerth zu verm. 7159
 Louisenstraße 16 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 6410
Louisenstraße 41 zwei möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten
 zu vermieten. 8521
Louisenstraße 41, 2. Etage rechts, ist ein großes, freundliches,
 möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8466
Moristrasse 5, 1 Stg. I., möblierte Zimmer zu verm. 5228
Vorderes Nerothal sind 3—4 möblierte Zimmer
 zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten
 durch **J. Chr. Glücklich**. 12134
Rheinstraße 7, Parterre, schön möbl. Zimmer
 zu vermieten. 8543
Rheinstr. 34, 1 St. I., ein hübsches Zimmer mit Pension zu verm.
Rheinstraße 47 möbl. Zimmer zu vermieten. 6066
 Rheinstraße sind in anst. Hause 1—2 möbl. Zimmer, auch
 Wohnung, mit gut bürgl. Pension zu verm. Näh. Exp. 8705
 Saalgasse 34 sind möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. 7871
Schulberg 19 ein Zimmer zu verm., möbl. oder nicht möbl. 8064
Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege, möbliertes Wohn- und
 Schlafzimmer zu vermieten. 7840
Schwalbacherstraße 32 gut möblierte, im Garten gelegene
 Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 6857
Stiftstraße 14, 2. St., ein gr., möbl. Zimmer mit Schlaf-
 cabinet und herlicher Fernsicht an Damen zu vermieten. Eine
 Kranke oder Leidende findet gute Pflege. 7329
Stiftstraße, Vel-Etage, ist ein schön möbliertes
 Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu ver-
 mieten durch **J. Chr. Glücklich**. 16845
Taunusstraße 25, II. zum 1. September 3 elegant
 möbl. Zimmer zu vermieten.
Taunusstraße 27, 2. St., zwei gut möbl. Zimmer
 mit 1 auch 2 Betten billig zu vm.
 Sehr passend für 2 Kaufl., welche in Gesch. gehen. 8098
 Taunusstraße 38 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5688
Taunusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 1880
Walramstraße 10, 3 St. I., ein möbl. Zimmer zu verm. 7998
Walramstraße 20, 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer
 auf 1. September zu vermieten.
Wellrigstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer mit Pension,
 sowie zwei heizbare Mansarden auf gleich zu verm. 4677
 Wellrigstraße 13, 1 Stiege hoch, sind zwei schöne, gut möblierte
 Zimmer billig zu vermieten. Näh. daselbst. 7796
 Neu eingerichtete, freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne
 Pension zu vermieten Nerostraße 11a. 8030
 Schöne, frei gelegene Zimmer zu vermieten, möbliert, mit oder
 ohne Pension Geisbergstraße 24. 8626
Möblierte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 43.
 Möblierte Zimmer billig zu vermieten Taunusstraße 38. 5257
Zwei möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 1, II.
 Zwei möbl. Zimmer auf 15. September zu vm. Bleichstr. 1, I. 8405
 Zwei schöne, möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu ver-
 mieten Dohheimerstraße 2, Parterre. 7834
 Zwei schön möbl. Zimmer per sof. zu verm. Marktstraße 12, 3 Tr. 6381
 Gut möblierte Zimmer zu verm. Moristrasse 1, 1. Etage. 6907
 Zwei möbl., gr. Zimmer zu verm. Moristrasse 34, 1 Stg. 2297
 Zwei möbl. Zimmer mit Kost (auch einzeln) an anständige Leute
 zu vermieten Schwalbacherstraße 65, Parterre. 7909

Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 3. 2571
 Zwei gut möblierte Zimmer, event. auch unmöbliert, vom 1. September
 oder October jahresweise zu vermieten. Näh. Exped. 7843
Fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu verm. Emserstraße 19.
 Ein auch zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
 mieten Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, Parterre. 6129
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 35, Stb., 1 St. 8215
Möbl. Zimmer mit Pension monatl. 50 Mk. Emserstr. 19.
 Einfach und fein möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, zu ver-
 mieten Faulbrunnenstraße 3, 2 St. 8499
 Eleg. möbl. Zimmer billig zu verm. Faulbrunnenstr. 10, 2 St. r. 7333
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 7170
 Ein großes, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Friedrichstraße 18, 2. Etage. 8484
 Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 21, II. 8601
 All. einf., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 8280
 Billig fein möbl. Zimmer Kapellenstrasse 2b, Bel-Etage. 8111
 Möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 8. Näh. im Wirsienladen. 8423
 Ein II., möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 14, Part. 7172
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten
Vonienstraße 12, Seitenbau, 2 Etagen. 8407
 Fein möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. Mahnerstr. 46. 6909
 Ein schönes, großes und ein kleines, möbl. Zimmer auf sogleich
 zu vermieten Michelsberg 8. 7969
Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension Moritzstr. 1, II. 4287
Möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 3, II. 8510
 Ein möbliertes Zimmer im 1. Stock, sowie eine Mansarde zu ver-
 mieten Nerostraße 9 bei Frau Bender. 8144
 Möbl. Zimmer mit 2 Betten billig zu verm. Nerostraße 36, II. 8226
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Neugasse 12, II. 8226
 Möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. Oranienstraße 15, H., I. 7759
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstraße 27. 1889
 Ein einf. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu verm. Näh.
 bei Herrn Diacon Kaiser, Co. Vereinshaus, Platzerstr. 2. 5909
 Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 33, 1 St. 8476
 Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Schwalbacherstraße 35, Gartenhaus, Parterre. 8190
 Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Schwalbacher-
 straße 65, Parterre. 8397
Möbliertes Zimmer auf Anfang September zu vermieten
 Al. Schwalbacherstraße 4. 7616
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 4, Part. 7370
 Schön möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. Walramstr. 22. 8549
 Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, II. 8037
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 50. Näh. Butterladen. 3279
 Freundl. möbliertes Zimmer mit Pension Al. Webergasse 10. 7732
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Wellstraße 8, I. 8100
 Möbl. Zimmer zu vermieten Wellstraße 10, Bel-Etage. 7726
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellstraße 33. 7686
 Ein möbliertes Giebelzimmer mit herrlicher Aussicht ist an eine
 anständige Person billig zu vermieten. Näh. Gustav-
 Adolfstraße 9, im Laden. 8558
 Eine möblierte, heizbare Mansarde zu verm. Jahnstraße 12. 8583
Mansarde, möbl. oder unmöbl., zu verm. Karlstraße 29. 7116
 E. febl. möbl. Frontsp.-Zimmer z. verm. Nöbderallee 28, N. P. 8611
 Stellen suchende Mädchen können fortwährend reines und billiges
 Logis erhalten Messergasse 14. 8310
 Zwei anst., junge Leute erb. Wohnung Adlerstr. 17, 1 St. 7405
 Jahnstraße 3, Stb., 1. Stock rechts, Schlafstelle für junge Leute.
 Ein rl. Arbeiter findet Logis Dogheimerstraße 17, Seitenbau rechts.
 Zwei reini. Arbeiter erb. Kost und Logis Helenenstraße 24, Stb.
 Anst. Arbeiter erhält schönes Logis Lehrstraße 7, II. 8681
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 8681

Leere Zimmer, Mansarden.
 Adlerstraße 53 ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 3742
Feldstraße 23 1 Stube im 2. Stock an 1 ruhige Person zu verm. 7417
Helenenstraße 7, Stb. l., ger. Parterre-Zimmer (für Wohnung,
 Lager) auf October zu vermieten. 7540
 Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer auf October
 zu vermieten. 7804

Lehrstraße 1a schönes, leeres **Part.-Zimmer** zu verm. 7819
 Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 8519
 Zwei unmöblierte Zimmer für 1. October zu vermieten Schul-
 berg 15, 1. Stock. 8360
 Ein großes, leeres Parterre-Zimmer und ein großer Keller auf
 1. October zu vermieten Feldstraße 21. 8426
 Ein großes, unmöbliertes Zimmer, in gesunder Lage, preiswerth zu
 vermieten. Näh. Exped. 5855
 Ein II. Zimmer zu vermieten Kleine Kirchgasse 4, 3 Tr. 8703
 Ein Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf gleich oder 1. September
 zu vermieten Taunusstraße 21.
Bleichstraße 15a eine Mansarde auf 1. August zu verm. 5762
 Hermannstraße 6 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 8162
 Moritzstraße 23 ist eine Mansarde zu vermieten. 5662
Walramstraße 1 eine Mansarde zu vermieten. 7456
 Walramstraße 29 febl., gr. **Mansarde** p. 1. Oct. zu verm. 8639
Wellstraße 46 ist eine schöne, heizb. Mansarde zu verm. 7669
 Zwei schöne Mansarde-Zimmer, darunter ein gerades, heizbar,
 Wegzugs halber zum 1. October zu vermieten. Anzusehen
 Morgens von 8—9 Uhr Wilhelmstraße 12, Gartenhaus. 7448
 Eine heizb. Mansarde zu vermieten Jahnstraße 20. 7815
 Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten
 Albrechtstraße 5, Parterre. 8523
Mansarde an einzelne Person zu verm. Wörthstraße 20. 7455

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Vordere Emserstraße 13 ist **Stallung** für 10 Pferde
 (Neubau), im Ganzen auch getheilt, sowie auch Kutscherwohnung
 auf 1. October zu vermieten. 6574
Stallung, Remise und Futterraum zu vermieten. Näh.
 Louisestraße 41, Parterre. 5266
Stallung und Remise zu vermieten Moritzstraße 28. 5659
Stall für 2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum, auch
 als Werkstat geeignet, auf gleich oder später zu vermieten
 Moritzstraße 23. 5663
 Walramstraße 12 ist ein **Stall** für ein Pferd mit oder ohne
 Wohnung zu verm. Näh. bei D. Napp, Helenenstr. 5. 7148
 Ein geräumiger **Keller** mit Wasserleitung zu verm. Walramstr. 1. 7347
 Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa Frankfurterstraße 14.

Schöner Garten. — Gute Küche. 6721

Fremden-Pension

Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder
 im Hause. 8147

Pension „Villa Sara“,

Mainzerstraße 2.

7414

Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer zu verm.

Fremden-Pension (I. Ranges)

Paulinenstr. 7 — Gartenstr. 1.

Schöner, großer Garten. Französische Küche.

Fremden-Pension Rosenstrasse 12,

hohe, gesunde Lage.

7938

Bad Schwalbach.

7757

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Rheinstraße 17.

Bad Schwalbach.

„Villa Concordia“, Rheinstr., am Aussichtstempel.

Fünf hoch eleg. möblierte Zimmer mit gr. Balkons — auch einzeln — sowie Dienerschafts-Zimmer frei. Großer Garten. Beste Luftlage am Balbe. Vorzügliche und billige Pension. 8067

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. August 1889.)

Adler:
Herold, Kfm. Halle.
Brefeld, Prof., Dr. Münster.
Voigt, Kfm m. Fr. Chemnitz.
Becker, Kfm. Hamburg.
Krämer, Kfm. Leipzig.
Brie, Kfm. Berlin.
Walter, Kfm. m. Fr. Heiligenstadt.
Hoffmann, Fr. Berlin.
Hoffmann, Kfm. Fulda.
Jacobson, Kfm. Barmen.
Heineberg, Brauereibes. Berlin.
Eickberg, Kfm. Dortmund.
Boyen, Ingen. Dortmund.

Alleesaal:
Trömmner, stud. med. Meerane.

Hotel Block:
Mavrodin m. Fam. Bukarest.
Rinald m. Fam. Cassel.

Schwarzer Bock:
v. Kraft, Notar m. Fr. Straubing.
Ruhrberg, Kfm. Düsseldorf.
Diehm, Kfm. Darmstadt.

Zwei Böcke:
Herbig, Pfarrer. Nollkenrode.
Löwenheim, Rent. Berlin.
David, Fr. Rent. Berlin.
Stein, Fr. Berlin.

Central-Hotel:
Müller, Ingen. Berlin.
Petzold, Ingen. m. Fr. Berlin.
Weinhold, Kfm. Dresden.

Cölnischer Hof:
Heyn jun., Kfm. Darmstadt.
Hermkes, Dr. med. m. 2 Söhnen. Düsseldorf.

Hotel Dasch:
Hirschfeld, Dr. Paris.
Hirschfeld, Fr. Prof. Paris.

Hotel Deutsches Reich:
Walchner. Köln.
Maisner, Fbkb. Kalisch.
Drygas, Kfm. Kalisch.
Arranowski, Kfm. Kalisch.
Losieki, Kfm. Kalisch.
Zachwatowicz, Kfm. Kalisch.
Meagher. Dublin.

Engel:
Braun, Kfm. Leipzig.
Platzmann, Major a. D. Dresden.
Jahn m. Fam. Neumünster.

Englischer Hof:
Strich m. Fam. u. Bed. Königsberg.
Wilding m. Fr. Zürich.

Einhorn:
Langerfeld, Fbkb. Elberfeld.
Vogel, Kfm. Dresden.
Glasman, Kfm. Elberfeld.
Schewe, Lehrer. Crefeld.
Weber, Kfm. Berlin.
Sachs, Kfm. Berlin.
Müller, Ingen. Gelsenkirchen.
Junghaus, Kfm. Chemnitz.
Güther m. Fr. Karlsruhe.
Haagen, Kfm. Berlin.
Schönhardt m. Fr. Halle.
Kokotkiewicz, Kfm. Berlin.
Hernberger, Kfm. Bamberg.
Wiemann. Paderborn.
Völker, Kfm. Ludwigshafen.

Eisenbahn-Hotel:
Leuthoff m. Fr. Apolda.
Kneppen. Webrrecht.
Schlenstedt, Ger.-Assessor. Erfurt.
v. Schuthe, Gutsbes. m. Mutter. Krakau.

Zum Erbprinzen:
König, Kfm. Bremen.
König, Fr. Hohenleuben.
Münnik, Fr. Rent. Leipzig.
Knauth, Fr. Rent. Leipzig.
Karl, Techniker. Worms.
Steinbrei, Kfm. Brooklyn.
Satler, Kfm. Quedlinburg.

Europäischer Hof:
Michaelis, Fr. m. Bed. Berlin.
Schimschock, Kfm. Berlin.

Grüner Wald:
Vrangezany, Gutsbes. m. Fr. Agram.
Sumann m. Fr. Strassburg.
Corti m. Fam. England.
Czerny, Fr. m. Tocht. Pilsen.
Allet, Bürgermstr. Ebernalm.
v. Rietschoten m. Fam. Rotterdam.
Zadek, Kfm. Berlin.
Oppermann, Fr. Hannover.
Sandhagen, Kfm. Bremen.
Oestreicher, Kfm. München.
Bain, Fr. Manchester.
Curtis, Fr. Manchester.
Curtis, 4 Frln. Manchester.
Leigh, Fr. Manchester.
Tritschke, Kfm. Berlin.
Dietzel, Dr. Dorpat.

Hotel „Zum Hahn“:
Schoppenberg, Kfm. Remscheid.
Kochers. Driebergen.
de Moor. Driebergen.
Kuntze, Fbkb. m. Fr. New-York.
Wolf, Kfm. Saaz.

Vier Jahreszeiten:
Lacisz, Kfm. Hamburg.
Wolf, stud. jur. Leipzig.
Woodward m. Fr. u. Bed. England.
Klan m. Fr. Würzburg.
Winslow, Fr. Schwalbach.
Somerville, Fr. Schwalbach.
Eaton, Fr. Boston.
Eaton, 2 Frln. Boston.
de Serra m. Fr. Antwerpen.
Cool m. Fr. Schiedam.
Weyerhäuser m. Fam. Rock Island.
Gedney, Fr. England.

Goldenes Kreuz:
Reiver. Elberfeld.
Becker, Fr. St. Ingbert.

Nassauer Hof:
Lewis, Rent. New-London.
Jäger m. Fr. Barmen.
Cull, Fr. Boston.
Kumles, Fr. Boston.
Kushan, Fr. Columbien.
Bray, Fr. Columbien.
Greiner, Fr. Budapest.
Greiner, Advocat. Budapest.
Risa, Fr. m. Bed. Wien.
John. Berlin.
John, Fr. Berlin.
John m. Fr. Lissabon.
Oppenheimer m. Fr. Hannover.
Oppenheimer, 2 Frln. Hannover.

Hotel Kronprinz:
Saalfeld, Rabbiner, Dr. Mainz.
Schwarz, Rent. m. Fr. New-Orleans.
Dalsheimer, Fr. New-Orleans.

Cur-Anstalt Lindenhof:
Faber, Kfm. Marburg.
Griesedick, Fr. St. Louis.

Hotel du Nord:
Heintzmann, Fr. Hannover.
Townley. London.
Upjohn. London.

Nonnenhof:
Stollmann, Kfm. m. Fr. Elberfeld.
Kuhn. Wetzlar.
Menzler, Kfm. Berlin.
Kneifel, Kfm. Berlin.
Brauns, Kfm. Hamburg.
Benz, Kfm. m. Fr. Crefeld.
Scheiderer, Ingenieur m. Fr. Narnberg.

Neid.
Löhn m. Fr. Magdeburg.
Unkel, Kfm. Düsseldorf.
Hensel, Kfm. Berlin.
Meyer, Kfm. Magdeburg.
Kitzel, Rechtsanw. Labnitz.
Schulz, Rent. Berlin.

Pfälzer Hof:
Brenner, Rentmstr. Barmen.
Nilges. Vohwinkel.
Will. Limburg.
Weissheimer. Alzey.
Schäfer. Flacht.

Hotel Prince of Wales:
Hugen, Kfm. Kirchberg.
Reiz m. Fr. Berlin.
Zenner m. Sohn. Berlin.
Eggerling. Hannover.

Quellenhof:
Gottschalk, Kfm. Bernburg.
Staub, Ingenieur. Neunkirchen.
Faulhaber, Fr. m. Tocht. Millenberg.
Weippert, Fr. Würzburg.

Rhein-Hotel & Dépandance:
Breveter, Baumstr. London.
Stevenson, Rechtsanw. Schottland.
Patrick, Rechtsanw. Schottland.
v. Hardenberg, Graf m. Fam. u. Bed. Stockport.
Kay, Fr. Stockport.
Lane, Pastor. Manchester.
Keith m. Fam. Boston.
Hildebrandt, Pastor m. Fr. Nordhausen.
Dillon. Manchester.
Goldschmidt. Berlin.
Ellis m. Fr. Philadelphia.
Möllenhof, Landrath. Solingen.
Schuler, Fr. Gonsenheim.

Hotel Rheinfels:
Gebhardt, Kfm. Charlottenburg.
Renk, Rent. Berlin.
Schulze, Ger.-Secr. Berlinchen.

Rheinstein:
Viefhaus, Oberlehrer m. Fr. Burgsteinfurt.
Gärtner, Fr. Wallertangen.

Römerbad:
Windschügl, Kfm. Berlin.
Windschügl, Fr. Berlin.
Schubert m. Fr. Berlin.
Dörr. Freub.
Reclam m. Fr. Leipzig.
Eberhardt, Kfm. Fürstenwalde.

Rose:
Vendrou, Consul m. Fam. Calais.
Cornwall m. Fr. London.
Cornwall, Fr. London.
Cornwall, Major. London.
Durant m. Fr. London.
Hewald, Fr. Gutsbes. Schöneberg.
Janke, Fr. Schöneberg.
Salberg. Holland.
Neland m. Fam. u. Bed. England.
Pické. Holland.

Schützenhof:
Steege, Landrath. Trier.
Christ, Capitän a. D. Dillenburg.
Georg, Kfm. Dillenburg.
Stiehl, Gerichtsscr. Dillenburg.

Spiegel:
Loeb. Worms.
Comber, General m. Fr. England.

Tannhäuser:
Dix m. Fr. Greiz.
Lautenschläger, Fr. App.-Gerichts-
Rath m. Tocht. Karlsruhe.
Schwalm, Kfm. Cassel.
Herbig, Lehrer. Volkenrode.
Zelenka, Kfm. Wien.
Querfurt, Fr. Rent. Wollsdorf.
Janke, Fbkb. m. Fr. Berlin.
Vitó, Kfm. m. Fr. Berlin.

Taurus-Hotel:
Exorcheville m. Sohn. Paris.
Sobocinsky, 2 Hrn. London.
Stange. London.
Bernert, Fr. Rent. London.
Lindow, Fr. London.
Schilp. Warburg.
Böttner, Hotelbes. Warburg.
Müller, Kfm. Hamburg.
Otthoff, Baurath. Berlin.
Maitland-Watkins. England.
Hagow, Kfm. Berlin.
Henel, Consul m. Fr. Breslau.
Friedrichs. Karlsruhe.
Pauschla. Nannburg.
Veltzer, Kfm. m. Fam. M.-Gladbach.
Hassley m. Fr. Holland.
Lange, Kfm. Osnabrück.
Athes, Fr. Frankfurt.
Lehr m. Fr. Frankfurt.
Pitzmark m. Fr. Lissabon.

Hotel Victoria:
Gutsche m. Fam. Warschau.
von Pannwitz, Generalleutnant. Darmstadt.
Salimon, Fr. Dr. Holstein.
Vogel, Kfm. m. Fr. Hamburg.
Haasemann, Fbkb. Chemnitz.

Hotel Vogel:
Giesler, Kfm. m. 2 Töcht. Siegen.
Ebmann. Bamberg.
Schmidt, Kfm. m. Fr. Berggieshübel.
Peschel, Kfm. Düsseldorf.
Buschmann, Kfm. Düsseldorf.
Kieson, Rechtsanw. Rostock.
Kieson, Fr. Gnoen.
Flach m. Fam. Berlin.
Zarinzaus, Fbkb. Berlin.

Hotel Weins:
Schmitz, Fr. Erprathe.
Pevens, Fr. Weisskirchen.
Haussmann, 2 Frln. Berlin.
Müller, Kfm. m. Fr. Bodenfelde.

In Privathäusern:
Hotel Pension Quisisana:
Feist. London.
Feist, Fr. London.

Leberberg 8:
Schmitz, Fr. Köln.
Sartorius, Fr. Köln.
Sartorius, Fr. Köln.
Wichmann, Fr. m. Fam. New-York.
König m. Fam. Amerika.

Pension Internationale:
Nogueira, Fr. Rio de Janeiro.
Nogueira, Fr. Rio de Janeiro.

Villa Anna:
Bargum m. Fr. Hamburg.
Lewin, Geh. Rath m. Fam. Berlin.

Villa Helene:
Höpfner, Fr. Berlin.
Ramin, Fr. Berlin.
de Zegers m. Fr. Amsterdam.
de Zegers, Stud. Amsterdam.
Wilhelmstrasse 22:
Brantingham, Fr. Oxford.
Brantingham. Oxford.
Wilhelmstrasse 88:
van Loon m. Fam. Zwolle.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 199.

Dienstag, den 27. August

1889.

Lokales und Provinzielles.

— XI. Mittelrheinischer Verbandsschießen. — Das offizielle Ergebnis der Gaben und Gewinner bei dem XI. Verbandsschießen des Rheinischen Landes-Schützen-Vereins, des Pfälzischen und des Mittelrheinischen Schützenbundes* dahier ist erschienen. Nach demselben beträgt der Gesamtwerth der Gaben 44,205 Mt. 25 Pf., und zwar auf Stand- und Feldscheiben 3733 Mt. Auf die einzelnen Scheiben repartirt, gestaltet sich die Gabenvertheilung wie folgt: A. Stand-Scheiben. 1) Scheibe Wiesbaden: 40 Ehrengaben im Betrage von 5870 Mt., 70 Gaben und Bar aus den Einfügen 1163 Mt. = 7033 Mt.; 2) Scheibe Ludwigshafen: 36 Ehrengaben im Betrage von 4221 Mt., 72 Gaben und Bar aus den Einfügen 1163 Mt. = 5384 Mt. — B. Stand-Meisterscheibe. 125 Gaben in Bar aus den Einfügen 2210 Mt., 3 Fest-Prämien 150 Mt. = 2360 Mt. — C. Stand-Scheischeiben. 10 Becher à 50 Mt. = 500 Mt., 63 Becher à 50 Mt. = 3150 Mt., 468 Festmünzen à 5 Pf. = 2340 Mt., Nummern-Prämien 140 Mt., Rückvergütung für angeschossene Tabellen 1063 Mt. 5 Pf. = 7248 Mt. 5 Pf. Zusammen 10,65 Mt. 5 Pf. — D. Feld-Scheischeiben (300 Meter). 1) Scheibe Mittelrhein: 40 Ehrengaben im Betrage von 4975 Mt., 71 Gaben und Bar aus den Einfügen 956 Mt. = 5931 Mt.; 2) Scheibe "Baden": 36 Ehrengaben im Betrage von 4225 Mt., 72 Gaben und Bar aus den Einfügen 959 Mt. = 5184 Mt. — E. Feld-Meisterscheibe. 112 Gaben in Bar aus den Einfügen 1820 Mt., 3 Fest-Prämien 150 Mt. = 1970 Mt. — F. Feld-Scheischeiben. 10 Becher à 50 Mt. = 500 Mt., 63 Becher à 50 Mt. = 3150 Mt., 359 Festmünzen à 5 Pf. = 1795 Mt., Nummern-Prämien 180 Mt., Rückvergütung für angeschossene Tabellen 78 Mt. 20 Pf. = 5962 Mt. 20 Pf. Zusammen 18,447 Mt. 20 Pf. — G. Jagdscheiben. 1) Scheibe für laufende Wildschweine. a. Serien-Prämien: 14 Ehrengaben im Betrage von 1463 Mt., 55 Gaben und Bar aus den Einfügen 1094 Mt. 50 Pf. = 2557 Mt. 50 Pf.; b. Karten-Prämien: 3 Prämien für die besten Tabellen 70 Mt., 35 Karten-Prämien 580 Mt. = 650 Mt. Zusammen 3157 Mt. 50 Pf.; 2) Jagdscheibe: 6 Ehrengaben im Betrage von 276 Mt., 49 Gaben aus den Einfügen 299 Mt. 50 Pf. = 575 Mt. 50 Pf. Zusammen 3783 Mt.

Bei der Preisvertheilung erhielten u. A. Preise: Festscheiben. A. Stand-Scheischeiben. 1) Scheibe "Wiesbaden". Ehrengaben: 1) H. Reichwein, Architect in Wiesbaden, ein Eidenlaten mit 119 Stück Silber, von der Stadt Wiesbaden, Werth 1000 Mt.; 2) Carl Apfel, Kaufmann in Mannheim, eine silberne Bowle, von Damen des Schützenvereins Wiesbaden, Werth 700 Mt.; 3) S. Stern, Kaufmann in Alschaffenburg, ein Ringelstein und Bokal, von A. Wilhelm in Wiesbaden, Werth 50 Mt.; 4) H. Schilder, Kaufmann in Offenbach, ein Humpen, von Herrn von Knoop in Wiesbaden, Werth 300 Mt.; 5) Dr. Carl Krafz, Droguist in Wiesbaden, ein Schreibzeug, vom "Fecht-Club" in Wiesbaden, Werth 250 Mt.; 6) H. Feldmann, Amtsvorsteher in Neuwiesensee bei Berlin, ein Etui mit Bar, von Damen des Bürger-Schützen-Corps Wiesbaden, Werth 200 Mt.; 7) W. Reibold, Architect in Wiesbaden, eine Standuhr (Marmor), von H. Görlitz in Wiesbaden, Werth 200 Mt.; 8) A. Ducl, Fabrikant in Mühlheim, ein silberner Becher, vom Männer-Schützengemeinschaft "Concordia" in Wiesbaden, Werth 180 Mt.; 9) Peter Lust, Fabrikant in Offenbach, zwei Weinkannen, von der Turnerschaft in Wiesbaden, Werth 175 Mt.; 10) Herrn. Scheller, Maurermeister in Homburg v. d. S., eine goldene Taschenuhr, von einigen Schützen Mühlheim, Werth 160 Mt.; 11) Jos. Scheibelhuber, Wirth in Malsching bei Simbach (Bavern), ein Kassenkrant, von Chr. Kallbrenner in Wiesbaden, Werth 150 Mt.; 12) S. Frank, Weinhandeler in Bingen, eine silberne Schale, von A. Wilhelm in Wiesbaden, Werth 130 Mt.; 13) Jos. Kraus, Schützenmeister in Gmünd, eine Nähmaschine, von Jos. Pohl in Wiesbaden, Werth 125 Mt.; 14) W. Thum, Kaufmann in Mannheim, eine Garnitur Bisen, von Math. Müller in Eltville, Werth 120 Mt.; 15) Ottomar Reuther, Buchsenmacher in Mez, ein silberner Becher, von Stammgästen der "Zauberflöte" in Wiesbaden, Werth 120 Mt.; 16) Ernst Neuroth, Unternehmer in Frankfurt a. M., ein Blumentisch, von Fr. Reutyp in Wiesbaden, Werth 100 Mt.; 17) H. See, Rentner in Wiesbaden, ein Etui mit 1 Dugend silberne Löffel und eine Ehrenscheibe, von Stammgästen der "3 Könige" in Wiesbaden (mit der Bestimmung, daß der Preis in Wiesbaden bleibt), Werth 160 Mt.; 18) Carl Weidmann, Kaufmann in Sprendlingen, eine goldene Uhr, vom "Droschkentischer-Verein" in Wiesbaden, Werth 100 Mt.; 19) Ph. Hahn jun., Ziegeleibesitzer in Wiesbaden, ein Etui mit Bar, vom Bürger-Schützen-Corps Wiesbaden, Werth 100 Mt.; 20) Fr. J. Walter, Fabrikant in Mainz, 1/2 Dugend Löffel und Gabeln in Etui, vom Schützen-Verein Landau, Werth 100 Mt.; 21) Ed. Haberfort, Kaufmann in Frankfurt a. M., eine Riste mit 12 Pfälzischen Heidsieck-Monopoli, von Heidsieck & Co. in Reims, Werth 100 Mt.; 22) A. Weigle, Installateur in Wiesbaden, ein Etui mit Vorleger und 6 Löffeln, vom Schützen-Verein Worms, Werth 95 Mt.; 23) Louis Blume, Hoflieferant in Erfurt, ein silberner Aufsatz, vom Schützen-Verein Frankfurt a. M., Werth 85 Mt.; 24) W. Selbmayr, Waler in München, eine Büchschloß, vom Schützen-Verein Speyer, Werth 80 Mt.; 25) Alfred Dresler, Kaufmann in Ludwigshafen, ein silberner Becher, von Edhnein & Co. in Schierstein, Werth 75 Mt.; 26) S.

Stamm, Fabrikant in Wiesbaden, ein Balschirm, von C. Eichelsheim in Wiesbaden, Werth 65 Mt.; 27) A. A. Wirth, Rentner in Diebrich, eine Reiterstatue in Bronze, von Th. Werner in Wiesbaden, Werth 60 Mt.; 28) Otto Krebs, Wirth in Heidesheim, eine Riste Wein, vom Wiesbadener Casino, Werth 60 Mt.; 29) Andr. Ohl, Installateur in Frankfurt a. M., eine silberne Remontoir-Uhr, vom Schützen-Verein Wiesbaden, Werth 50 Mt.; 30) H. Mertens, Weinhandeler in St. Johann, eine silberne Remontoir-Uhr, vom Schützen-Verein Wiesbaden, Werth 50 Mt.; 31) Fr. Kröder, Metzger in Offenbach, eine Bowle, von der Nr.-Schützen-Gesellschaft Frankfurt a. M., Werth 50 Mt.; 32) F. A. Heerd, Kaufmann in Mainz, eine Uhr in Wandbild, von C. H. Schulz in Mühlheim, Werth 50 Mt.; 33) J. Kürstweyer, Fabrikant in Mainz, ein Kidel-Service, vom Schützen-Verein Kreuznach, Werth 50 Mt.; 34) B. Starke, Gemeindegemeinnehmer in Neuwiesensee bei Berlin, ein Etui mit Beistell, vom "Musik-falken-Club" in Wiesbaden, Werth 50 Mt.; 35) Ludw. Scherer, Majer in Homburg, eine Kaiserbüste, von Gebr. Bagemann in Wiesbaden, Werth 45 Mt.; 36) Gottf. Wenz, Buchsenmacher in Baden-Baden, ein Etui mit Revolver, von F. Wengand in Wiesbaden, Werth 30 Mt.; 37) Ludw. Brenner, Lithograph in München, eine Riste mit 12 Pfälzischen Monopoli-Sett, von Fr. Krotz in Coblenz, Werth 30 Mt.; 38) Louis Roethle, Wirth in Stuttgart, eine Riste mit 12 Pfälzischen Monopoli-Sett, von Fr. Krotz in Coblenz, Werth 30 Mt.; 39) Fritz Seibel, Kaufmann in Gießen, eine Riste mit 12 Pfälzischen Monopoli-Sett, von Fr. Krotz in Coblenz, Werth 30 Mt.; 40) Jul. Köbler, Kaufmann in Mannheim, eine Uhrfette in Jagdschmuck, von Rich. Seebach in Königssee in Thüringen (25 Mt.) und aus den Einfügen eine Festmünze (5 Mt.), zusammen Werth 30 Mt. Gaben aus den Einfügen (Werth je 30 Mt.): 41) W. Kemp, Amtsanwalt in Wiesbaden, eine Taschenuhr in Etui; 42) Jacob Feder, Schreinermeister in Wiesbaden, ein Etui mit 1/2 Dgd. silb. Kaffelöffel; 43) Georg Vog, General-Agent in Wiesbaden, ein Etui mit 1/2 Dgd. silb. Kaffelöffel. Bar aus den Einfügen: 44) F. Jung, Bildhauer in Wiesbaden, 45) C. Petry, Kaufmann in Wiesbaden, Bar je 20 Mt.; 46) Eduard Weig, General-Agent in Wiesbaden, 47) Chr. Krell, Privatier in Wiesbaden, 48) W. Engel, Juwelier in Wiesbaden, 49) Chr. Reiper, Kaufmann in Wiesbaden, 50) Georg Hoffmann, Tapezire in Wiesbaden, Bar je 15 Mt.; 51) Louis Hille, Kaufmann in Elmberg, 52) H. Feiz, Rentner in Wiesbaden, 53) Fr. Hench, Fischhändler in Wiesbaden, Bar je 10 Mt. II. Scheibe "Ludwigshafen": 1) Ph. Geher, Kaufmann in Wiesbaden, ein silberner Tafelaufsatz, von der Stadt Wiesbaden, Werth 550 Mt.; 2) Graef, Major in Saargemünd, ein Tafelaufsatz mit zwei Weinkannen, von Damen des "Schützenvereins" Wiesbaden, Werth 350 Mt.; 3) Heinrich Heiler, Architect in Mannheim, eine eichene Wanduhr, von Gebrüder Bagemann in Wiesbaden, Werth 300 Mt.; 4) Christian Wissenbach, Wirth in Niederrad, eine goldene Taschenuhr, vom "Rimo-Club" in Wiesbaden, Werth 250 Mt.; 5) F. Bausack, Kaufmann in Karlsruhe, eine silberne Bowle, vom Schützen-Verein Ludwigshafen, Werth 220 Mt.; 6) W. Förster, Buchsenmacher in Berlin, eine Standuhr, vom "Cur-Verein" in Wiesbaden, Werth 200 Mt.; 7) Heinrich Scherer, Metzger in Mannheim, eine goldene Taschenuhr, vom Pfälzer Schützenbund, Werth 180 Mt.; 8) W. H. Hidenheimer, Fabrikant in Mainz, 12 Stück kupferne Geschirre, von Ed. Meyer in Wiesbaden, Werth 160 Mt.; 9) A. Mertens, Weinhandeler in St. Johann, ein Etui mit Silberbestell, von der Rheinischen Brauerei in Mainz, Werth 150 Mt.; 10) Jac. Wagner in Höchst a. M., ein silberner Becher, vom Bürger-Casino in Wiesbaden, Werth 150 Mt.; 11) Rob. Schmidt, Kaufmann in Frankfurt, ein Etui mit 1 Dugend silberne Löffel, vom Gebr. Simon in Wiesbaden, Werth 130 Mt.; 12) G. Bourdiane, Friseur in Mainz, eine silberne Fruchtschale, von A. Wilhelm in Wiesbaden, Werth 120 Mt.; 13) C. Vortels, Hof-Buchsenmacher in Wiesbaden, eine Ehrenscheibe mit 100 Mt. bar, vom Darmstädter Schützenverein, Werth 100 Mt.; 14) A. Zwieter, Schreiner in Hanau, ein silberner Becher, von der Kronenbrauerei in Wiesbaden, Werth 100 Mt.; 15) Fr. Groß, Tapezire in Wiesbaden, ein Etui mit bar, vom Schützenverein Frankenthal, Werth 100 Mt.; 16) Ph. Lott, Kaufmann in Mainz, ein Dugend silberne Löffel in Etui, von der Neustädter Schützengesellschaft, Werth 100 Mt.; 17) W. Sellmayer, Kaufmann in München, eine Art-Minier-Vorlage, vom Wiesbadener Schützenverein, Werth 100 Mt.; 18) Aug. Müller, Gerichtsvollzieher in Frankfurt, eine Weinanne mit Silberbestell, vom Frankfurter Schützenverein, Werth 90 Mt.; 19) Carl Dotter, Kaufmann in Mannheim, ein Reisseloffen mit Necessaire, vom Offenbacher Schützenverein, Werth 85 Mt.; 20) Jac. Bar, Kaufmann in Bruchsal, eine Jagdschloß, vom Schützenverein Bodenheim, Werth 80 Mt.; 21) W. Wind, Baunternehmer in Wiesbaden, ein gemalter Denshirm, von Victor in Wiesbaden, Werth 75 Mt.; 22) Jac. Nachauer, Kaufmann in Sprendlingen, ein Tafelaufsatz, vom Schützenverein Bruchsal, Werth 60 Mt.; 23) Carl Gräff, Fabrikant in Bingen, ein Etui mit 1 Dugend Kaffelöffel, vom Schützenverein Offenbach, Werth 60 Mt.; 24) Julius Kraft jun., Kaufmann in Neustadt a. S., eine silberne Remontoiruhr, vom Schützenverein Wiesbaden, Werth 50 Mt.; 25) Georg Hoffmann, Tapezire in Wiesbaden, 1 Dugend silberne Kaffelöffel, vom Schützenverein Frankfurt a. M., Werth 50 Mt.; 26) J. A. von Hedel, Gutsbesitzer in München, eine silberne Juderschale, von Jos. Gahn in Wiesbaden, Werth 50 Mt.; 27) H. G. W. Branns, Buchsenmacher in Offenbach, ein silberner Becher, vom Schützenverein Gensleben, Werth 50 Mt.; 28) W. Thum,

Kaufmann in Mannheim, ein Kasten mit Messer und Gabeln, von C. Roth in Wiesbaden, Werth 50 Mk.; 29) H. Ederlin, Bauunternehmer in Wiesbaden, zwei Wandstühle Cuivre poli, Wiesbadener Schützenverein, Werth 45 Mk.; 30) Alois Robi, Graveur in Gmünd, ein Trinthorn, von der Schützengesellschaft Sprendlingen, Werth 36 Mk.; 31) Alex. Mann, Inspector in Wiesbaden, eine Broncefigur mit Fadel, von Math. Müller in Wiesbaden, Werth 30 Mk.; 32) W. Wenz, Turnlehrer in Eveyer, eine Kiste mit 12 Flaschen Sect, von Fr. Krotz in Coblenz, Werth 30 Mk.; 33) Chr. Hinkel, Fabrikant in Offenbach, eine Kiste mit 12 Flaschen Sect, von Fr. Krotz in Coblenz, Werth 30 Mk.; 34) Leonh. Grohmann, Wirth in Frankfurt, eine Terra-Cotta-Gruppe, von der Schützengesellschaft Wiesbaden, Werth 30 Mk.; 35) Heintz. Wolff, Schmiedemeister in Ludwigshafen, ein Fernrohr, von Gebr. Roettig in Wiesbaden, Werth 30 Mk.; 36) H. Bad, Gastwirth in Sandau, eine Liqueurservice (25 Mk.), von der Schützengesellschaft Hofheim, und aus den Einsätzen eine Festmünze (5 Mk.) Werth 30 Mk.; Gaben aus den Einsätzen, Werthe je 30 Mk.: 37) M. Hoff, Ringgießer in Wiesbaden, eine silberne Uhr in Etui, Werth je 25 Mk.; 38) Gg. Mondorf, Hotelier in Wiesbaden, eine Rauchgarnitur; 39) Carl Praetorius, Gärtner in Wiesbaden, eine Lampe, schwarz; 40) C. Wagemann, Weinbändler in Wiesbaden, ein Etui mit Bierbecher und Löffel. Baar aus den Einsätzen: 41) Sch. Wengandt, Glaser, 42) Theodor Dietz, Wirth, 43) Ed. Friedl, Maurermeister, 45) Albert Fuchs, Director, 46) Carl Kreidel, Mechaniker, sämmtlich in Wiesbaden, je 20 Mk.; 44) Jac. Friedl, Maurermeister, 45) Albert Fuchs, Director, 46) Carl Kreidel, Mechaniker, sämmtlich in Wiesbaden, je 15 Mk.; 47) Theodor Werner, Kaufmann, 48) Wihl. Michel, Viehhändler, beide in Wiesbaden, je 5 Mk. B. Feld-Festscheiben. I. Scheibe „Mittelrhein“. 1) Carl Beber, Sattler in Stuttgart, eine goldene Taschenuhr mit Kette, von H. Ditt in Wiesbaden, Werth 550 Mk.; 2) Louis Blume, Hoflieferant in Erfurt, ein Etui mit Baar, vom Deutschen Schützenbund, Werth 400 Mk.; 3) Heinrich Dörner, Weinbändler in Alzen, eine goldene Uhr mit Kette, vom Wiesbadener Männer-Gesangsverein, Werth 300 Mk.; 4) J. R. v. Fedel, Kaufmann in München, ein Etui mit je 1 Duzend Bestecke, von der Schützen-Gesellschaft Mainz, Werth 300 Mk.; 5) Wihl. Merlens, Kaufmann in M.-Glöblich, ein Etui mit 1 Duz. silb. Löffel und Gabeln, von der Stadt Wiesbaden, Werth 220 Mk.; 6) Ferd. Gleichauf, Büchsenmacher in Bodenheim, eine goldene Uhr, von der Berliner Schützengilde, Werth 200 Mk.; 7) Gustav Blume, Kaufmann in Erfurt, ein silberner Becher, von der Fleischer-Innung Wiesbaden, Werth 200 Mk.; 8) Louis Görlitz, Fabrikant in Jdar, zwei Etuis mit Bestecken, von Oberländers Brauerei in Frankfurt a. M., Werth 195 Mk.; 9) Albert Kopp, Fabrikant in Offenbach, ein Etui mit 1 Duzend Löffel und Vorlegelöffel, vom Pfälzer Schützenbund, Werth 180 Mk.; 10) Adolf Gotttron, Wirth in Mainz, ein Etui mit Baar, Heinrichs Brauerei in Frankfurt a. M., Werth 170 Mk.; 11) B. Sieberling, Kaufmann in Mainz, eine Uhr mit 2 Leuchter Cuivre poli, vom Mittelrheinischen Schützenbund, Werth 150 Mk.; 12) Jac. Weiser, Deconom in Sprendlingen, ein silberner Tafelaufsatz, von Ph. Geber in Wiesbaden, Werth 150 Mk.; 13) Chr. Hinkel, Fabrikant in Offenbach, eine goldene Uhr, vom Bürger-Schützen-Corps Wiesbaden, Werth 125 Mk.; 14) Hermann Krüger, Büchsenmacher in Darmstadt, eine silberne Caraffe mit Teller, von A. Wilhelm in Wiesbaden, Werth 120 Mk.; 15) Carl Grünig, Kaufmann in Wiesbaden, eine Wanduhr, Gebr. Bechtel in Wiesbaden, Werth 120 Mk.; 16) Heintz. Scherer, Megger in Mannheim, ein silberner Becher, vom Frankfurter Schützen-Verein, Werth 110 Mk.; 17) Robert Schuster, Kaufmann in Frankfurt a. M., 1/2 Duzend silberne Bestecke, Gesellschaft der Freunde (Wiesbaden), Werth 100 Mk.; 18) Wihl. Löw, Schreiner in Wiesbaden, ein Etui mit je 1/2 Duzend Löffel und Gabeln, Damen des Schützen-Vereins Wiesbaden, Werth 100 Mk.; 19) Heinrich Feldmann, Amisvorsteher in Neu-Weiskes bei Berlin, ein silberner Becher, von Heimerdingen in Wiesbaden, Werth 100 Mk.; 20) B. Thomas, Büchsenmacher in Worms, ein Paar Majolika-Lampen, vom Schützen-Verein Baden-Baden, Werth 100 Mk.; 21) Th. Horn, Kaufmann in Nürnberg, ein Damentischbüchse, von der Homburger Schützen-Gesellschaft, Werth 95 Mk.; 22) W. Förster, Büchsenmacher in Berlin, ein silberner Becher, vom Schützen-Verein Wiesbaden, Werth 85 Mk.; 23) Friedr. Harbach, Weinbändler in Offenbach, eine Lampe, vom „Geflügel-Licht-Verein“ Wiesbaden, Werth 85 Mk.; 24) Th. Berner, Kaufmann in Wiesbaden, eine goldene Damenuhr, vom Schützen-Verein Mes, Werth 85 Mk.; 25) Louis Heiser, Kaufmann in Wiesbaden, eine Uhr mit 2 Leuchter, von Gebr. Wagemann in Wiesbaden, Werth 70 Mk.; 26) Heintz. Müller, Megger in Frankfurt a. M., ein silberner Becher, vom Schützen-Verein Wiesbaden, Werth 65 Mk.; 27) Ditom. Neuther, Büchsenmacher in Mes, eine Bowle, vom Schützen-Verein Gießen, Werth 60 Mk.; 28) Gustav Hedrich, Uhrmacher in Frankfurt a. M., eine Jardiniere, von G. Mondorf in Wiesbaden, Werth 50 Mk.; 29) Heinrich J. Wolff jun., Wirth in Homburg, eine silberne Uhr, vom Schützen-Verein Wiesbaden, Werth 50 Mk.; 30) Alfred Dresler, Kaufmann in Ludwigshafen, eine silberne Uhr, vom Schützen-Verein Wiesbaden, Werth 50 Mk.; 31) Ambros Mahr, Fabrikant in Bamberg, ein Duzend Messer, von B. Malbauer in Wiesbaden, Werth 50 Mk.; 32) August Weister, Maurermeister in Wiesbaden, ein halbes Duzend silberne Löffel, vom Schützen-Verein Höchst, Werth 50 Mk.; 33) C. V. Urbas, Bädermeister in Wiesbaden, ein silberner Vorlegelöffel, vom Schützen-Verein Nieder-Ramstadt, Werth 50 Mk.; 34) Robert Macheder, Rentner in Berlin, ein Trinthorn, von L. Mübus in Wiesbaden, Werth 50 Mk.; 35) Leonh. Grohmann, Wirth in Frankfurt a. M., eine Fruchtstale, Schützen-Gesellschaft „Germania“ Homburg, Werth 45 Mk.; 36) C. Hartmann, Kaufmann in Worms, eine Kiste mit 12 Flaschen Mosel-Sect, von Fr. Krotz in Coblenz, Werth 30 Mk.; 37) Caspar Lambiner, Kaufmann in Mainz, eine Kiste mit 12 Flaschen Mosel-Sect, von Fr. Krotz in Coblenz, Werth 30 Mk.; 38) Josef Kraus, Schützenmeister in Gmünd, ein Tafelaufsatz, vom Schützen-Verein Buxbach, Werth 30 Mk.; 39) Math. Becker, Megger in Frankfurt a. M., eine Gasbowle, von Gebr. Bollweber in Wiesbaden,

Werth 30 Mk.; 40) Georg Becker, Megger in Homburg v. d. S., eine silberne Uhr, von der Schützen-Gesellschaft Angelheim, Werth 25 Mk., und aus den Einsätzen eine Festmünze, Werth 5 Mk., zusammen 30 Mk. Gaben aus den Einsätzen, Werth je 30 Mk.: 41) Georg Mondorf, Hotelier in Wiesbaden, ein Cigarren-Etui und ein Portemonnaie; 42) Dr. Carl Crap Droguist in Wiesbaden, ein Cigarren-Etui mit silbernem Gebeteb. Baar aus den Einsätzen: 43) A. Fischer, Hofschmied in Wiesbaden, 20 Mk.; 44) Gustav Stroeder, Kaufmann in Höchst a. M., 45) Carl Stahl Wirth in Wiesbaden, je 15 Mk.; 46) Carl Kreidel, Mechaniker in Wiesbaden, 10 Mk.; 47) Gustav Judschwerdt in Höchst a. M., 8 Mk.; 48) Fris. Kneipp, Büchsenmacher in Wiesbaden, 49) Wilhelm Engel, Juwelier in Wiesbaden, 50) Carl Perri, Kaufmann in Wiesbaden, 51) Adolph Sprengel, Fabrikant in Höchst a. M., je 5 Mk. II. Scheib-Tafelaufsatz in Silber, von der Stadt Wiesbaden, Werth 500 Mk.; 2) Robert Schmidt, Kaufmann in Frankfurt a. M., ein silbernes Ehrenschild, von Damen des Schützenvereins Wiesbaden, Werth 350 Mk.; 3) Joseph Heim, Fabrikant in Offenbach, eine feine goldene Remontuhr, von C. Christmann jr. in Wiesbaden, Werth 300 Mk.; 4) Fr. Metz, Büchsenmacher in Hall in Württemberg, ein Schreibstift in Hirschhorn, von Fr. Bruch in Mainz, Werth 250 Mk.; 5) Alois Robi, Graveur in Gemünde in Württemberg, ein silberner Humpen, von G. Mondorf in Wiesbaden, Werth 220 Mk.; 6) Karl Krupp, Steinmetz in Frankfurt a. M., eine Standuhr mit Postament, von der Gesellschaft Sprudel in Wiesbaden, Werth 200 Mk.; 7) Carl Grünig Kaufmann in Wiesbaden, ein Etui mit 12 silbernen Löffel, 1 Vorlegelöffel, von der Schützengesellschaft Karlsruhe, Werth 180 Mk.; 8) Karl Stemmler, Evenglermeister in Frankfurt a. M., ein silberner Becher, von der Schützengesellschaft Mannheim, Werth 175 Mk.; 9) Otto Glöckner, Kaufmann in Frankfurt a. M., ein Etui mit 1/2 Duzend Bestecke und 2 Salzfüßer, von der Actienbrauerei Mainz, Werth 160 Mk.; 10) Jos. Conrad Frank, Schornsteinfegermeister in Frankfurt a. M., ein Martini Scheibenbüchse, vom Badisch. Landes-Schützenverein, Werth 150 Mk.; 11) Georg Becker, Megger in Homburg, ein silberner Tafelaufsatz, vom Mannheimer Schützenverein, Werth 130 Mk.; 12) Louis Görlitz, Fabrikant in Jdar, eine goldene Uhr, vom Schützenverein Kaiserslautern, Werth 120 Mk.; 13) Heintz. Behrens, Deconom in Ruelben, 1 Duzend silberne Glöckel, vom Offenbacher Schützenverein, Werth 115 Mk.; 14) G. Rumpf, Mühlenbesitzer in Bingen, ein Etui mit silbernen Bestecken, von der Wiesbadener Bädergenossenschaft, Werth 100 Mk.; 15) Hermann Krüger, Büchsenmacher in Darmstadt, ein Kindermagen, von der Gesellschaft Fraternitas in Wiesbaden, Werth 100 Mk.; 16) August Didors in Gießen, ein Eiservice, vom Synagogen-Gesangsverein in Wiesbaden, Werth 200 Mk.; 17) Friedrich Harbach, Weinbändler in Offenbach, eine Bowle mit Tisch, von C. B. Schulz in Rudesheim, Werth 100 Mk.; 18) Christian Müller, Megger in Neu-Henburg, ein silberner Becher, vom Schützenverein Danau, Werth 85 Mk.; 19) Gustav Freischer, Lithograph in Frankfurt a. M., eine goldene Uhr, vom Schützenverein Casel, Werth 85 Mk.; 20) Paul Walther in Berlin, eine Kiste mit 24 Flaschen Ahmannshäuser, von J. A. Jung in Ahmannshausen, Werth 75 Mk.; 21) Wihl. Becker, Photograph in Gießen, ein silberner Tafelaufsatz, von der Schützengesellschaft „Germania“ in Homburg, Werth 70 Mk.; 22) August Dreher, Fabrikant in Ober-Tiefenbach, 1 Uhr und 2 Broncebüten (Kaiser), vom Kriegerverein „Germania“ in Wiesbaden, Werth 60 Mk.; 23) August Meister, Maurermeister in Wiesbaden, eine Majolika-Bowle, von der Gesellschaft Schlaraffia in Wiesbaden, Werth 60 Mk.; 24) Hans Weigel, Büchsenmacher in Baid, ein Revolver in Etui, von Fr. Feibel in Wiesbaden, Werth 50 Mk.; 25) Carl Geßner, Kaufmann in Homburg, eine silberne Uhr, vom Schützenverein Wiesbaden, Werth 50 Mk.; 26) Joseph Scheibelhuber, Wirth in Malching, 1 Duzend silberne Kaffeelöffel, vom Schützenverein Heidelberg, Werth 50 Mk.; 27) Heintz. Scherer in Mannheim, 2 Majolika-Basen, von Carl Alder in Wiesbaden; 28) Carl Roth, Steinbauer in Wiesbaden, ein silberner Vorlegelöffel, von der Schützengesellschaft Zell in Frankfurt a. M., Werth 45 Mk.; 29) Wihl. Welcker, Kaufmann in Frankfurt a. M., eine Bierkanne mit Gläser, von der Gesellschaft Schlaraffia in Wiesbaden, Werth 40 Mk.; 30) Wihl. Sulzbach, Friseur in Wiesbaden, eine Kiste mit 10 Flaschen Mosel-Sect, von Fr. Krotz in Coblenz, Werth 30 Mk.; 31) Fr. W. Freund, Gerber in Odingenheim, eine Kiste mit 10 Flaschen Mosel-Sect, von Fr. Krotz in Coblenz, Werth 30 Mk.; 32) Wilhelm Kump, Kaufmann in Mainz, eine Kiste mit 10 Flaschen Mosel-Sect, von Fr. Krotz in Coblenz, Werth 30 Mk.; 33) Val. Thomas in Worms, 2 Bronceleuchter mit Kerzen, von der Schützengesellschaft Bamberg, Werth 30 Mk.; 34) Carl Münster, Kaufmann in Frankfurt a. M., ein Liqueurservice, von der Schützengesellschaft Freiburg, Werth 30 Mk.; 35) Carl Heßler, Büchsenmacher in Mannheim, eine Kiste Wein, von Jac. Harrig in Mainz, Werth 30 Mk.; Gaben aus den Einsätzen, Werth je 30 Mk.: 36) Carl Praetorius, Gärtner in Wiesbaden, ein Etui mit 1/2 Duzend silberne Kaffeelöffel. 37) Christian Raibrenner, Kaufmann in Wiesbaden, eine silberne Uhrkette, von C. Theobald in Frankfurt a. M. 38) Judschwerdt, Kaufmann in Höchst a. M., 20 Mk. baar; 39) Fris. Kneipp, Büchsenmacher in Wiesbaden, 15 Mk. baar; 40) Wihl. Wengandt, Glaser in Wiesbaden, 41) Carl Perri, Kaufmann in Wiesbaden, 42) Carl Barrels, Büchsenmacher in Wiesbaden, 43) Heintz. See, Rentner in Wiesbaden, 44) Wihl. Steinebach, Jäger in Wiesbaden, je 10 Mk. baar; 45) Ludwig Heiser, Fabrikant in Wiesbaden, 46) Moriz Schmidt, Dachdecker in Wiesbaden, je 8 Mk. baar; 47) Wihl. Reibold, Architekt in Wiesbaden, 5 Mk. baar. C. Stand-Meisterscheibe. Baar aus den Einsätzen: 1) Carl Grünig, Kaufmann in Wiesbaden, 110 Mk. baar; 2) Carl Perri, Kaufmann in Wiesbaden, 60 Mk. baar; 3) Heintz. Ochs in Höchst, 35 Mk. baar; 4) Th. B. Schmidt, Architect in Frankfurt a. M., 25 Mk. baar; 5) L. Heiser, Fabrikant in Wiesbaden, 20 Mk. baar; 6) Gg. Mondorf, Hotelier in Wiesbaden, 7) Carl Barrels, Büchsenmacher in Wiesbaden, 8) Gg. Prell, Kaufmann in Wiesbaden, je 15 Mk. baar;

Carl Gustav Juchschwerdt, Fabrikant in Höchst, 10) Jakob Kies in Höchst, 11) Wilh. Reibold, Architect in Wiesbaden, 12) August Meiser, Maurermeister in Wiesbaden, 13) Heinrich Ditt, Hotelier in Wiesbaden, 14) Hermann Reibold, Architect in Wiesbaden, 15) A. Weigle, Installateur in Wiesbaden, 16) Carl Wagemann, Weinbändler in Wiesbaden, je 10 Mk. baar; 17) B. Wegandt, Glaser in Wiesbaden, 18) Carl Kreidel, Mechaniker in Wiesbaden, 19) Franz Daniel, Wirth in Wiesbaden, je 5 Mk. baar. Fest-Prämien: 1) Carl Grünig, Kaufmann in Wiesbaden, eine Frucht-Scheibe, Werth 75 Mk. 2) Feld-Meisterische Scheibe, Baar aus den Einsätzen: 1) Ed. Schmidt in Wiesbaden, 60 Mk. baar, 2) Carl Grünig, Kaufmann in Wiesbaden, 55 Mk. baar; 3) Heinrich See, Weinbändler in Wiesbaden, 4) L. Heiser, Fabrikant in Wiesbaden, je 25 Mk. baar; 5) C. Wagemann, Weinbändler in Wiesbaden, 20 Mk. baar; 6) Fritz Seidel, Kaufmann in Wiesbaden, 20 Mk. baar; 7) Wilhelm Reibold, Architect in Wiesbaden, 8) Hermann Reibold, Architect in Wiesbaden, 9) Wilhelm Lemp, Amtsanwalt in Wiesbaden, 10) Aug. Meiser, Maurermeister in Wiesbaden, je 15 Mk. baar; 11) Jac. Kies in Höchst a. M., 12) A. Weigle in Wiesbaden, 13) C. Petri, Kaufmann in Wiesbaden, 14) Louis Stamm, Fabrikant in Wiesbaden, 15) Heinrich Ditt, Hotelier in Wiesbaden, je 10 Mk. baar; 16) Carl Kreidel, Mechaniker in Wiesbaden, 5 Mk. baar. Fest-Prämien: Ed. Schmidt in Wiesbaden, 1/2 Dugend Kaffeebohnen in Etui, Werth 25 Mk. 1) Jagd-Scheiben, 1) Scheibe für laufende Wildschweine: 1) G. Böger, Mechaniker in Baden-Waden, ein Trinfhorn und zwei Vasen, vom runden Tisch im „Einhorn“ in Wiesbaden, Werth 300 Mk.; 2) Jacob Auber, Zimmermeister in Mannheim, ein Kasten mit 1 Dugend Bleichen, von Damen des Schützen-Vereins Wiesbaden, Werth 250 Mk.; 3) J. Schütz, Fabrikant in Worms, ein Drilling-Jagdgewehr, von einem Jagd-Freunde, Werth 250 Mk.; 4) B. Sieberling, Kaufmann in Mainz, ein Leigemäße, von A. Ostermann in Wiesbaden, Werth 120 Mk.; 5) G. Mondorf, Hotelier in Wiesbaden, eine gefärbte Banduhr, von C. Krane in Wiesbaden, Werth 95 Mk., 6) G. Schöy, Kaufmann in Jensein, ein Tafelaufsatz, vom Schützen-Verein Bingen, Werth 90 Mk.; 7) Carl Dotter, Kaufmann in Mannheim, eine Broncefigur (Hirsch), von H. B. Wolleweber, Werth 75 Mk.; 8) B. Machnick, Rentner in Berlin, eine silberne Remontoiruhr, vom Schützen-Verein Wiesbaden, Werth 100 Mk.; 9) J. Seidel, Fabrikant in Worms, zwei Stillleben von S. Gidinger in Wiesbaden, Werth 50 Mk.; 10) G. Scherer, Wegger in Mannheim, ein Tafelaufsatz, Jagdgesellschaft in Wiesbaden, Werth 50 Mk.; 11) Anton Herrmann, Buchsenmacher in Dillingen, eine Kiste Tabak, von 1. Gräf in Bingen, Werth 60 Mk.; 12) Carl Kessler in Mannheim eine Uhrentasche von Gehr. Wagemann (35 Mk.), aus den Einsätzen baar und eine Münze (10 Mk. 50 Pfg.), Werth 45 Mk. 50 Pfg.; 13) Wilhelm Lemp, Amtsanwalt in Wiesbaden, ein Paar goldene Manchettenknöpfe, von der Schützen-Gesellschaft Hofheim (20 Mk.), aus den Einsätzen baar und eine Münze (20 Mk. 50 Pfg.), Werth 40 Mk. 50 Pfg.; 14) E. Beyerling, Kaufmann in Frankfurt a. M., ein Paar Vasen von S. Gidinger in Wiesbaden (18 Mk.), aus den Einsätzen baar und eine Münze (22 Mk. 50 Pfg.), Werth 40 Mk. 50 Pfg. Gaben aus den Einsätzen: 15) Louis Heiser, Fabrikant in Wiesbaden, ein Etui mit Tranchirbesteck mit Messern (35 Mk.) und eine Münze in Etui (5 Mk. 50 Pfg.), zusammen 40 Mk. 50 Pfg.; 16) Dr. Kraft in Schierstein ein Etui mit sechs Kaffeebohnen (25 Mk.) und eine Münze in Etui (5 Mk. 50 Pfg.), zusammen 30 Mk. 50 Pfg.; 17) Carl Grünig, Kaufmann in Wiesbaden, eine Taschenuhr (15 Mk.) und eine Münze in Etui (5 Mk. 50 Pfg.), zusammen 20 Mk. 50 Pfg.; 18) B. Roth, Forst-Messor in Wiesbaden, 19) Alb. Fuchs, Director in Wiesbaden, 20) A. Mann in Wiesbaden, je 15 Mk. baar und eine Münze in Etui (5 Mk. 50 Pfg.), zusammen 20 Mk. 50 Pfg.; 21) Sperling, Reg.-Rath in Wiesbaden, 22) S. Krane, Zahnarzt in Wiesbaden, je 10 Mk. baar und eine Münze in Etui (5 Mk. 50 Pfg.), zusammen 15 Mk. 50 Pfg.; 23) C. Wagemann, Weinbändler in Wiesbaden, 24) Fr. Seidel, Rentner in Wiesbaden, je 5 Mk. baar und eine Münze in Etui (5 Mk. 50 Pfg.), zusammen 10 Mk. 50 Pfg. Karten-Prämien: 25) Georg Mondorf, Hotelier in Wiesbaden, 26) Wilhelm Lemp, Amtsanwalt in Wiesbaden, 27) Louis Heiser, Fabrikant in Wiesbaden, 28) Carl Grünig, Kaufmann in Wiesbaden, baar aus den Einsätzen je 20 Mk.; 29) Sperling, Regierungsrath in Wiesbaden, baar aus den Einsätzen je 10 Mk.; 30) Dr. Kraft in Schierstein, 31) B. Roth in Wiesbaden, baar aus den Einsätzen je 10 Mk.; 32) S. Krane, Zahnarzt in Wiesbaden, baar aus den Einsätzen 5 Mk. II. Hefenscheibe: 1) L. Stamm, Fabrikant in Wiesbaden, ein Etui mit 1/2 Dgd. Köffel und Gabeln, von Damen des Schützen-Vereins Wiesbaden, Werth 100 Mk.; 2) C. Dotter, Wüchsenmacher in Mainz, 2 Bronce-Figuren (Jäger), von Gehr. Wolleweber in Wiesbaden, Werth 75 Mk.; 3) W. Förster, Wüchsenmacher in Berlin, eine Wüchsenbüchse, von Chr. Lamsbach in Wiesbaden, Werth 70 Mk.; 4) August Seider, Gutsbesitzer in Landau, eine Visitenkarten-Schale (20 Mk.), von H. L. & S. Schendrenner in Wiesbaden, und aus den Einsätzen eine Festmünze in Etui (5 Mk. 50 Pfg.), zusammen Werth 25 Mk. 50 Pfg.; 5) A. Claus, Bierbrauer in Landau, ein Paar Jagd-Garnaturen (6 Mk.), von F. Feibel in Wiesbaden, und aus den Einsätzen 2 Festmünzen in Etui (11 Mk.), zusammen Werth 17 Mk.; 6) L. Dacqué, Banquier in Wiesbaden, eine Münzen-Festmünze (5 Mk.), von Jos. Kraus in Gmünd, und aus den Einsätzen 2 Festmünzen in Etui (11 Mk.), zusammen Werth 16 Mk. Aus den Einsätzen: 7) Albert Fuchs, Director in Wiesbaden, 8) Ed. Schmidt, Rentner in Wiesbaden, 9) G. Mondorf, Hotelier in Wiesbaden, je 2 Festmünzen in Etui 11 Mk.; 10) A. Wolleweber, Kaufmann in Wiesbaden, 11) A. Mann, Inspector in Wiesbaden, 12) Louis Heiser, Kaufmann in Wiesbaden, 13) Heinrich Krähne, Zahnarzt in Wiesbaden, 14) B. Steinbach, Jäger in Wiesbaden, 15) Carl Grünig, Kaufmann in Wiesbaden, 16) C. v. Reichenau in Wiesbaden, je 1 Festmünze in Etui 5 Mk. 50 Pfg.

-o- **Bezirks-Ausschuss.** Ferien-Sitzung vom 26. August unter dem Vorsitz des Herrn Verwaltungsgerichts-Directors Geheimen Regierungsraths von Reichenau. Den einzigen Gegenstand der Verhandlung bildete das Gesuch der Firma Rudolf Koepp & Co. zu Oefrich a. Rh. um die Concession zur Fabrication von Fluorchrom und Fluorantimonialzen. Ein ähnliches Gesuch dieser Firma, den Betrieb ihrer chemischen Fabrik auf diese Präparate weiter ausdehnen zu dürfen, ist von dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe abschlägig beschieden worden. Das erneute Gesuch gründet sich nunmehr auf verbesserte Apparate und eine längere probeweise Fabrication. Auf dieselbe stützen der Gemeinderath von Oefrich und eine größere Anzahl Grundbesitzer von da ihre Einwendungen gegen die beantragte Concessionirung, indem sie ausführen, daß die durch dieselbe der Fabrik entweichenden Dünste auf die Pflanzen außerordentlich wirksam und sie dadurch in hohem Maße geschädigt würden. Beweis über diese Behauptungen ist erhoben worden durch Einforderung von Gutachten der Herren Professor Dr. Freytag zu Bonn, Prof. Dr. H. Fresenius zu Wiesbaden, Prof. Müller-Turgau und Oeconomierath Göthe zu Gießenheim und Dr. Cabet zu Wiesbaden. Während die Herren Freytag, Müller und Göthe Schaden constatirt haben und Ersterer diese schädigenden Einflüsse geradezu der Fabrication zuschreibt, behauptet Herr Prof. Fresenius, daß Schädigungen der Nachbarschaft durch die beabsichtigte Fabrication nicht zu befürchten seien und das Freytag'sche Gutachten als richtig nicht anerkannt werden könne. Wenn die Herstellung so vorgenommen werde, wie projectirt, dann seien Schäden ausgeschlossen und die Concession könne unbedenklich erteilt werden. In ähnlicher Weise spricht sich auch Herr Gewerberath Dr. Kind aus und erklärt auf die Frage, ob es richtig sei, daß alle Apparate, insofern sie nicht aus Gold oder Platin hergestellt würden, in kürzerer oder längerer Zeit durch die Flußsäure zerstört würden und eine vorübergehende Entweichung derselben möglich erscheine, daß in langer Zeit eine Schädigung der Apparate, die aus Blei hergestellt sind, durch Anstrich stattfinden kann, nicht in Abrede gestellt werden könne, was sich jedoch nur auf denjenigen Theil derselben beziehe, in welchem noch flüchtige Flußsäure enthalten sei. In welcher Zeit etwa diese Schädigung soweit fortgeschritte, daß eine Entweichung der Gase stattfinden, vermochte Herr Kind mit Bestimmtheit nicht anzugeben, möglich wäre es, daß ein ganzes Jahr hinginge, bevor bei ordnungsmäßiger Herstellung der Apparate Durchlässigkeit eintrete, ein Jahr und länger. Herr Rechtsanwalt v. d. Heyde als Vertreter eines Theiles der Opponenten bemerkt zunächst, mit dem einen Apparat sei bereits in diesem Frühjahr fabricirt worden. Er machte weiter geltend, durch den Bescheid des Ministers sei rechtskräftig auch das jetzige Gesuch bereits abgelehnt. Denn in dem Bescheide des Herrn Ministers sei die Herstellung und Verbindung von Flußsäure als unzulässig erklärt und behauptet, daß die beabsichtigte Fabrication, wie sie jetzt beantragt werde, nicht anders sei und wirken werde, wie die frühere. Rechtsanwalt v. d. Heyde führt darauf noch in längerem Vortrage, gestützt insbesondere auf das Freytag'sche Gutachten, aus, daß jedenfalls Ablehnung erfolgen müsse und beantragt, falls das Freytag'sche Gutachten zur Begründung dieses Antrags nicht als ausreichend erachtet werde, denselben nochmals über die Einwendungen des Herrn Professors Fresenius zu hören. Der Vertreter mehrerer Opponenten, Herr Heinrich Hüb, macht hierauf geltend, daß nach dem Gutachten des Geh. Hofraths Prof. Dr. A. Fresenius und Gewerberaths Kind am 5. September v. J. die fragliche Fabrications-Einrichtung als gänzlich sicher und keine Gefahr bringend bezeichnet worden sei, daß aber gerade am 17. und 18. September v. J. die bedeutendsten Schädigungen stattgefunden hätten, die Fabrication aber in diesem Frühjahr eingestellt worden sei, weil die beginnende Vegetation Schäden gezeigt habe. Die Controle, daß wirklich so fabricirt werde, wie etwa eine Concession laute, sei außerordentlich schwierig und es sei wohl gestattet, daß sie im fraglichen Falle nicht trauen, weil ja in diesem Frühjahr fabricirt worden sei, obgleich der Herr Minister die Fabrication verboten gehabt hätte. Nach längerer Verhandlung und Berathung verhandelt der Herr Vorsitzende den Bescheid des Bezirks-Ausschusses dahin: 1) die erhobenen Einwendungen werden für begründet erachtet, 2) die nachgesuchte Concessions-Ertheilung wird verweigert und die Kosten der Geschickten zur Last gelegt. Der Gerichtshof konnte bei den vorliegenden widersprechenden Gutachten der Sachverständigen nicht die Ueberzeugung erlangen, daß, wie dies bereits von dem Herrn Minister anerkannt worden war, bei der beabsichtigten Fabrication die Schädigung des in hoher Cultur stehenden Rheingaus mit Sicherheit zu verneinen sei.

-o- **Ordens-Verleihungen.** St. Majestät der Kaiser von Oesterreich hat anlässlich der letzten Anwesenheit Allerhöchstdiner Gemahlin dem Herrn Ober-Regierungsrath Müller das Comthurkreuz des Franz Joseph-Ordens, den Herren Polizeipräsident von Rheinbaben und Oberbürgermeister Dr. v. Ibell den Orden der Ehrenkrone 3. Classe und dem Königl. Kreisphysikus Herrn Dr. Aug. Pfeiffer das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens verliehen.

* **Personalien.** Herr Polizei-Präsident v. Rheinbaben hat einen längeren Urlaub angetreten.

* **Ordination.** Am Sonntag Vormittag wurden in der hiesigen Bergkirche von dem General-Superintendenten Herrn Dr. theol. Ernst unter Assistenz der Herren Pfarrer Friedrich (Wiesbaden) und Hauffen (Meitert) die Pfarranten-Candidaten Herren Auler und Ernst von hier, Bohris (Gaub) und Dietrich (Braubach) ordiniert. Die Aufstellung der beiden Erstgenannten ist bereits gemeldet. Dem Herrn Vicar Dietrich ist dem Vernehmen nach vom 1. September ab die Verwaltung der Pfarre Rastätten übertragen worden.

* **Versammlung katholischer Studenten.** Am 2. und 3. September findet hier eine Zusammenkunft der Mitglieder der katholischen Studenten-Vereine Mittel-Deutschlands statt, mit welcher die Kassauer Verbands-Angehörigen ihren Ferien-Commiss verbunden. Bei dem prä-

rigen Verlaufe, den bisher die Nassauer Ferien-Commerse nahmen, steht zu erwarten, daß auch der diesjährige Commerse und der sich daran anschließende Ausflug nach Gittelde die Mitglieder des Verbandes zu einem frohen und zahlreich besuchten Feste vereinigen wird.

o **Der Wiesbadener Radfahr-Verein** veranstaltete vorgestern Nachmittag zur Feier seines fünfjährigen Bestehens, von welchem Wetter begünstigt, ein Straßen-Wettfahren zwischen Niederwalluf und Schierstein. Die Länge der Rennstrecke betrug 5200 Meter mit einem Wendepunkt bei Schierstein. Als Sieger gingen hervor beim Vereinsfahren (bei 8 Startenden) als Erster Herr J. J. Höb mit 11 Min. 30 Sec., als Zweiter Herr J. Jacob mit 11 Min. 37 Sec., als Dritter Herr E. Schäfer mit 11 Min. 51 Sec., als Vierter Herr J. Herz mit 12 Min.; bei dem für alle Radfahrer von Wiesbaden und Viebrich offenen Fahren (bei 9 Startenden) als Erster Herr J. J. Höb mit 11 Min. 20 Sec., als Zweiter Herr K. Grün mit 11 Min. 25 Sec., als Dritter Herr H. Gail mit 11 Min. 40 Sec. Das zahlreiche erschienen Publikum verfolgte das Wettfahren mit großem Interesse. Nach demselben fand Preisvertheilung und gesellige Unterhaltung mit Tanz im Gartenfeld zu Niederwalluf statt, welche die Theilnehmer bis zum letzten Zuge in fröhlichster Stimmung vereinte.

* **Versammlungs-Verbot.** Die von dem Schmiedmacher Wilhelm Heye auf gestern Abend 8 1/2 Uhr im Saalbau „Zu den drei Kaisern“, Stiftstraße 1, einberufene öffentliche Volksversammlung ist auf Grund des § 9 Abs. 2 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. October 1878 polizeilich verboten worden.

* **Höher Auftrag.** Dem Uhrmacher und Telegraphen-Fabrikanten Carl Kommerhausen hier (Bahnhofstraße 10) wurde der hohe Auftrag zu Theil, die Zimmer Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta in Schlagenbad mit elektrischer Schellenleitung einzurichten.

(*) **Metallfund.** Bei einem Neubau in der Saalgasse stießen die Grundarbeiter auf felsigen Untergrund, der mittels Geißhof bearbeitet werden mußte. Am verfloffenen Samstag wurde ein mächtiger Gang Eisenkies (Schwefelkies oder Pyrit) angebaut, von dem prächtige Krystalle zu Tage gefördert wurden. Der Schwefelkies ist ein sehr häufig vorkommendes Mineral, das in den verschiedensten geometrischen Formen krystallisiert. Die Krystalle sind oft einzeln eingewachsen, auch zu Drüsen und mancherlei Gruppen vereinigt, daneben finden sich häufig kugelige, traubige, nierenförmige Gestalten. Zuweilen enthält der Schwefelkies kleine Mengen von Gold, wie derjenige zu Berejowsk in Ungarn oder Silber, nicht selten auch etwas Kupfer. Fundorte der schönsten Krystalle sind u. a. Elba, Waldfen in Kärnten, Freiberg in Sachsen und Müllenburg. Der Eisenkies kann für sich nicht zur Herstellung des Eisens, sondern nur zur Gewinnung von Schwefelsäure, Eisenvitriol, Mangan und Schwefel benutzt werden, wobei die Rückstände als gelbe und rothe Farben Verwendung finden; aus goldhaltigem wird dieses Edelmetall ausgeschieden. Der Bauherr in der Saalgasse wird immerhin gut thun, wenn er eine Probe seines Fundes einem Sachverständigen vorlegt; wenn es auch nicht sehr wahrscheinlich ist, daß er Gold enthält, so wäre es doch um so wünschenswerther; eine „Goldgrube“ in der Saalgasse könnte über Manches hinwegweisen. Für Mineralogien ist es gewiß bemerkenswerth, daß Schwefelkies auch an diesem Orte vorkommt.

* **Die nichtbestellten Briefe.** Wie man uns mittheilt, beträgt die Zahl der von der ehemals Ludwig'schen Privatpost nicht bestellten, wie der frühere Besitzer derselben angibt, „unbestellbaren“ Briefe ca. 4300. Seitens der Polizei finden Vernehmungen statt, um festzustellen, ob wirklich die Adressaten aller dieser Briefe auffindbar waren.

(*) **Gegen das Drachensitzen** wurde in der letzten Nummer dieses Blattes geltend gemacht, daß dasselbe leicht Störungen im Telegraphen- und Telefonverkehr zur Folge haben könne, für welche die Eltern der Knaben verantwortlich gemacht werden könnten. Wir weisen darum heute unsere jugendlichen Leser auf einen anderen Ort hin, den der Wind von allen Seiten gehörig bestreicht und der groß genug ist, mehreren hundert Knaben Raum zu ihrem derzeitigen Lieblingspiel zu lassen. Das ist der neue Exercierplatz, der gegenwärtig doch nicht vom Militär benutzt wird. Auf diesen Platz hat der Knabe eigentlich ein gewisses Anrecht, denn nur dann kann er später als Soldat auf denselben gestellt werden, wenn ihm in der Jugend Raum gelassen wurde, seinen Körper zu kräftigen und zu entwickeln. Dazu ist kaum ein Spiel geeigneter, als das in Rede stehende. Der Aufenthalt in frischer Luft und die bei dem Spiele stets nöthige rückwärts gerichtete Haltung des Kopfes müssen einen wohlthätigen Einfluß auf die Entwicklung der Brust, besonders der Lunge ausüben. Darum nur immer hinaus; vom Exercierplatz wurde unseres Wissens noch keiner vertrieben; doch nehmt die Schür nicht zu dünn, denn den abreisenden Drachen wurde in den letzten Tagen von den Lehrlingen einer nahegelegenen Werkstätte mit Erfolg nachgestellt.

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 1004 Personen.

+ **Viebrich**, 24. Aug. Gestern Nachmittag verunglückte in einer hiesigen Fabrik ein Vorarbeiter, indem er beim Transport eines schweren Gegenstandes zu Fall kam, wodurch ihm ein Bein so erheblich verletzt wurde, daß die Ueberführung in's hiesige Krankenhaus nothwendig wurde.

+ **Viebrich**, 26. Aug. Der hiesige „Krieger-Verein“ beschloß am Samstag in seiner Generalversammlung, das diesjährige Sedanfest

nächsten Sonntag in herkömmlicher Weise zu feiern. Als Festort ist die „Eitelbethehöhe“ in Aussicht genommen. — Gestern Abend nach 10 Uhr entstand in einem in der Marktstraße belegenen Hause ein Zimmerbrand durch Herabfallen einer Lampe, der jedoch von den Hausbewohnern und Nachbarn bald gelöscht wurde.

— **Hahn**, 26. Aug. Die Eisenbahn Wiesbaden-Schwalbach geht ihrer baldigen Vollendung entgegen, und mit Sicherheit erwartet man noch im October ihre Eröffnung. Wie man nun hört, soll die hiesige Station den Namen „Hahn-Wehen“ führen. Jedermann fragt sich: „Warum das?“ Hat doch die Gemeinde Wehen weder einen Pionier zu den Grunderwerbskosten beigetragen, noch eine Ruthe Land zur Bahnhofsabgrenzung, indem ja dieselbe die Gemarkung Wehen gar nicht berührt, und liegt endlich auch der hiesige Bahnhof nicht einmal zwischen den beiden Orten, sondern dicht bei Hahn, jedenfalls aber näher bei Bleidenstadt als bei Wehen. Da obige Benennung nur zu sehr dazu geeignet wäre, das reisende Publikum irre zu führen, so gibt man sich hierorts der Hoffnung hin, die künftige Eisenbahn-Direction werde schließlich doch unserer Station den ihr allein gebührenden Namen „Hahn“ geben.

o **Höchst a. M.**, 26. August. (Schönensest.) Mit dem Herannahen des Festes — 1. Sept. — wird das allgemeine Interesse an demselben ein immer größeres. In dem Festzuge werden durch größere Gruppen vertreten sein: der Ruderclub, die Turngemeinde, die Fischer-Genossenschaft, der Werkmeister-Verein, die Wegger, Bäcker, Gärtner, Brauer u. s. w. — Die Festmünze, nach einem Entwurfe des Herrn August Gottschalk dahier in Silber geprägt, traf vorgestern hier ein und ist sehr gut ausgefallen. An Ehrengaben wurden bis jetzt gestiftet: von der Stadt Höchst ein großer Bokal mit je ein Duzend silberner Teller, Gabeln und Messer (Werth 500 Mk.); von den hiesigen Frauen und Jungfrauen ein Tafel-Aufsatz, eine Punsch-Bowle und eine Ampel (Werth 400 Mk.); von den Mitgliedern des Gemeinderaths 12 silberne Eßlöcher (Werth 120 Mk.) und dergl. mehr. Weitere Ehrengaben sind bereits angekündigt, so daß mit den vom hiesigen Schützen-Verein gestifteten und den noch von auswärts zugelegten Festgaben eine wahre Schatzkammer von Gaben zusammenkommen wird. — Das gestrige Probefestziehen war sehr besucht.

— **Hörsheim**, 24. Aug. Der Verein für Fächung reiner Hunderassen in Frankfurt a. M. veranstaltet am 17. und 18. September auf dem Jagdterrain des Herrn Rittmeisters Albert Ostermann bei Bad Weilbach, Station Hörsheim, bei Ausübung der Hühnerjagd seine diesjährige „erste interne Prüfung“ für Hühnerhunde aller Rassen (Alter- und Puppensuchen in 6 Gängen). Am 17. September, Abends 6 Uhr, findet zu Ehren der Preisrichter in Bad Weilbach (Rgl. Curhaus) ein Festessen statt, zu welchem das trockene Couvert 3 Mk. 50 Pf. kostet. Die Anmeldefrist für die Prüfungssuche läuft am 31. August ab.

+ **Griesheim a. M.**, 26. Aug. Unser langjähriger Hauptlehrer, Herr Jungemann, wird am bevorstehenden 1. September das selbste Fest des 50-jährigen Dienst-Jubiläums in vorausichtlich bestem Wohlfsein begehen. An dieser Feier werden sich die ganze hiesige Gemeinde und ebenso die kirchlichen und weltlichen Behörden betheiligen.

— **Frankfurt**, 24. Aug. Laut amtlicher Bekanntmachung ist die Nachricht der „N. Fr.“, wonach der Verkauf des Geländes der Wehnbahnstraße bereits erfolgt sei, falsch.

+ **Personal-Nachricht.** Mit Vernehmung der in Zeilsheim, Kreis Höchst, neu errichteten zweiten Schultelle ist die Schulaufsicht-Candidatin Fräulein Helene Stemmler zu Hofheim vom 1. October l. J. ab beauftragt worden.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Königliche Schauspiele.** In diesen Tagen scheidet das Künstler-Paar Bede-Nadecke von der hiesigen Bühne, zu deren hervorragenden Mitgliedern dasselbe seit einer langen Reihe von Jahren zählte. Frau Bede tritt morgen in einer ihrer Glanzrollen, dem „Orpheus“ in Gluck's „Orpheus und Euridice“, zum letzten Male auf, während Herr Bede sich am Donnerstag in dem zum Goethe-Gedächtniß gegebenen „Clavigo“ vom hiesigen Publikum verabschieden wird.

Es ist außer Zweifel, daß die große Gemeinde der Theaterfreunde, welche beiden Künstlern so manche Stunde erhebenden Genusses zu danken hat, freudig die Gelegenheit wahrnehmen wird, den Scheidenden ihre herzlichsten Sympathie-Beweise auf's Neue zu bekunden.

* **August Junkermann**, der 3. Jt. in unserer Badestadt zum alljährlichen Gurgebrauche weilt, hat soeben auch in Köln am dortigen Flora-Theater seinen alten neuen Vorbeeren hinzugefügt. Er gastirte dort vor ausverkauftem Hause mit dem gewohnten großen Erfolge. Die „Kölnische Zeitung“ constatirt seine „tiefe, lebenswahre und künstlerisch vollendete Gestaltung dieser Figur“ und den „stürmischen Beifall“, den er fand.

* **Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiele.** Dienstag, den 27. Aug.: „Gyrienne“. Mittwoch, den 28.: „Lorelei“. „Orpheus und Euridice“. Donnerstag, den 29.: „Clavigo“. Samstag, den 31.: Einmal Gastdarstellung des Königl. Württemberg. Hofschauspieler Herrn August Junkermann aus Stuttgart: „Aus der Franzosenzeit“. (Möller Hof). „Du drögt die Pann weg“. „Möller Hof“. „Dad“. Herr A. Junkermann. Sonntag, den 1. Sept.: „Der Widerwärtigen Bäumung“.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater in Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag, den 27. Aug.: „Zauberflöte“. Mittwoch, den 28.: „Rheingold“. Donnerstag, den 29.: „Tie

„Jugendboten“. Freitag, den 30.: „Courier des Jaren“. Samstag, den 31.: „Walfüre“. Sonntag, den 1. Sept.: „Martha“. — Schauspielhaus. Dienstag, den 27. Aug.: „Roman eines armen jungen Mannes“. Mittwoch, den 28.: (Zu Goethe's Geburtstag): „Göz von Berlichingen“. Donnerstag, den 29.: „Madame Bonnard“. Vorher: „Der dritte Koff“. Freitag, den 30.: „Mitado“. Samstag, den 31.: „Neu-Frankfurt“. Sonntag, den 1. Sept.: „Philippine Weller“.

* **Professor Keller-Freiburg** eröffnete in Karlsruhe in Anwesenheit des Großherzogs den neunten Verbandstag der süddeutschen Arbeiter-Bildungsvereine mit einem Rückblick auf die Thätigkeit der Vereine. Der Großherzog verabschiedete sich durch eine kurze Ansprache an die Versammlung, den Beratungen derselben den besten Erfolg wünschend. Namens der Regierung wohnten der Eröffnung bei der Geh. Referendar von Stöber und der Regierungsrath Dr. Pfaff.

* **Personalien.** Der hervorragende Chemiker Professor Geuther ist in Jena gestorben. — Maler Eutime, der bekannte Genremaler Schwarzwälder Typen, ist an einem Schlaganfall plötzlich in Karlsruhe gestorben. — Von der König Ludwig-Preisstiftung des bayerischen Gewerbe-Museums in Nürnberg hat wiederum eine Frankfurter Firma die höchste Auszeichnung (eine goldene Medaille) erhalten, nämlich Gebrüder Armbrüster (Seidel's Nachfolger) für hervorragende Kunstschlosserei.

Deutsches Reich.

* **Das Kaiserpaar** ist am Sonntag Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr mittelfst Sonderzuges auf der Wilparkstation in Potsdam wieder eingetroffen und hat sich alsbald nach dem neuen Palais begeben. — Auf die soeben beendete Reise des Kaiserpaars beziehen sich noch die folgenden Nachrichten:

Münster, 24. Aug. Am Empfang bei dem Kaiser nahmen 37 Personen Theil. Der Empfang bei der Kaiserin fand um 12 Uhr statt; es nahmen Theil die Damen des westfälischen Adels, der höchsten Civil- und Militärpersonen, des Frauenvereins und des Louiseordens. Nach dem Empfang beabsichtigte die Kaiserin, das evangelische und katholische Krankenhaus zu besuchen. Nach der Rückkehr der Kaiserin vom Besuche des evangelischen und katholischen Krankenhauses nahmen die Majestäten eine von sämtlichen Gesangsvereinen der Stadt vor dem Schlosse dargebrachte musikalische Ovation entgegen und begaben sich um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nach der Festhalle zum Festmahl der Provinz. In der Mitte der Festhalle war die Tafel für die Notabilitäten aufgestellt, im Hintergrunde die Kaiserfamilie; zur Rechten des Kaisers saß die Kaiserin, dann folgte der Herzog von Ratibor, dem Kaiser gegenüber saßen der General Albedyll und Landrath Heimb. In der kaiserlichen Tafel saßen außerdem Graf Herbert Bismarck, Oberlandesgerichts-Präsident Falk, der Kriegsminister Werdy du Renois, der Chef des Generalstabs Graf Waldersee, Oberpräsident Stubi, Weihbischof Cramer, Capitularvikar Giese, Generalsuperintendent Nebe und Oberbürgermeister Windthorst. Während der Tafel hielt Landrath Heimb die Ansprache an den Kaiser, worin er die Liebe Westfalens zu Kaiser und Reich warm hervorhob. Der Kaiser antwortete etwa Folgendes: „Ich kenne Westfalen als eines der besten Meiner Lande und gedanke noch Meines Besuches vor fünf Jahren. Alle Lehren und Prinzipien Meiner Jugend stammen aus Westfalen, denn Mein Lehrer und Erzieher Hinzpeter ist ein Westfale. Ich kenne die Westfalen als feist, energisch und zäh, das haben sie auch stets in ihrer Treue zu Meinem Hause bewiesen; eingebend dessen, daß das westfälische Schwert, wie einst, wenn es gezogen werden mußte, sich ebenso scharf erweisen werde, wenn es abermals für das jung geehrte Vaterland gezogen werden müßte, erhebe ich mein Glas und rufe: Westfalen und seine Hauptstadt Münster lebe hoch!“ Diese Worte des Herrschers wurden mit brausendem Jubel aufgenommen. Gegen 6 Uhr war das Festmahl beendet; die Majestäten begaben sich nach dem Schlosse zurück. Vor dem Diner empfingen dieselben die Vertreter des westfälischen Bauernvereins unter Führung von Schorlemer-Alst; die Deputation überreichte als westfälische Landesgesandtschaft zwei Brode (Pumpernickel), Schinken, Butter, ein Häschen mit Münsterländer Kornbrandwein. Der Kaiser nahm diese Gaben entgegen und dankte huldvollst. Abends nahm das Kaiserpaar nach einer Fahrt durch die festlich erleuchtete Stadt an dem Ball des westfälischen Adels Theil. Von dort kehrten die Majestäten gegen 11 $\frac{1}{2}$ Uhr zurück und traten kurz darauf unter lebhaftesten sympathischen Kundgebungen der auf dem Bahnhof anwesenden Volksmenge die Rückreise nach Potsdam an. Zur Verabschiedung waren u. A. der commandirende General v. Albedyll, der Oberpräsident Stubi, der Oberbürgermeister Windthorst und die Kammerherren Freiherr von Landsberg-Steinfurt, und Freiherr v. Bodelschwingh-Plattenberg auf dem Bahnhof anwesend. Der Kaiser unterhielt sich noch einige Zeit mit dem General v. Albedyll und dem Oberbürgermeister Windthorst. Bei der Abends stattgehabten glänzenden Illumination der Stadt traten ganz besonders der durch 35,000 Lampen erleuchtete Domplatz, das Regierungsgebäude, die Post, das Theater, der Hof des Grafen Droste-Erdroste, sowie der Triumphbogen am Eingange der Stadt hervor.

Straßburg, 24. Aug. Ein von Meß, 23. August, an den Statthalter gerichteter Erlaß des Kaisers spricht der Bevölkerung der Reichslande für den glänzenden Empfang, der alle Erwartungen übertraffen habe, für die jubelnden Ausübungen aus allen Schichten der Bevölkerung den herzlichsten Dank aus, sowie die beständige Ueberzeugung, daß diese ursprünglich deutschen Landestheile von einem biederen und einflußvollen Volke bewohnt werden, welches je länger je fester sich an das deutsche Vaterland wieder anschließen werde. Der Kaiser hat außerdem für sich und die Kaiserin speziell dem Statthalter Dank ausgesprochen und ihm sein Bildniß in Lebensgröße verliehen.

Meß, 24. Aug. Der Kaiser spendete für die Armen der Stadt zweitausend Mark und beauftragte den Bürgermeister Halm, der Bevölkerung für die herzliche, schöne Aufnahme seinen Dank auszusprechen. — Der Kaiser verlieh den luxemburgisch-belgischen Abgeordneten Eschen und van der Smitten das Großkreuz des Rothen Adlerordens.

Berlin, 21. Aug. Der „Reichs-Anzeiger“ publicirt die anlässlich des Besuchs des Kaiserpaars in Münster verliehenen Ordensauszeichnungen, darunter die Verleihung des Rothen Adlerordens zweiter Classe mit Stern an den Vorsitzenden des Provinzial-Landtags Dr. Heimb, des Sternes zum Rothen Adler mit Eichenlaub an den Ober-Präsidenten Stubi und den General-Superintendenten Nebe, des Rothen Adlerordens dritter Classe mit Schleife an den Dom-Probst Parmet, des Rothen Adlerordens vierter Classe an den Reichstags-Abgeordneten Wendt, des Kronen-Ordens erster Classe an den Erbtruchseß Grafen Fürstenberg-Verdringen, des Kronen-Ordens zweiter Classe an den Vorsitzenden des Provinzial-Ausschusses Freiherrn Landsberg-Steinfurt. Ferner ertheilte der Kaiser dem Oberbürgermeister von Münster die Befugniß zum Tragen einer goldenen Amtskette.

* **Hof- und Personalnachrichten.** Nach vieler Meldungen scheint es nunmehr doch festzustehen, daß die kaiserliche Nacht „Hohenzollern“ im nächsten Monat die Fahrt nach dem Mittelmeer antreten wird, um dort von einem italienischen Hafen aus den Kaiser und die Kaiserin nach Athen zu führen. — Prinz Albrecht ist von Bornhöved zum Besuch des Prinzen Heinrich mit dem General von Lechczynski in Kiel eingetroffen. — Die „Nat.-Ztg.“ nimmt Notiz von dem Gerücht, daß Feldzeugmeister Baron von Schönfeld zum Nachfolger des österreichisch-ungarischen Botschafters am Berliner Hofe, Grafen Szeghenyi, bestimmt sei.

* **Der Kaiser und die Pashwangfrage.** Wie dem „B. Z.“ aus Straßburg gemeldet wird, hat der Kaiser, als der Präsident der Handelskammer, Sengwald, die Pashwang-Angelegenheit berührte, das Gespräch kurz mit den Worten: „Ja, die Zeiten bringen das so mit sich“, abgebrochen. Einige Mitglieder des Landes-Ausschusses hielten den Moment für geeignet, um die Frage des Pashwangs durch den Vorstand beim Kaiser anzuregen. Der Vorstand erhielt auf die Anfrage, ob der Kaiser geneigt sei, eine Abordnung des Landes-Ausschusses zu empfangen, die Auskunft, daß des Kaisers Zeit beengt sei, daß er jedoch anheimgabe, auf schriftlichem Wege eine Petition einzureichen. Der Vorstand redigirte hierauf eine Petition wegen Aufhebung oder doch Vinderung des Pashwangs.

* **Antisemitische Hehe gegen die Hanxler-Familie.** Das Stöcker'sche „Voll“ bringt einen Artikel über „Jüdisch-deutsches Bastardblut“. Das Stöckerblatt lehrt die Spitze seiner Ausführungen gegen den Fürsten Bismarck. Derselbe habe nach dem Buch Bismarck und seine Leute „in der Begattung eines Germanen mit einer Orientalin eine Verbesserung der Rasse erblickt“. Der Artikel des „Voll“ schließt mit folgender gefühligem Bemerkung: „Aller Wahrscheinlichkeit nach wird der Reichsfürst bald Gelegenheit haben, an seinem eigenen Stamme diese Verbesserung der Rasse zu constatiren. Man spricht mit einiger Bestimmtheit von der baldigen Verlobung des Grafen Herbert Bismarck mit der Tochter des Lord Rosebery, dessen Frau eine Tochter des Londoner Rothschild ist.“ Dazu bemerkt das „B. Z.“: „Um diese Information des Stöcker'schen Blattes in das richtige Licht zu stellen, genügt es, zu constatiren, daß Lord Rosebery, der nur zwei Jahre älter ist als sein Freund Graf Herbert Bismarck, erst seit 11 Jahren vermählt ist. Es scheint uns etwas grausam, ein höchstens 10 Jahre altes Mädchen mit einem viermal so alten Manne verloben zu wollen.“

* **Ueber die Einrichtung der künftigen Colonial-Truppe in Ostafrika** wird den „Hamburger Nachrichten“ geschrieben:

Nach den Berichten des Hauptmanns Wismann und anderer Kenner Ostafrikas ist der Charakter des Küstenlandes gänzlich verschieden von demjenigen des Binnenlandes. Im ersteren ist das Klima derartig beschaffen, daß die Deutschen demselben auf die Dauer nicht Widerstand leisten und daher auch nicht in größerer Anzahl in eine Schutztruppe eingereiht werden können. Der Sicherheitsdienst an der Küste, in den Häfen und an den Flußläufen wird daher vorzugsweise den Schiffen der ostafrikanischen Station, sowie der aus Africancern bestehenden Truppe zufallen. Da Angriffe auf das deutsche Besitzthum in Ostafrika immer nur aus dem Innern des Landes und nicht von der Küste her drohen, so dürften auch die Africancern, unterstützt von unserer Marine, für den Küstendienst genügen. Die Erfahrung wird lehren, welche besonderen Einrichtungen man für diesen Dienst noch zu treffen hat; jedenfalls sind kleine und schnelle Fahrzeuge in größerer Anzahl erforderlich, als sie bisher Hauptmann Wismann zu Gebote standen. Was nun das Binnenland anbetrifft, so wird daselbst die Einrichtung einer Schutztruppe nöthig sein, die aus anderen Elementen besteht, wie die Küstentruppe. Von der Binnenlandtruppe hängt der eigentliche Schutz des deutsch-ostafrikanischen Besitzthums ab. Ueber die Stärke, die für diese Truppe später erforderlich sein wird, lassen sich noch keine sicheren Angaben machen, das wird erst von den Erfahrungen abhängen, die man machen wird. Jedenfalls besteht über die Nothwendigkeit der Errichtung einer Schutztruppe kein Zweifel mehr. Vor der Hand dürfte, wie wir schon früher mitgetheilt haben, eine kleine berittene Schutztruppe für das Innere ausreichen, welche durch Beweglichkeit das Erzeugen muß, was ihr an Stärke abgeht. Das Klima ist in Binnenlande nicht so ungünstig für die Deutschen, wie an der Küste. Auf Pferde werden es dort ertragen können. Welches Pferd nun gerade für diesen Dienst sich eignet, läßt sich jetzt mit Bestimmtheit noch nicht sagen, das können nur Versuche an Ort und Stelle ergeben. Alle theoretischen Erörterungen sind daher überflüssig.

*** Ärzte in Deutschland.** Während nach der Zählung von 1887, welche für Deutschland 15,824 approbierte Ärzte ergab, ein Arzt auf 8969 Einwohner entfällt, stellt sich das Verhältnis in den kleinen Gemeinden (mit weniger als 5000 Einwohnern) auf 1 Arzt auf 5663 Einwohner, in den mittelgroßen Gemeinden mit 5000 und mehr, aber weniger als 20,000 Einwohnern auf einen Arzt auf 2188 Einwohner und in den großen Gemeinden (mit 20,000 und mehr Einwohnern) auf einen Arzt 1604 Einwohner. In den 21 Großstädten (mit mehr als 100,000 Einwohnern) entfielen auf einen Arzt weniger als 1000 Einwohner in München und Frankfurt a. M., 1100 bis 1300 Einwohner in Leipzig, Breslau, Köln, Königsberg, 1300 bis 1700 Einwohner in Dresden, Hannover, Berlin, Strassburg, Stuttgart, Düsseldorf, 1700 bis 2000 in Nürnberg, Bremen, Hamburg, 2000 bis 3000 in Danzig, Magdeburg, Altona, Elberfeld und 3000 bis 3168 Einwohner in Barmen und Chemnitz. Unter allen deutschen Städten waren die drei freien Städte am reichlichsten mit Ärzten versehen, dennachst zwei mit Kurorten besonders geeignete Gebiete, die Provinz Hessen-Nassau und das Fürstentum Waldeck; die wenigsten hatten das Fürstentum Reuß ältere Linie, die Reichslände Elsaß-Lothringen und die Provinzen Ostpreußen, Westpreußen und Posen. — Im Vergleich zum Jahre 1876 hat die Zahl der Ärzte um 15,4 v. H. zugenommen, während die Bevölkerung sich nur um 9,7 v. H. vermehrt hat. Die Zunahme betrifft jedoch nur die größeren Gemeinden, während in den kleinen sich sogar eine Abnahme der Ärzte um 0,5 v. H. herausstellte.

*** Ein wichtiger Fall der Rechtsprechung in einer Unfall-Versicherungs-Angelegenheit** ist im Berliner Bezirksverein deutscher Ingenieure kürzlich zur Sprache gekommen. Es ist nämlich ein Fabrikant verurteilt worden, in dessen Fabrik ein Arbeiter wegen Fehlens einer Schuttbüchse verunglückt war, obgleich der Arbeiter selbst gegen ausdrückliches Verbot die Schuttbüchse entfernt hatte. Die Verurteilung erfolgte auf Grund der Thatsache, daß die Vorrichtung schon seit einigen Tagen vor dem Eintritt des Unfalles abgenommen war; eine derartige Unregelmäßigkeit hätte — so führt das Erkenntnis aus — bei aufmerksamer Betriebsüberwachung während dieser Zeit bemerkt und abgestellt werden müssen.

*** Candidaten für das höhere Intendanturwesen.** Durch Verfügung des Kriegsministeriums sind die Armees-Intendanten angewiesen worden, bezüglich der Candidaten für das höhere Intendanturwesen nicht die gewöhnliche Zahl beizubehalten, sondern die Anmeldungen der Candidaten in zunächst ausgebreitetem Maße entgegenzunehmen, damit im Falle eines plötzlichen Mehrbedarfs durch Krieg u. s. w. für möglichst Ersatz gesorgt ist. Den Gerichtsreferendarien in der preussischen Monarchie ist von dieser Verfügung Kenntnis und anheimgegeben, sich zur höheren Intendanturlaufbahn bald zu melden.

*** Amtsvorschiebung der Lehrer.** Die Regierungsbehörden haben vor einiger Zeit eine im Jahre 1885 erlassene Verfügung, betreffend die Amtsvorschiebung der Lehrer, erneuert. Nach derselben sollen die Lehrer ohne besonderen Auftrag ihrer vorgelegten Dienstbücher nicht Anfragen über innere und äußere Verhältnisse der Schule beantworten, die von anderer Seite an sie ergehen.

*** Rundschau im Reich.** Während der „Nat.-Ztg.“ aus Petersburg gemeldet wird, daß man gut thun werde, den Rahmen für die Abstattung des Besuches des Zaren am Berliner Hofe bis in den October hinein zu spannen, ist der „Börsen-Zeitung“ zufolge bereits eine amtliche Nachricht hier eingetroffen, daß der Zar am 28. August in Potsdam eintrifft. — Die „Polit.“ schreibt anscheinend offiziös: Die Nachricht der „Times“, daß die christlichen Einwohner Kreta den Kaiser Wilhelm in Athen durch eine Deputation um Schutz bitten wollen, sei schwer verständlich. Die Deputation würde sich an eine falsche Adresse wenden; der deutsche Kaiser habe keine Schutzpflichten innerhalb des türkischen Reiches. — Der „Nürnberger General-Anzeiger“ entnimmt einem neuesten Briefe des Dr. Peters aus Samu vom 16. Juli, daß derselbe beabsichtige, am 17. in zwei Abteilungen auf Kreta zu marschieren: zwölf Boote gingen den Tana hinauf, Träger waren in genügender Anzahl vorhanden. Die Mitglieder der Expedition seien alle wohl. — Die Katholiken-Versammlung in Bochum erfreut sich eines solchen außerordentlichen Zuspruches, daß der Wohnungs-Ausschuß in Verlegenheit ist wegen Quartieren. Die Stadt ist in den meisten Straßen sehr prächtig mit Girlanden, Fahnen, den päpstlichen und weltlichen Farben geschmückt. Die Vertreter der hervorragenden katholischen Presse sind anwesend. — Die Einfuhr lebender Schweine aus Oesterreich über Oberberg nach Rasthof bleibt gestatter, aus Rußland ist dieselbe dagegen gänzlich verboten. — Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung vom 15. August, wodurch das Vergewen im südwestafrikanischen Schutzbereich geregelt wird. — Der Reichstags-Abgeordnete Vebel erläßt eine Erklärung, wonach alle Behauptungen von geheimen Verhandlungen bei dem Pariser Sozialisten-Congress Lügen seien. — Der bayerische Katholikentag findet am 23. September statt. — Wie man der „Ber.-Ztg.“ telegraphisch, sind in der Marine-Vestechungs-Affaire bereits 11 Personen in Untersuchung gezogen und weitere Verhaftungen bevorstehend. — Die Verordnung über die Abänderung der Uniformen der preussischen Staatsbeamten ist nunmehr erschienen und vom 29. Juli aus Wilhelmshafen datiert. Der Gebrauch der bisher in Verwendung befindlichen Uniformen ist bis zum 1. October 1892 gestattet.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** In Budapest findet ein großer Umzug zu Ehren Kossuth's statt, um für die 48er Partei Propaganda zu machen; die Polizei trifft umfassende Vorkehrungen,

trotzdem die ganze Sache zwar würdig, aber durchaus harmlos zu werden verspricht. — Der böhmische Landtag wird am 2. October eröffnet. Die Junggehehen werden am Eröffnungstage einen Antrag auf Erlass einer Adresse an die Krone einbringen. — Erzherzog Friedrich soll zum Corps-Commandanten in Prag ernannt werden. — König Milan reist wegen eines Magenleidens zu dreiwöchentlicher Cur nach Karlsbad, von dort über Bayern nach Paris. — Nach czechischen Meldungen wird der Reichsrath erst Anfangs December zusammentreten. Die Meldungen über ein angeblich zu gewärtigendes Mehrerforderniß der Heeres-Verwaltung infolge der in Berlin gepflogenen militärischen Besprechungen, werden offiziell dementirt, selbst wenn neue Pulvergattungen acceptirt würden, da dieselben noch bedeutend geringere Kosten verursachen, als das jetzige Salveter-Schießpulver.

Emerich Josipovic wurde zum kroatisch-slavonischen Minister ernannt. — Der Schah empfing den Grafen Kalnoky und nahm die Vorstellung der Würdenträger, der Generalität und des diplomatischen Corps entgegen; besuchte die Erzherzöge Karl Ludwig, Rainer und Wilhelm und fuhr um 1/4 Uhr nach Schönbrunn. Vorher besuchte er die Kapuzinergruft und legte auf den Sarg des Kronprinzen Rudolf persönlich einen riesigen Kranz mit silbernen Lorbeerblättern nieder, auf welchem mit goldener Inschrift zu lesen ist: „Souvenir et eternels regrets! Nasr-od-din, Schah in Schah de Perse.“ Bei der Besichtigung der anderen Särgen machte der Schah Bemerkungen, in denen er einige historische Kenntnisse zeigte; so äußerte er bei Franz I.: „Ah, das ist der Zeitgenosse Napoleons, des Vaters des unglücklichen Herzogs von Reichstadt.“ — In der Schönbrunner Menagerie niede und reiste der Schah mit einem im Publikum ausgeliehenen Stode die Thiere, welche darob großen Spectakel machten, worüber der König der Könige sich sehr freute. — Die Vester Behörden treffen umfassende Vorkehrungen zum Empfange des Schahs von Persien, der auf Kosten des Hofes in einem Hotel beherbergt wird. Die Straßen vom Dampfer zum Hotel und bei der Abreise vom Hotel zum Bahnhof werden decorirt, illuminirt und mit einem Truppenpavillon besetzt. Erzherzog Josef, die Minister, Generale und Stadtoberhaupter werden dem Empfange assistiren.

*** Frankreich.** Die Pariser Polizei rief den zur Ankündigung einer neuen Zeitung benutzten Plakatabdruck einer Erklärung Boulanger's ab. — Nächste Woche trifft Votschatter Laboulaye aus Petersburg in Paris ein. — Die leidenschaftlichen Aeußerungen der Pariser Presse über die deutsche Kaiserreise in die Reichsländer sind meist unmittelbar.

*** Belgien.** In ministeriellen Kreisen wird berichtet, die Reise des Premiers Veernaert nach Paris, wo dieser sich seit mehreren Tagen befindet, habe einen politischen Zweck; sie soll mit der Dokumenten-Affaire zusammenhängen. Der Chef-Redacteur des „Journal de Bruxelles“, de Hauville, befindet sich angeblich in Begleitung Veernaert's in Paris. — Der Instruktionsrichter Legrand in Mons, welcher bisher in Sachen Pourbaix und des Verbrechens von Moulbaix instruirte, wurde durch einen ultracatholischen Richter ersetzt.

Die Regierung entsandte einen Agenten nach Canada behufs Studiums der Auswanderungsfrage; sie will zu gleichem Zwecke Agenten nach dem Transvaal senden, wohin man die bläuliche Auswanderung hingleiten sucht. — Der Brüsseler „Nord“ constatirt eine Besserung der Lage in Kreta, bedauert jedoch die Jurisdiction der europäischen Consuln seitens der Pforte bei den bevorstehenden Unterhandlungen zwischen Schahzadeh und den Häuptern der Bewegung. Rußland wüßte nicht das Offenhalten der Frage, sondern deren baldigen Abschluß. Die vermittelnde Thätigkeit der Consuln hätte diesen beschleunigen können.

*** England.** Die „Times“ verurtheilt in kräftigen Ausdrücken die Beschlagnahme englischer Schiffe in der Behringssee durch amerikanische Zollkutter und verlangt Maßregeln, damit die britischen Rechte geschützt werden können, falls Amerika eine befriedigende Verständigung ablehnt. — Der „Standard“ erklärt die Nachricht, daß Parnell sich nach Amerika begeben wolle, für falsch.

*** Italien.** Die „Tribuna“ meldet, daß binnen Kurzem die Verhandlungen mit der Schweiz wegen des Simpson-Projectes wieder aufgenommen werden. Italien wäre bereit, den schweizerischen Vorschlag anzunehmen, welcher in einem Tunnel von 20 Km., deren 11 auf italienischem Boden, und einer Subvention von 15 Millionen besteht. — Infolge Arretirung des bekannten, in die Bomben-Affaire verwickelten Anarchisten Frattini entdeckte die Quästur einen anarcho-socialistischen Verein, welcher „Revolutionssolino“ heißt. — Dem „Capitano fracassa“ zufolge überbrachte Antonio nelli den von Crispi verfaßten und von dem Könige von Schoa, Menelik, geringfügig abgeänderten italienisch-abessinischen Vertrag. — Die feindselige Haltung des Clerus

von Apulien gegenüber dem Könige wird lebhaft commentirt. In Lecce fand eine Prozession zu Ehren der Schutzheiligen der Stadt statt. Die Prozession durchzog den Hof des Bezirkspalastes, wo der König residirte. Letzterer war beim Essen und trat nicht an das Fenster.

Der König, der Kronprinz, Crispi und Brin langten Sonntag Morgen um 8 Uhr in Brindisi an und fuhren um 10 Uhr weiter nach Bari auf der Nacht „Savoja“ in Begleitung des Schwaders und des Reichspost-Dampfers „Danzig“. — Der in Rom inhaftirte Mann wurde den Justizbehörden übergeben. Er ist ein beschäftigungsloser Handwerker, der sich offen zum Anarchismus bekennt. Er leugnet jedoch, die Bombe geworfen zu haben. Er hat keine Mitschuldigen.

* **Spanien.** Die Nachricht, die Centralmächte hätten Spanien aufgefordert, der Tripelallianz beizutreten, ist unwahr, veranlaßt aber die Regierungspresse zu einer scharfen Stellungnahme gegen Deutschland und für Frankreich. Auch die Canovas'schen Organe wünschen die Wahrung der spanischen Neutralität.

* **Rußland.** An Stelle des Prinzen Alexander von Oldenburg ist der bisherige Commandeur des Grenadiercorps General der Cavallerie Rausel zum commandirenden General des Garde-Corps ernannt worden. — Die Ernennung des Generals Ignatiev zum General-Gouverneur von Kiew wird offiziell bestätigt. Der General-Commandant der Truppen des Militärbezirks Kiew, General der Infanterie Radegky, ist zum Mitgliede des Reichsraths ernannt worden.

* **Türkei.** Nach einer Meldung aus Athen hat der Sultan die Forderungen der Unzufriedenen auf Kreta abgelehnt; die türkischen Truppen nähmen jetzt vortheilhafte Stellung ein und seien für alle Fälle gerüstet.

* **Afrika.** Aus Sansibar wird berichtet: Bismann marschirte von Dar-es-Salaam nach Bagamoyo und schlug mehrmals die Eingeborenen am Ringani. Buschiri befindet sich in Magara.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Wiesbaden, 24. Aug.** Die Bekämpfung der Reblaus, die bei uns noch zu keinen nennenswerthen Resultaten geführt hat, scheint in der Schweiz bedeutende Fortschritte zu machen. So hatte der Canton Zürich im Jahre 1886 noch 22,580, im Jahre 1888 nur noch 927 und bis vor wenigen Tagen nur noch 180 traute Stöcke. Für das laufende Jahr wird die Ausgabe etwa 48,000 Francs betragen, während im Vorjahre rund 50,000 Francs aufgewendet wurden.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Der Militärminister Rischke, der auf seine Gesichte im Carl's-Bischof zu Frankfurt ein Attentat verübte und dann auf sich selbst schoss, wurde geheilt aus dem Spital in das Würzburger Militär-Gefängniß abgeführt. — Der Präsident der Nieder- und Mittelrheinischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, Commerzienrath Rudolf Wehermann, ist in Leichlingen gestorben. — Zwei Brüder, die Gymnasialisten Storpil aus Junsbruck, kürzten vom Schürnhintadia; einer blieb todt, der zweite ist schwer verwundet. — Die Einwohner von Isileo Abean im Canton Vaud waren äußerst erstaunt, einen ihrer Mitbürger, Namens Bonnet, wiederzusehen zu sehen, denn sie glaubten, er sei 1870 umgekommen. Bonnet war 1870 durch die deutschen Behörden wegen Meuterei zu 20 Jahren Festungshaft verurtheilt und bis jetzt in einer schweizerischen Festung gefangen gehalten worden. — Bei der Pariser Feuerwehr werden Versuche angestellt, die Electricität als Triebkraft der Feuerlöschwagen anzuwenden. Wenn, wie man hofft, der Erfolg ein günstiger ist, so besigt man dann ein Mittel, die Spritzen stets sofort, ohne jede weitere Vorbereitung, in Betrieb setzen zu können. — Am mittelländischen Meere besteht der Lauf, die ermüdet aus Afrika ankommenden Schwalben vermittelst längs der Küste hingezogener electricisirter Drähte zu tödten, um ihre Federn zu gewinnen, die zum Schmuck der Damenhüte verwendet werden. Das „Petit Journal“ erhebt Einspruch gegen diese muthwillige Tödtung der Schwalben.

* **Der übelberüchtigte Londoner Rauch** ist nach seinem Gewicht und Werth von Professor Chandler Roberts untersucht worden. Dieser Gelehrte kommt zu dem Ergebnisse, daß die tagtäglich über London schwebende Rauchmasse ein Gewicht von etwa 6000 Centner besitzt und daß die Steinkohle, welche in diesem Rauch ungenutzt verloren geht, im ganzen Jahr einen Werth von 45 Millionen Mark hat. Hierzu rechnet er noch 6 Millionen Mark als mittelbaren Verlust für Transport-, Reinigungs- und bergleichen, sowie endlich 40 Millionen Mark als jährlichen Betrag des Schadens, den der raucherfüllte Dunstkreis verursacht. Alles in allem bedeutet also der Londoner Rauch einen jährlichen wirtschaftlichen Verlust von ungefähr 90 Millionen Mark.

Letzte Nachrichten.

* **Bodum, 26. Aug.** Der Katholikentag wurde gestern mit einem Begrüßungs-Abend eröffnet. Die Anwesenden wurden von Probst Köster bewillkommen. Windthorst sagte, man habe Bodum als Festort gewählt, um zu zeigen, daß der Katholizismus den Muth habe, auch hier seine Fahne aufzupflanzen. Er glaube, daß das Verhältniß zwischen Arbeit-

gebern und Arbeitern auf festere Grundlagen basirt werden müsse. Er und seine Freunde werden in der nächsten Session des Reichstages dieser Bewegung eine besondere Sorgfalt widmen.

* **Wien, 26. Aug.** Der persische Ministerpräsident und der persische Gesandte machten dem Minister Grafen Kalnoky einen längeren Besuch, welchen letzterer erwiderte. Der Schah, die Erzherzöge und das Gefolge fuhren mit der Zahnradbahn nach dem Kahlenberg, wo ein Diner von 26 Gedecken stattfand. Abends besuchte der Schah die Oper, wo sich die Erzherzöge und mehrere Erzherzoginnen einfanden. Der Kaiser besuchte die siamesischen Ringen in ihrem Hotel und hinterließ seine Karte, da dieselben abwesend waren.

* **Rom, 26. Aug.** Der König ist in Bari eingetroffen und enthusiastisch empfangen worden. Aus der Provinz sind 30,000 Gäste eingetroffen. — Die Gesandtschaft des Königs von Schoa reist morgen von Neapel nach Rom ab.

* **London, 26. Aug.** Gestern Nachmittag fand im Hyde Park eine große Versammlung der streikenden Dockarbeiter statt. Es waren etwa 80,000 Personen anwesend. Verschiedene Redner unterstützten das Verhalten der Streikenden, welche beschloßen, an ihren Forderungen festzuhalten, bis dieselben bewilligt würden. Es fand keine Außerung statt.

* **Kairo, 26. Aug.** Palmer, der bisherige Oberrechnungsführer des ägyptischen Finanzministeriums, ist an Stelle Vincents zum finanziellen Rathgeber des Khedive ernannt worden.

* **Sansibar, 26. Aug.** Dem „Bureau Reuter“ wird gemeldet: Der Bezirk des Sultans reist heute nach Bombay ab.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Angekommen in Capstadt D. „Garth Castle“ von London; in Queenstown D. „Visconfin“ von New-York; in San Thomas D. „Albion“; in Rio de Janeiro der Royal M. D. „La Plata“ von Southampton; in Montevideo D. „Saundam“ der Niederl.-Amer. Co.; in New-York D. „Italy“, D. „Germanic“ und D. „City of Berlin“, sämmtlich von Liverpool. Der Hamburger D. „Hammonie“ von New-York passirte Sicily; der Nordd. Lloyd-D. „Bertha“ von New-York passirte Sizilien.

Reclamen

FUR TAUBE. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23-jähr. Taubheit u. Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansehern gratis zu überreichen. Adr.: **J. H. Nicholson**, Wien IX., Kolingasse 4.

100 Visitenkarten von Rt. I. — an bei H. W. Zingel.
2 kleine Burgstraße 2, Hof-Lithographie und Druckerei. 4038

Bezüglich der Angelegenheit der hiesigen Privatpost verweisen die Inhaber der Wiesbadener Transport-Anstalt auf das Inserat auf Seite 5 dieses Blattes.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 27. August. 153. Vorstellung.

Cyprienne.

(Divorçons!)

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und E. de Najac.

Personen:

Herr von Brunelles	Herr Bed.
Cyprienne, seine Gattin	Frl. Kaden.
Adhemar von Gratiannan, ihr Cousin	Herr Neumann.
Herr von Clabignac	Herr Reubke.
Frau von Brionne, Wittve	Frl. Rau.
Frau von Balfontaine	Frl. Weiser.
Fräulein von Lüsigan	Frl. Wolff.
Bastien, Kammerdiener	Herr Köchy.
Joséph, Kammermädchen	Herr Holland.
Ein Portier	Frl. Dyck.
Ein Polizei-Commissär	Herr Schneider.
Erster Polizeidiener	Herr Rudolph.
Zweiter Polizeidiener	Herr Bräunig.
Joséph, Oberkellner	Herr Langhammer.
Erster Kellner	Herr Weigge.
Zweiter Kellner	Herr Hofeld.
Ein Buchhändler	Herr Spick.
	Herr Schumburg.

Ort der Handlung: Reims.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 28. August:

Finale des ersten Aktes aus der unvollendeten Oper „Dorely“.
Orpheus und Eurydice.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 27. August 1889.

Vereins-Nachrichten.

Wiesbadener Dilettanten-Bühnen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Athleten-Club „Wifo“. Abends 8 Uhr: Kürstücken und Ringen.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 24. August.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 169.5 bz.
Dufaten . . .	London 20.460-465 bz.
20 Frs.-Stücke . .	Paris 81.10-20-10 bz.
Souverains . . .	Wien 171.55 bz.
Imperiales . . .	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . .	Reichsbank-Disconto 3%.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. und 25. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
	24.	25.	24.	25.
Barometer* (mm) . .	751.0	750.2	750.0	749.9
Thermometer (C.) . .	+11.9	+11.9	+18.1	+16.9
Dampfspannung (mm)	9.2	9.0	7.0	8.5
Relat. Feuchtigkeit (%)	90	87	45	60
Windrichtung und Windstärke	S.W. S.W.	S.W. S.W.	S.W. S.W.	S.W.
Allgemeine Himmels- ansicht	bdkf.	bdkf.	bwlkf.	bwlkf.
Niederschlag (mm)	—	—	—	2.6

24. Aug.: Nachts Regen, Abends Regentropfen. 25. Aug.: Nachts und Vormittags Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.
Wetter-Aussichten (Nachdruck verboten.)
auf Grund der Wetter-Berichte der deutschen Seewarte.
28. August: Stark wolfig, windig, andererseits halb klar, heiter und schön.
Mittags normale Wärme, übrigens kühl, stellenweise etwas Regen.
Rheinwasser-Wärme: 15 Grad Reaumur.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 18. bis incl. 24. August.

I. Fruchtmarkt.	hoh. Preis.	nied. Preis.	hoh. Preis.	nied. Preis.	hoh. Preis.	nied. Preis.	hoh. Preis.	nied. Preis.
Weizen . . p. 100 Agr.	17.20	15.00	Blumenkohl per Stück	50	25	Ein Hahn	1.70	1.00
Safer . . . „100 „	5.40	4.50	Kopfsalat	6	3	Ein Huhn	3	1.50
Stroh . . . „100 „	6.40	4.60	Gurken	10	2	Ein Ferkel	1.50	1.30
Senf . . . „100 „	—	—	Grüne Bohnen p. Agr.	24	20	Ein Kalb	3.20	2.00
II. Viehmarkt.			Neue Erbsen	50	30	Recht	2.40	1.60
Fette Ochsen:			Wirsing . . . p. 0.5 Lit.	18	12	Backfische	60	40
I. Qual. p. 50 Agr.	73	71	Weißkraut . . . p. Agr.	15	12	IV. Brod und Backf.		
II. „ „ 50 „	70	68	Rothkraut . . . „	18	16	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Gelbe Rüben . . . „	12	10	Langbrod per 0.5 Agr.	17	14
I. Qual. p. 50 „	60	58	Weißer Rüben . . . „	18	16	Laib	60	54
II. „ „ 50 „	57	56	Kohlraabi (ob.-erb.)	15	12	Rundbrod „ 0.5 Agr.	54	46
Fette Schweine p. „	136	128	Erbsen . . . p. 0.5 Lit.	—	—	Weißbrod:		
Hammel . . . „	120	110	Seidelbeeren . . . „	10	9	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	3	3
Kälber	140	120	Preißelbeeren . . . „	140	70	b. 1 Milchbrod „ 30 „	3	3
III. Viehwirtschaftsmarkt.			Äpfel	80	20	Weizenmehl:		
Butter per Agr.	2.30	2.10	Birnen	90	24	No. 0 . . . per 100 Agr.	37	35
Eier per 25 Stück	1.75	1.35	Zwiebelschen per 100 Stück	50	30	I . . . „ 100 „	33	32
Handkäse „ 100 „	8	7	Wallnüsse „ 100 „	1	80	II . . . „ 100 „	31	30
Labkäse „ 100 „	5	3	Eine Gans	6.50	5.80	Reisemehl:		
Kartoffeln per 100 Stk.	5.50	4	Eine Ente	3	2.60	No. 0 . . . per 100 Agr.	28	27
Kartoffeln . . p. Stk.	—	7	Eine Taube	50	45	I . . . „ 100 „	25	24
Zwiebeln . . . p. 50 Agr.	6	5.50						

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Cyprienne“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen mit Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher Vormittags von 10-2 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Wilhelmstr. 20). Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr und Freitags von 10-12 Uhr.
Königliches Schloss (am Markt). Castellum im Schloss.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 10 und Mittel-Pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Nachmittags.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Termine.

Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilien, im Hause Langgasse 30. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Arbeiten und Lieferungen für einen Anbau an die Gewerbeschule, beim Stadtbauamt. (S. Tagbl. 196.)

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 19. Aug.: Dem Kaufmann Adolf Wild e. S., Rudolph Friedrich. — Dem Stellner Heinrich Kaiser e. S., Heinrich. — 20. Aug.: Dem Kaufmann Johann Staßen e. S.
Aufgeboten: Handelsmann Martin Lehmeier aus Ugenhofen, wohnh. zu Mainz, und Anna Ernestine Hollinger aus Heddelfeld, wohnh. hier. — Schreiner Karl Wilhelm Bruch aus Nassau im Unterlahnkreis, wohnh. hier, und Karoline Friederike Seidel von hier, wohnh. hier. — Stellner Andreas Zuhäus aus Giegled, Wester Comitats im Königreich Ungarn, wohnh. hier, vorher zu Wien wohnh., und Julianne Schützenhofer aus Salsa, Eisenburger Comitats im Königreich Ungarn, wohnh. hier, vorher zu Wien wohnh. — Apotheker Johann Christian Karl Aufberg aus Sachsen bei Ansbach im Königreich Bayern, wohnh. zu Mainz, und Cornelia Helene Emma Seiler von hier, wohnh. hier. — Bädergehilfe Heinrich Schäfer aus Neustadt am Main im Königreich Bayern, wohnh. hier, und Anna Katharine Elisabeth Theis aus Singhofen im Unterlahnkreis, wohnh. hier. — Schlossergehilfe Christian Franz Haseloff aus Klinken im Herzogthum Anhalt, wohnh. hier, und Elisabeth Deumer aus Reichenborn im Oberlahnkreis, wohnh. hier.
Verheiratet: 24. Aug.: Trompeter der 5. Batterie Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 Philipp Jacob Müch aus Wallau, Landkreis Wiesbaden, wohnh. hier, und Sophie Wilhelmine Katharine Christiane Mai von hier, bisher zu Mainz wohnh.
Gestorben: 23. Aug.: Gelbgießer Johann Emrich Meh, 50 J. 7 M. 7 T. — Heinrich Otto, S. des Schmieds Heinrich Göbel, 8 M. 12 T. — Marie Magdalena Karoline, T. des Ländergehilfen Jacob Garbis, 9 M. 25 T.
Königliches Standesamt.

Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 199.

Dienstag, den 27. August

1889.

Bekanntmachung.

Montag, den 9. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, soll auf dem Neroberg dahier der bisher von Herrn Photographen Erhard Schröder gepachtete Platz, zur Aufstellung eines Photographiehäuschens, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend anderweit verpachtet werden.

Das Pachtverhältniß mit dem bisherigen Pächter geht mit dem 31. März 1890 zu Ende.

Wiesbaden, den 24. August 1889. Der Oberbürgermeister: In Vertr.: G. H.

Obst-Versteigerung.

Dienstag, den 27. August d. J., Nachmittags, soll die diesjährige Obsternte von folgenden der Stadtgemeinde gehörigen Bäumen: 1) von 3 Apfelbäumen im Bauhofe, 2) von 1 Apfelbaum am Schlachthauswege, 3) von 4 Apfelbäumen bei der neuen Gasfabrik, 4) von 3 Apfelbäumen bei der Kläranlage, 5) von 2 Apfelbäumen am Barthurm öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Sammelplatz 3 1/2 Uhr am städtischen Bauhof an der Mainzerstraße.

Wiesbaden, 24. August 1889. Die Bürgermeisterei.

Verdingung.

Die Arbeiten für Herstellung einer Canalstrecke in der verlängerten Delaspéestraße sollen vergeben werden.

Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Mittwoch, den 4. September, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause, Canalisations-Bureau, Zimmer No. 57, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Bedingungen und die zugehörige Zeichnung liegen während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 58 des Rathhauses zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Verdingungsansätze in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 24. August 1889.

Der Ingenieur für die Recanalisation: Briz.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. August ex., und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, sollen die zu dem Nachlasse der Kaufmann Wilhelm Weygandt'schen Eheleute von hier gehörigen Mobilien, als:

1 nupb. Sekretär, 1 Glaskrant, 1 Spiegelschrank, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Brandkiste, Consolschränken, Kommoden, runde und viereckige Tische, Nähstische, Polster-Garnituren, einzelne Sopha's und Sessel, mehrere Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, Kinderbetten, Dienstbotenbetten, Spiegel mit Trumeaux, Regulator- und Pendule-Uhren, 1 Waschküche, 1 Bringmaschine, 1 Kinderwagen, Glas- und Porzellangegenstände, Betttücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bettüberzüge, Vorhänge und Teppiche, Damen- und Herrenkleider, Bücher, Bilder, kupferne und emaillierte Geschirre etc. etc.,

in dem Hause Langgasse 30 (Eingang von der Kirchhofsgasse aus) gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. August 1889. 316

Im Auftrage: Kaus, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Zu dem am 1., 2. und 8. September l. J. dahier stattfindenden Kirchweihfeste werden die Plätze zur Aufstellung eines

Caroussells und von Verkaufsbuden Donnerstag, den 29. d. M., Nachmittags 5 Uhr, öffentlich verpachtet.

Bierstadt, den 21. August 1889.

Der Bürgermeister: Seulberger.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 28. August, Nachmittags 4 Uhr beginnend bei günstiger Witterung:

Grosses Gartenfest.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 29. August, Abends 8 Uhr, im weissen Saale:

Musikalisch-humoristischer Vortrags-Abend

des Herrn O. Lamborg,

Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humorist aus Wien.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 Mark; nichtnummerirter Platz: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses ab Dienstag, Vormittags 10 Uhr.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Wiesbadener Möbel-Börse

Friedrichstraße 8.

Empfehle mein reichhaltiges Lager

aller Arten Möbel, wie nachstehend verzeichnet:

Büffets,	vollständige Betten,
Berticows,	Garnituren,
Spiegelschränke,	Sopha's,
Waschkommoden,	Sessel,
Nachtische,	Chaises-longues und Divan's,
Kommoden,	Speise-
Consolen,	Barock-
Kleiderschränke,	Wiener
Bücherschränke,	englische und
Gallerieschränke,	Nöhr-
Ausziehtische,	Küchenschränke,
Sopha-, Autoinetten-, Blumen-,	Küchentische und
Näh- und Spieltische,	Stühle,
alle Arten Spiegel,	Plumcaug und Kissen, 400

Teppiche, Vorlagen, Portiären und Vorhänge.

Solide Arbeit.

Billige Preise.

Eigene Tapeziren- Werkstätte.

Ferd. Müller, Möbel-Handlung.

Wegen Geschäftsaufgabe bis 1. September:

Ausverkauf der Cigarren, Cigaretten & Spiken

zum Einkaufspreis.

7910

Frau F. A. Gerhardt, Wwe., Kirchgasse 34.

Guter, bürgerlicher Mittag- und Abendtisch billig zu haben Grabenstraße 11, 2 St. rechts.

Frische Milch.

Von einem benachbarten Gute können Herrschaften, sowie Geschäfte täglich frische, gute Milch pro Liter 17 Pfg. erhalten. Näh. durch Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.

Buttermilch wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 8357

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotalen. Fernsprech-Anschluss 119. 5144



Dem geehrten Publikum empfehle ich mich bei dem An- u. Verkauf von Geschäftshäusern, Landhäusern und Villen in allen Lagen. Durch langjährige und große Lokalkenntnis bin ich im Stande, Jedermann auf das Beste zu bedienen. Beste Referenzen stehen mir zur Seite und bitte ich um glatte Aufträge. 8439

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni, am Curpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäftshäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

IMMOBILIEN-HYPOTHEKEN-AGENTUR J. Meier, Taunusstr. 29. 531

Zu verkaufen mehrere Häuser (Adelhaiderstraße) durch J. Chr. Glücklich. 8571

Villa (Neubau am Grubweg),

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen event. etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18 oder bei Herrn Glücklich, Nerostraße 6.

Zu verkaufen schönes, solid gebautes Haus mit Garten in bester Lage von Oberstein durch J. Chr. Glücklich. 8572

Ein herrschaftliches Wohnhaus.

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau Adolphsallee 43. 13220

Zu verkaufen Verhältnisse halber auf Wilhelmshöhe bei Cassel ein großartiges Besitzthum, enth. 24 Zimmer, gr. Park mit herrlicher Aussicht, für 27,000 Mk. fest durch J. Chr. Glücklich. 8573



Rentables Haus in der Rheinstraße mit 5000 Mk. Anzahlung, Haus in der Bleichstraße, für Beamte passend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11. 8438

Ein Haus mit flottgehendem Geschäft — in sehr frequenter Lage — ist für 30,000 Mk. fest per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 6343



Haus für Fuhrleute, Wohnung und Stallung für 4 Pferde frei und lieberschick, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11. 8438**

Sonnenbergerstraße ist eine elegante Villa mit Garten und sämtlichem Inventar und Mobiliar zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vortrefflich zur Errichtung e. feinen Fremden-Pensionats. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 16562

Villa Kapellenstraße 58 zu verkaufen oder zu vermieten. 2885

Eine **prachtvolle Villa** (Parkstraße) mit Stallung, Remisen, gr. Garten — dicht am Curpark — für 62,000 Mk. zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich. 6344**

● **Kleine Villa** für zwei Familien oder auch zum Alleinbewohnen, **unweit des Museums,** preiswürdig zu verkaufen durch **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29. 8441** ●

Eine Villa mit Garten (über 1 Morgen) an der Diebricher Chaussee — nächst der Station der Straßenbahn — preiswerth zu verkaufen oder auch auf längere Zeit zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich. 2397**

„**Villa Louise**“, **Sonnenbergerstrasse 52,** mit Pferdestall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim **Eigenthümer, Dohheimerstraße 17, Parterre. 8354**

Zu verkaufen ein sehr rentables Stagenhaus, Schlichterstraße, d. J. Chr. Glücklich. 8210

Gartenstrasse 7

Villa mit Nebengebäude und großem Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bierstädterstraße 10.

Zu verkaufen reizende Besitzung in Boppard am Rhein durch **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 2396**

Zu verkaufen unter sehr günstig. Bedingungen eine herrschaftliche Besitzung in prächtiger Gebirgsgegend Schlesiens, Schloss m. gr. Park und 40 Morgen Land durch die **Imm.-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 15852**

Villen-Bauplatz zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41. 7536

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich. 461**

Zu verkaufen prachtvoller Bauplatz (Parkstraße) durch J. Chr. Glücklich. 8570

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näh. Bleichstraße 18, 2 Stiegen.

Ein 14—15-jähriges Mädchen sucht den Tag über Stelle zu einem Kinde. Näh. Blatterstraße 22, 2 St.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 17, I rechts.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen wünscht gerne eine Stelle als Zimmermädchen oder zu älteren Kindern. Näh. Faulbrunnenstraße 8.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und Hausarbeit übernimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum 1. Sept. Näh. Welltrichstraße 26, Hinterhaus.

Herrschafts-Personal jeder Branche empfiehlt und placiert das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8631

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein bestens empfohlener Kunstgärtner

wünscht die Verwaltung und Besorgung einer Villa mit Garten oder Park zu übernehmen. Näh. Exped. d. Bl. 8725

Ein verh. Mann (Schreiner) sucht Stelle als **Bäcker, Ausläufer** oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Exped. 8584

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für ein größeres Manufactur- und Weißwaaren-Geschäft in Frankfurt a. M. wird eine **tüchtige Verkäuferin** christlicher Confession gesucht. Branchenkenntnisse erforderlich, freie Kenntniss der englischen Sprache erwünscht. Offerten unter „**Verkäuferin 600**“ an die Exped. erbeten.

Suche noch einige tüchtige

Mäntel-Arbeiterinnen

gegen hohen Lohn.

8622

A. Opitz, Webergasse.

Eine tüchtige, erste Arbeiterin,

die event. auch Anprobieren versteht, sofort gesucht

8616

Delaspéestraße 2. Tüchtige Mäntel-Arbeiterinnen auf lohnende, dauernde Arbeit gesucht. **E. Weissgerber, Gr. Burgstraße 5.** 8653

Mahmädchen gesucht im Damen-Mäntel-Geschäft. Große Burgstraße 5. 8651

2-3 tüchtige **Faillen- und Rockarbeiterinnen** sofort für dauernd ges. Confection **L. Friedrich-Flotho, Schwalbacherstraße 35, Parterre.** 8624

Lehrmädchen gesucht

in ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft per sofort. Näh. Exped. 8629

Mädchen können das **Aleidermachen** erl. N. Webergasse 48. 7428

Anständiges Mädchen kann das **Aleidermachen** gründlich erlernen **Neugasse 4, II.**

Anständige Mädchen können das **Aleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen **Moritzstraße 9, Part.** 7731

Eine geübte **Falzerin** auf sofort gesucht **Oranienstraße 23.**

Eine perfekte Herrschaftsköchin

nach England gesucht. Näh. im „Victoria-Hotel“.

Ein Hotel sucht eine **Leinenbeschleierin**, welche im Ausbessern von Leinen erfahren ist. Jahresstelle. Gute Empfehlungen nöthig. Offerten mit Angabe der früheren Beschäftigung unter **H. M. 709** an die Exped. erbeten.

Ein tüchtiges Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Langgasse 31, I.** 8406

Ein tüchtiges Mädchen, welches **Fremdenzimmer- und Hausarbeit** übernimmt, wird per 1. September gesucht „**Badhaus zum goldenen Brunnen**“, **Langgasse 34.** 8398

Braves, ev. Mädchen für sogleich ges. **Nicolasstraße 18, I.** 8612

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht **Moritzstraße 18, Part.** 8607

Ein gewandtes, mit den besten Zeugnissen versehenes **Kinder-mädchen** wird gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht **Dogheimerstraße 17, I.** 8528

Ein Mädchen, das etwas vom **Kochen** versteht, in ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exped. 8671

Ein Mädchen gesucht **Oranienstr. 8, im Laden.** 8446

Gesucht für auswärts ein Mädchen aus besserer Familie zu 2 Kindern von 3 und 1 Jahr.

Auf Erfahrung wird weniger gesehen, als auf Zuverlässigkeit und Liebe zu Kindern. Näh. **Stiftstraße 32, 2 Treppen.**

Ein Mädchen,

welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird für eine Offiziers-Familie nach auswärts gesucht durch

Frau Schlossermeister Beer, Saalgasse 34.

Ein **Zimmermädchen** gesucht **Rheinstraße 21.** 8731
Gesucht zum möglichst baldigen Eintritt ein Mädchen, welches zu Ostern seine Schulzeit beendete, zur Aufwartung eines kleinen Kindes. Näh. **Schwalbacherstraße 43, Bdh., II.** von 12-1 Uhr.
Ein Mädchen für die **Küche und Hausarbeit** gesucht **Rheinstraße 22, Gartenhaus.** 8722

Ein älteres Mädchen oder Frau, welche in **Haus- und Küchenarbeit** erfahren ist und auch etwas von **Krankenpflege** versteht, wird gesucht. Offerten unter **R. S. 60** an die Exped. d. Bl.

Ein kräftiges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen zu einer einzelnen Dame gesucht. Näh. Exped. 8710

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht **Meißergasse 12.**

Gesucht zu leidender Dame ein tüchtiges **Alleinmädchen**, das gründlich kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet. Gute Zeugnisse erforderlich. Vorzustellen **Vormittags oder Abends Parweg 3 (Aufamm), Bel-Étage.** 8709

In einen kleinen, feinen Haushalt nach auswärts wird ein nicht zu junges, besseres **Alleinmädchen** gesucht. Guten Lohn und gute Behandlung. Näh. im „Hotel St. Petersburg“, beim Portier.

Nach England

sucht ein junges, gebildetes Fräulein (Norddeutsche) Stellung zu größeren Kindern in feinem Hause. Näh. Exped. d. Bl. 8603

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein **flotter Zeichner** für hiesiges Bau-Bureau gesucht. Off. unter „**Zeichner**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 8352

Commis-Gesuch.

Für das **Rechen-Bureau** eines Bankhauses wird ein mit allen Zweigen des Bank-Geschäftes vertrauter, besonders aber im **Effecten- und Wechselrechnen** gewandter, junger Mann baldigst zu engagiren gesucht. Offerten mit Angaben über seitherige Thätigkeit und Gehaltsansprüche sind unter Beischluß der Zeugnishaftschriften an die Exped. d. Bl. unter **B. 61614a** zu richten. (H. 61614a) 829

Möbelschreiner gesucht **Frankenstraße 20.** 8334

Ein guter **Möbelschreiner** gesucht **Moritzstraße 9.** 8377

Zwei geübte Glaser-Gesellen

auf dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn ges. (No. 20923)

Peter Hübner, Mainz. 387

Lackirer gesucht **Nerostraße 34.** 8723

Ich suche einen wohlgezogenen jungen Mann mit guten Kenntnissen als **Lehrling** für meine **Eisenwaaren-Handlung** en gros & en détail. **L. D. Jung, Langgasse 9.** 7229

Einem **Lehrjungen** sucht **A. Leicher, Tapezirer, Adelshaidstraße 42.** 16145

Gesucht ein **Tapezirer-Lehrling.**

Fritz Steinmetz, Oranienstraße 13. 6516

Lackirer-Lehrling gesucht von **C. Geyer, Friedrichstraße 41.** 8652

Ein **Tapfjunge** gesucht **Häfnergasse 14.**

Hausbursche

gesucht.

J. Rapp, Goldgasse 2. 7484

Ein anständ. **Hausbursche** findet Stellung **Webergasse 16.** 8654

Hausbursche

8711

zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur Solche, die schon im **Eisenwaaren-Geschäft** thätig und im Besitze guter Zeugnisse sind, wollen sich melden.

C. Buchner.

Ein nüchtern Mann, der sich allen landwirthschaftlichen Arbeiten unterzieht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

F. Niederhauser, Hof Adamsthal. 7724

Ein tüchtiger **Knecht** gesucht **Steingasse 3.** 8684

Ein **Fuhrknecht** gesucht **Steingasse 27.** 8604

Ein **Fuhrknecht** gesucht auf der „**Steinmühle**“. 8648

Kohlen 8721

von den besten Bechen, sowie Coaks, Briquetts, Holzkohlen, Buchen- und Kiefernholz bringe in empfehlende Erinnerung.
K. Intra, Tannusstraße 53.

Eine Sturmnacht am Cap Horn.*)

Von Capitän Roesch.

„Get the main royel up!“ commandirte der Capitän der Bark „Bothnia“ von Liverpool. Die ganze Mannschaft stand schon klar, denn das unheimliche Gefühl einer herannahenden Gefahr erfüllte jede Brust mit banger Erwartung. Das stürmische Wetter der letzten Wochen, während welchem wir bedenklich nach Süden getrieben waren, hatte zwar seinen lähmenden Einfluß auf Körper und Geist der stets beschäftigten Mannschaft ausgeübt, aber seit fünf Tagen führte eine anhaltend gute Brise uns wieder dem Norden zu und schon hatte sich unsere Mannschaft von den Strapazen wieder erholt. Wir blickten mit Stolz nach den vollen Segeln der „Bothnia“, die wie ein muthiger Schwan langsam das Wasser durchschnitt. Ich stand am Steuer. Der Wind blies aus Südwest. Das Meer war nicht sehr bewegt. Nach dem Befehl des Capitäns durch Loggen¹⁾ hofften wir, in 8—10 Stunden die Klippen des Cap Horn in Sicht zu bekommen. Da jedoch nach den Angaben des Capitäns das Barometer beträchtlich gefallen war und die See etwas von vorn kam, so erwartete Jeder das Herannahen einer jener in diesen Breitengraden so heftigen Stürme. Wer gegenwärtig sich daher das Erstaunen der Mannschaft, als Capitän Harrington jetzt obiges Commando ertönen ließ, denn welcher mit den Gefahren der See noch so wenig Vertraute wußte es nicht, wie tollkühn es ist, mit vollen Segeln vor dem Sturme zu jagen. Der kleine, schwächliche Mann blickte mit seinen blühenden Augen hinaus auf die graue, unheilbrütende Wasserwüste; ein kühner, toller Muth, ein Trost prägte sich in seinen starren Zügen aus, und der Bootsmann wiederholte eiligst das entschlossene Commando, welches die an die Taue springende Mannschaft wie ein Echo zurückgab. Mit jenem, den Seeleuten eigenen, monotonen Gesänge, womit sie den Takt bei ihren gemeinsamen Arbeiten angeben, wurde das Segel in kurzer Zeit aufgegeit und befestigt. Noch mehrmals ertönten solche Befehle vom Achterdeck und in einer Stunde waren die Segel weggenommen bis auf die Mars- und Vortangstschegel. Plötzlich gewahrte ich, wie sich aus der bisher noch verhältnißmäßig ruhigen See ein ungeheurer Wasserberg erhob, der wie eine blaugraue Mauer mit schaumbedecktem Kamm aus weiter Ferne in unabsehbarer Länge uns aus Nord-Ost entgegenrollte. Ich sah die drohende Gefahr und richtete den Cours nach Nord-Ost. Capitän Harrington bemerkte es im Augenblick und indem er selbst das Steuer ergriff, schrie er, „reßt die beiden Obermarssegel.“ Ich stürzte nach vorn und half den wenigen Leuten, die noch nicht beschäftigt waren. Ein leises, geisterhaftes Wimmern ertönte jetzt in den obersten Naan und Stangen, eine uns nur zu wohl bekannte Warnung, die uns zu schnellstem Handeln antrieb. Der Wind kam bis jetzt nur stoßweise, aber jeder Anprall verzehnfachte seine Wuth. Plötzlich kam ein heftiger Stoß aus Nord-Ost. Das Schiff stampfte²⁾ bedenklich. Alle Segel wurden bad,³⁾ die See ging hoch und die Zubuntermarsbrasse⁴⁾ brach. Ein erschütternder Schrei ertönte von der Mitte des Großmastes, woran wir beschäftigt waren das Obermarssegel zu reffen. Der gellende Ruf des ersten Steuermanns: „save your life boys“ ertönte, und wer konnte, rettete sich auf Deck. Ich aber klammerte mich mit der Kraft der Verzweiflung an den Mast⁵⁾ der Naa, deren Schwanen mir fast die Besinnung nahm. Der Capitän ermutigte mich, auszu-

halten. Es vergingen bange Minuten, die mich eine Ewigkeit dünkten. Ich sah noch im Dämmerlichte der hereinbrechenden Nacht, wie der Capitän die Mannschaft anfeuernte, das zerrissene Drahtseil wieder an der Naa zu befestigen. Keiner wollte sich dieser seinen sicheren Untergang in sich schließenden Gefahr aussetzen. Das Schwanen nahm zu — ich gab mich verloren — mein Herabstürzen schien unvermeidlich. Da sah ich den Capitän selbst die Luvwanne hinaufklettern, das herabgefallene Ende der Drahtseilbrasse über dem Rücken. Selbst eine Sturzsee erlahmte seine Tollkühnheit nicht. Nach übermenschlicher Anstrengung erreichte er die Naa und nahte sich mir langsam, in steter Gefahr, hinabgeschleudert zu werden. Nur noch ein Schritt trennte ihn von mir. Er sprach mir Muth ein, während er das herabhängende Ende des Drahtseils zu erfassen suchte, was ihm auch dadurch gelang, daß ich ihm dasselbe mit meiner linken Hand und unter Anwendung des letzten Restes an Kraft entgegenschob. Es glückte ihm, durch einen Naazeißing¹⁾ die beiden Enden zu verbinden. Dann gab er Befehl, die Brasse steif zu holen. Das Schwanen der Naa hörte auf und ich war gerettet.

Mittlerweile war es vollständig Nacht geworden. — Ich wandte die Capitäntreppe hinab. — Unten angekommen, bemerkte ich zum ersten Male, daß ich durch das umherfallende Drahtseil empfindlich verletzt war und aus mehreren Wunden blutete. Zudem lag jener Matrose, dessen Geschrei ich vorher vernommen, sterbend in seiner Coje und sein Geräusch verbesserte nicht die Stimmung, in welcher ich mich befand. Mein Pflichtgefühl erlaubte mir nicht, dem Unglücklichen einige letzte Worte des Trostes zu spenden, und nachdem ich meine Wunden eiligst nothdürftig verbunden hatte, kletterte ich wieder an Deck, entschlossen, den entseelten Elementen von Neuem Trost zu bieten. Der Capitän befahl mich an's Steuer. Die Mannschaft befand sich theilweise am Großmast, um die Segel zu befestigen, welche der Sturm bereits wiederholt hinweggerissen hatte. Der Wind holte nach Ost-Nord-Ost um, so daß wir jetzt ungefähr Nord anlagen. Das Barometer war etwas gestiegen.

Aber wenn bisher noch keine wirklich dringende Gefahr vorhanden war, so erfüllte jetzt der plötzliche Ruf des Mannes am Ausguck jedes Herz mit lähmendem Entsetzen.

„Land voraus!“ schrie er (in englischer Sprache). „Land voraus!“ war jetzt die unheil kündende Parole.

An Rettung war nicht mehr zu denken. Wir trieben mit unwiderstehlicher Gewalt gegen die Klippen. Der Capitän blieb kalt. An meiner Seite stehend, blickte er starren Auges auf den Compas. Er beobachtete mit imponirender Ruhe die geringste Wirkung des Steuers. Manchmal senkte sich sein Blick auf mich, der ich krampfhaft das Ruder hielt, und es schien mir, als wollte er mir Tod und Verdammniß verheißen, wenn meine Hand ein einziges Mal fehlen sollte. Der eisige Wind jagte Regen und Hagel mit furchtbarer Gewalt in mein Gesicht. Meine Wangen wurden blutünstig. Das Auslugen war kaum noch möglich. Himmel und Meer schienen sich zu umarmen, um uns in dem Gischte der Wogen zu erdrücken. Die kurze scharfe Stimme des Capitäns gab unablässig Befehle. Die Matrosen arbeiteten mit jenem Muth, den nur die Verzweiflung — die gänzliche Hoffnungslosigkeit kennt. Alles, was menschliche Kunst vermochte, geschah, um die „Bothnia“ von den Klippen abzubringen, aber das Wetter spottete jeder Bemühung. Das Sturmsegel zerriß von oben bis unten. Schon leuchtete der weiße Gisch der Brandung durch die dämmernde Nacht. Plötzlich überlörnte ein furchtbares Krachen das Heulen des Sturmes. Ich war gelähmt. Das Steuer entfiel meiner Hand. Der größte Theil des Großmastes stürzte über Bord und mit demselben sechs an ihm beschäftigte Leute. Es war ein grauenerregender Anblick. Der Capitän kam außer Fassung für einen Moment und blickte über Bord nach den rettungslos Verlorenen. Aber mit diesem theuren Opfer schien sich auch mit einem Male der Sturm begnügen zu wollen. Sei es, daß durch das Ueberstürzen des Mastes oder durch Windstöße aus entgegengesetzter Richtung das Schiff ludie — ich konnte es in der Verwirrung nicht beobachten — aber es wendete sich von den Klippen ab. Ich sah es und faßte das Steuer, und nach langer verzweifelter Arbeit kam Cap Horn außer Sicht.

¹⁾ Ein kleines Tau zum Festhalten der Segel.

* Nachdruck verboten.

¹⁾ Das Logg ist ein nautisches Instrument, welches die Fahrgehwindigkeit des Schiffes durch das Wasser angibt.

²⁾ Stampfen heißt heben und senken.

³⁾ Füllen sich von der entgegengesetzten Seite mit Wind.

⁴⁾ Drahtseil, welches die Naa hält.

⁵⁾ Der äußerste über der See hängende Theil der Naa.